



www.buergerbrief-mechernich.de

54. Jahrgang

Freitag, den 04. November 2022

Woche 44 / Nummer 22

Zwölf Millionen für die City

Städtebauförderung Mechernicher Innenstadt: Regierungspräsident Dr. Thomas Wilk überreicht ersten Zuwendungsbescheid an den Beigeordneten Thomas Hambach Mechernich - „Es hat zwar erst im zweiten Anlauf geklappt, aber es hat geklappt - das Innenstadtkonzept Mechernich ist in die Städtebauförderung aufgenommen worden!“, sagte ein froher stellvertretender Verwaltungschef Thomas Hambach dem Mechernicher „Bürgerbrief“.

Ende Oktober überreichte der neue Kölner Regierungspräsident Dr. Thomas Wilk dem Ersten Beigeordneten einen ersten Zuwendungsbescheid über 301.459 Euro. Das bedeutet, dass die Stadt Mechernich Städtebauförderungsmittel in einer Größenordnung von 60 Prozent vom Land Nordrhein-Westfalen zu Projekten dieser Größenordnung in der City zugeschossen bekommt. Hambach rechnet zum Gesamtprojekt mit Zuschüssen in Höhe von über sieben Millionen Euro in den nächsten sechs bis sieben

Jahren. Der Beigeordnete: „Festzuhalten ist, dass auch Mechernicher Bürger sich in erheblichem Umfang am Zustandekommen des Innenstadtkonzeptes beteiligt haben.“

Verteilt über sieben Jahre
Nach einem ersten (gescheiterten) Versuch, an Städtebauförderungsmitteln zu gelangen, hatte die Stadtverwaltung Mechernich den Antrag von 2020 überarbeitet.

Fortsetzung Seite 2



Ende Oktober überreichte der neue Kölner Regierungspräsident Dr. Thomas Wilk (r.) dem Ersten Beigeordneten Thomas Hambach einen ersten Zuwendungsbescheid zur Städtebauförderung über 300.000 Euro. Foto: Bezirksregierung Köln/pp/Agentur ProfiPress

Praxis für Sprachtherapie
Andreas Pinke
Diplom-Sprachheilpädagoge
akademischer Sprachtherapeut (dgs/dbs)
Heilpraktiker (Sprache)
Beratung · Diagnostik · Therapie
In den Erlen 8
53894 Mechernich-Kommern
Tel.: 0 2443 / 903 76 82
www.sprachpraxis-pinke.de
Privat und alle Kassen - Termine n.V.

Spezialisiert.
Engagiert.
Erfahren.

Dr. Judith Pelzer
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

PELZER
RECHTSANWÄLTE

SPEZIALKANZLEI FAMILIENRECHT

KANZLEI SCHLEIDEN:
02445 - 85 00 00

info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

Weich- und Rindenholz Briketts
Lieferung gestapelt möglich!
auch gemischt 70/30 Pak.

Weichholzbrikett to. 380,- € Rindenholzbrikett to. 468,- €



Holzhandel - Caster
Tel. 02252 / 4494 | Holzhandel-Caster.de | Bergstraße 20, 53909 Zülpich

Matratzen Verkaufsschau
Jetzt zugreifen
Matratzen zu traumhaft günstigen Preisen
Messe-Neuheiten eingetroffen!
Fachkundige Beratung



53894 Mechernich (Eifel)
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz
Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de

Fortsetzung der Titelseite

Er wurde mit einem Gesamtvolumen von insgesamt fast zwölf Millionen Euro angenommen. Die Leitidee lautet „Mechernich: Herz der Nordeifel“.

Das Vorhaben spiegelt die vorhandene hohe Zentralität (ausstrahlender Gesundheits- und Bil-

dungsstandort, Versorgungs-/ Einkaufsstandort, Bahnhaltepunkt und Autobahnanschluss) wider, ist aber gleichzeitig Zukunftsanspruch diese Kernstadtfunktion weiter auszubauen und mit Leben zu füllen.

Hambach erhielt einen ersten För-

derungsbescheid von RP Dr. Thomas Wilk über rund 300.000 Euro. Mit dem Geld sollen zunächst ein Gestaltungsleitfaden für konkrete Baumaßnahmen in der Innenstadt und eine eigene Homepage für geförderte Städtebauprojekte entworfen und eingerichtet wer-

den, außerdem ein Mobilitäts- und Parkraumkonzept. „Nach diesen Vorbereitungen werden wir ab 2023 Anträge zu konkreten Maßnahmen aus dem Gesamtkonzept für die Mechernicher City stellen“, so Thomas Hambach.

pp/Agentur ProfiPress

Abschied mit Herz

Dagmar Wertenbruch als Schulleiterin der Gesamtschule Mechernich feierlich verabschiedet - Ein Festakt mit Musik, Tanz, Theater, Preisverleihung und zahlreichen Dankesworten

Mechernich - Es ist eine ganz spontane Geste - ganz zum Schluss. Dagmar Wertenbruch formt mit ihren Händen ein Herz und schickt damit noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle, die an diesem Nachmittag in der Aula zusammengekommen sind, um ihr einen feierlichen Abschied als Schulleiterin der Gesamtschule Mechernich zu bereiten. So wird es ein Abschied mit Herz.

Der Geste vorangegangen war ein abwechslungsreicher Nachmittag mit Gesang, Theater, Tanz, Musik, einem Überraschungsauftritt von Stephan Brings und zahlreichen Dankesworten. Diesen Reigen krönte Dagmar Wertenbruch selbst mit ihrer Rede, von der sie erst einmal einige Seiten überspringen konnte, weil so viel schon gesagt worden war. Was ihr aber am Herzen lag, war Danke zu sagen. Etwa den beiden wichtigsten Menschen, die sie begleitet haben. Dazu zählte sie ihren Mann Joachim. „Der stundenlang geduldig meine Schulgeschichten

angehört hat und mir so viele Ratschläge aus dem normalen Leben gegeben hat, die auf Schule alle nicht anwendbar waren“, so die Iversheimerin mit einem liebevollen Augenzwinkern.

Dank an designierte Nachfolgerin

Auch dazu zählte sie ihre designierte Nachfolgerin Anne Wloszkiewicz, die sie von den Anfängen der neuen Schule im Team begleitet hat. „Ich wünsche dir jemanden an deiner Seite, der so wichtig für dich wird, wie du es für mich warst“, konnte Dagmar Wertenbruch ihrer Kollegin wohl kein schöneres Kompliment machen. Komplimente verteilte sie aber auch an das gesamte Team - angefangen vom Hausmeister, über die Schulsekretärinnen, das Kollegium, die Schüler- und Elternschaft bis hin zu Politik, Bezirksregierung und Mechernicher Verwaltung. So lobte sie Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, der zwar erst habe überzeugt werden müssen, dann aber eine Schulentwicklung mit Weitsicht realisiert habe. Genauso hatte sie lobende Worte für Mechernichs Ersten Beigeordneten Thomas Hambach, der immer ein äußerst vertrauensvoller Ansprechpartner gewesen sei. Der hatte nach einer fantasti-

schen Gesangseinlage der Siebtklässlerin Anisa Latifi, den Auftakt des später folgenden Dankesreigen gestaltet. Dafür ging er das Wort Gesamtschule Buchstabe für Buchstabe durch - von G wie Gründung und E wie Entwicklung über S wie Stabilität, T wie Teamgeist bis zu C für eine Schule der Chancen. Zuletzt fehlte noch L für „Liebe Frau Wertenbruch“ und E wie Ehre, wem Ehre gebührt.

Schule zu etwas gemacht

Dazu führte Thomas Hambach aus: „Liebe Frau Wertenbruch, Sie haben diese Gesamtschule geprägt, sie zu dem gemacht, was sie heute ist, eine Vorzeigeschule in unserer Mechernicher Bildungslandschaft. Dafür möchte ich Ihnen sehr herzlich - ganz persönlich und auch im Namen der Stadt - danken. Von Ihrer Arbeit haben zahlreiche Schülerinnen und Schüler profitieren dürfen und auch künftige Schülergenerationen können auf dem Fundament aufbauen, das sie hier mit Ihrem Team errichtet haben.“ Ihrer Nachfolgerin hinterlasse sie ein bestens aufgestelltes Haus.

Die war ebenfalls voll des Lobes für Dagmar Wertenbruch. „Eine verlässlichere Teampartnerin hät-

te ich mir nicht wünschen können“, betonte Anne Wloszkiewicz, die der scheidenden Schulleiterin für ihren unermüdlichen Einsatz für diese tolle Schule dankte. „Ich habe bei dir unglaublich viel gelernt und konnte immer eigenständiger agieren“, so Anne Wloszkiewicz in Richtung ihrer Vorgängerin, die sie für ihre Kämpfernatur und ihre Führungsqualitäten schätzt.

Unermüdlicher Einsatz

Diese beiden Eigenschaft kamen immer mal wieder zur Sprache. Aber auch Zusammenhalt, Vertrauen und Wertschätzung. So betonte Alexandra Offermann für die Mechernicher Schulleiter-Kollegen, Wertenbruchs „unermüdlichen Einsatz für die Gesamtschule und für uns alle“. Birgit Born-Bentfeld, Mutter der ersten Stunde und langjährige Pflugschaftsvorsitzende, stellte fest: „Sie haben von den Eltern einen großen Vertrauensvorschuss erhalten, als die Schule neu gegründet wurde. Diesen haben Sie in vielfacher Weise zurückgezahlt.“ Für die Schülerschaft war es an Pascal Grabowski, sich zu bedanken. „Danke, dass wir Sie als Schulleiterin haben durften“, hielt der Schüler fest, der zum ersten Abi-



Eine herzliche Geste zum Abschied: Nach neun Jahren als Schulleiterin der Gesamtschule Mechernich wurde Dagmar Wertenbruch mit einem Festakt verabschiedet. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Zu den Gratulanten zählten auch Dezernent Ralf Claßen (l.) und Mechernichs Erster Beigeordneter Thomas Hambach. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Überraschungsgast Stephan Brings machte seinen Auftritt zu einer „superjeilen Zick“. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

turjahrgang zählte. Auch die Bezirksregierung war in Person von Dezernentin Astrid Geschwind zugegen. „Dank dir ist diese Schule ein solch toller Ort geworden“, sagte Geschwind. Zudem bleibe ihr ein Satz von Dagmar Wertenbruch haften, den sie nach der Flutkatastrophe gesagt habe: „Vergessen Sie die Menschen der Region nicht.“

Ein Apfelbaum im Schulgarten

Zu denen zählen eben auch die Schülerinnen und Schüler, die für Dagmar Wertenbruch „das Salz in der Schulsuppe sind“. „Und ich liebe Salz“, so die Schulleiterin mit einem Lächeln.

Im Gegenzug wurde sie nicht nur mit tollen schulischen und außerschulischen Leistungen beschenkt, sondern auch mit schönen Momenten. Während der Verabschiedungsfeier sorgten dafür neben Rihanna-Interpretin Anisa Latifi auch die Schülerinnen der Tanz-AG mit einer Performance oder der DG-Kurs, der einerseits das Stück „Der Apfelbaum“ aufführte und andererseits der scheidenden Schulleiterin einen Apfelbaum im Schulgarten schenkte.

Und neben Schülerinnen und Schülern und dem gesamten Schulteam braucht es für eine gute Schule auch ein verlässliches und engagiertes Kollegium, das während der Abschiedsfeier zudem seine Kreativität unter Beweis stellte. So sorgte Richard Schäfer als Dagmar-Wertenbruch-Double im Zusammenspiel mit Ehemann Joachim Wertenbruch und dem Jahrgangsteam 8 für einige Lacher im Stück „Dagmar zur Schulgründung und zur Rentenzeit“.

Die Lehrerband unterhielt das Publikum musikalisch und zum Abba-Medley, das Steffen Paffrath am Klavier intonierte, sang ein stattlicher und wohlklingender Lehrerchor. Neben Sandra Köhn, die die Begrüßung übernommen hatte, führten die Moderatoren Astrid Kolbeck und Leonhard Klein durch das Programm.

Bei Wertenbruch-Awards

Die konnten unter anderem noch die Wertenbruch-Awards ankündigen, bei denen die immer



Die Taschentücher blieben unbenutzt, dennoch konnte Dagmar Wertenbruch ihre Rührung nicht verbergen. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

bestens gekleidete Dagmar Wertenbruch die Preise in den Kategorien „Berufskleidung“, „Problemlösemittel“ und „Der Laden muss laufen“ sowie für das Lebenswerk abräumte. Einer der Höhepunkte des Nachmittags war

sicherlich der Überraschungs-Auftritt von Stephan Brings. In seinem kurzen Gastspiel fasste er die Feier und die neun Jahre als Schulleiterin symbolisch kurz und knapp zusammen als „superjeile Zick“.

pp/Agentur ProfiPress



Zahlreiche Gäste waren zur feierlichen Verabschiedung in die Aula gekommen: Neben Dagmar Wertenbruch sitzt Ehemann Joachim, der ihr „viele Ratschläge aus dem normalen Leben gegeben hat, die auf Schule alle nicht anwendbar waren“. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Nachfolgerin als Schulleiterin wird Anne Wloszkiewicz, die betonte: „Eine verlässlichere Teampartnerin hätte ich mir nicht wünschen können.“ Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Im Namen der Bezirksregierung bedankte sich Dezernentin Astrid Geschwind bei Dagmar Wertenbruch für die geleistete Arbeit. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

5. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

des Rates der Stadt Mechernich am 15. November 2022

Am **Dienstag, dem 15. November 2022**, findet die **5. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses** des Rates der Stadt Mechernich statt.

Ort der Sitzung:

Bürgerhalle Kommern, Auf dem Acker 38

Beginn der Sitzung:

17:00 Uhr

Die Sitzung ist **nichtöffentlich**.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 4. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 21.06.2022 - nichtöffentlicher Teil -

2. Überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt (gpaNRW);
hier: Präsentation der Prüfung durch die gpaNRW

3. Beratung über die im Prüfbericht enthaltenen Feststellungen und Empfehlungen;
hier: Vorberatung

4. Mitteilungen und Anfragen
gez. Dr. Manfred Rechs
(Ausschussvorsitzender)

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/Bekanntmachungen veröffentlicht.

Ende: Amtliche Bekanntmachungen

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Zwischen bunten Blättern



Von Bergheim aus erstreckt sich diese Herbstidylle mit grasenden Kühen hinunter in Richtung Vussem.

Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress



Glückssymbol und Pilz des Jahres 2022: Der Fliegenpilz.

Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress



Die Regenwolken scheinen über dem Kallmuther Berg buchstäblich festzuhängen.

Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress



Aus den USA und Kanada hat es der „Indian Summer“ scheinbar über den großen Teich in die Eifel geschafft. Diese spektakuläre Herbstfärbung zeigt sich in Bleibuir. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Herbst zeigt in Mechernich dieses Jahr ein außergewöhnlich intensives Farbspiel - Spektakuläre Vorbereitung auf den Winterschlaf

Mechernich - Satte Farben, an denen man sich doch nicht satt sehen kann: Im Herbst ist der Waldspaziergang ein echtes Farbspektakel.

Vor dem Winter scheint es wie ein Aufbäumen des pulsierenden Le-

bens zu sein, wenn der Wald sich im Licht der tiefstehenden Sonne in allen Farbschattierungen von grün über gelb, orange und rot bis braun zeigt.

Es scheint als wollten sich die Bäume, die sich im Sommer in ein übergreifendes, grünes Gewand hüllen, im Herbst noch einmal ihre je eigene Persönlichkeit zeigen.

Der „Indian Summer“, der so manchen Touristen in die USA und nach Kanada zieht, scheint es über den großen Teich in die Eifel geschafft zu haben. Selten hat die herbstliche Natur in so intensiven Farben geleuchtet, wie in diesem Jahr.

Rein biologisch betrachtet ist die Herbstfärbung der Blätter eine Vorbereitung des Baumes auf seinen „Winterschlaf“. Werden die Tage kürzer, fährt der Baum die



Immer wieder gerät man als Spaziergänger ins Staunen, wenn die Lichtstrahlen der tiefstehenden Sonne im Herbst durch das sich lichtende Blätterdach fallen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



„Der Herbst ist da. Er bringt uns Obst, hei hussassa.“ Die Fülle des Herbstes offenbart sich auf dieser Streuobstwiese in Bescheid. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Photosynthese zurück und baut den stickstoffreichen Pflanzenfarbstoff Chlorophyll ab. Die darin enthaltenen Nährstoffe werden bis zum Frühjahr in Ästen, Stamm und Wurzeln gelagert.

Pilze, Pfützen, Sonnenstrahlen
Durch den Abbau des grünen

Blattfarbstoffs werden die bis dahin überdeckten Pigmente sichtbar und färben die Blätter gelb und orange. Erst wenn die Blätter abgestorben sind und abfallen, werden sie braun.

Während der grüne Wald im Sommer eine immerwährende Ruhe

ausstrahlt, verbreitet der bunte Herbstwald eine eher anregende Stimmung.

So viel gibt es zu entdecken: Nüsse, Kastanien und Eicheln fallen von den Bäumen; Pilze verstecken sich auf den feuchten Waldböden; das Laub raschelt unter

den Füßen; Pfützen laden dazu ein, durch sie hindurchzuhüpfen. Und hinter jeder Wegbiegung kommt man wieder ins Staunen, wie das Sonnenlicht durch das sich langsam lichtende bunte Blätterdach fällt.

pp/Agentur ProfiPress

„Anders, na und?!“

Sina, Leon und Annika bekommen ihre eigene Wohnung - Verein zur Förderung innovativer Wohnformen für Menschen mit Autismus begleitet künftige Wohngruppe in Weyer

Mechernich-Weyer - Sina (18), Leon (20) und Annika (18) sind mit ihren Eltern zur Baustelle an der Weyerer Hauptstraße gekommen. Dort entsteht gerade das Haus, in das sie in einigen Monaten als Wohngemeinschaft einziehen sollen. „Anders, na und?!“ heißt der Verein, der hinter der Wohngrup-

pe steht, denn die drei jungen Erwachsenen haben Autismus und brauchen eine Eins-zu-eins-Betreuung, um im Alltag zurecht zu kommen.

Autismus ist eine neurologische Entwicklungsstörung, die sich durch ihre veränderte Informations- und Wahrnehmungsverarbeitung auf die soziale Interaktion, Kommunikation und auf das Verhalten auswirkt. „Unsere Kinder leben in ihrer eigenen Welt und es ist schwierig für sie, mit der Außenwelt in Kontakt zu treten“,

fasst Susanne Merzenich, die Mutter von Sina, ihre Erfahrungen zusammen.

Konkret heißt das für Sina, Leon und Annika zum Beispiel, dass sie nicht sprechen können. Beim Essen und bei der täglichen Hygiene brauchen sie Unterstützung. Sie erkennen keine Gefahren (etwa eine heiße Pfanne auf dem Herd) und haben ein verändertes Schmerzempfinden. Sie haben keinen festen Schlafrythmus und leiden häufig unter Unruhe.

„Meine Nacht war heute um kurz

vor ein Uhr vorbei, das längste in dieser Woche war Viertel vor drei“, berichtet Manu Arns, die Mutter von Leon. Ein Alltag, der an die Substanz geht und mit den Jahren an den Kräften zehrt, weiß Jörg Merzenich, der Vater von Sina.

Durchs Raster gefallen

Während Sina und Annika aktuell noch die Schule besuchen, sollte Leon im vergangenen Sommer nach der Schule in eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung wechseln. **Fortsetzung Seite 6**



Annika (v. l.), Leon (mit Patricia Tholl, die ihn als Assistentkraft betreut) und Sina vor dem Haus in Weyer, in das sie kommenden Sommer als Wohngemeinschaft einziehen sollen. Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress



An der Weyerer Hauptstraße liegt der Neubau, in dem das abgeschlossene Erdgeschoss für die Wohngruppe der vier Autisten entsteht. Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress

Nach einem erfolgreichen Praktikum sollte der echte Einstieg erfolgen. Doch ohne seine Eins-zu-eins-Betreuung, die ihn seit der Kindergartenzeit begleitet, aber für die Arbeit in einer Werkstatt nicht vorgesehen ist, funktioniert es nicht.

Seitdem ist Leon rund um die Uhr zu Hause. „Andere Angebote, zum Beispiel Tagesförderungsstätten, wie es sie in anderen Bundesländern gibt, existieren in Nordrhein-Westfalen nicht. Menschen wie Leon fallen dann komplett durchs Raster“, erklärt Manu Arns, die nur wenige Tage nach dem Ende von Leons Werkstattarbeit den Verein „Anders, na und?!“ gründete.

Es ist ein Verein zur Förderung innovativer Wohnformen für Menschen mit Autismus. Denn wie alle Menschen müssen auch Sina, Leon und Annika unabhängig von ihren Eltern werden und ihren eigenen Lebensweg gehen. Da das nicht ohne Unterstützung geht, sollen sie in dem neuen Wohnkomplex eine Wohngruppe im abgetrennten Erdgeschoss bewohnen. Sie teilen sich Küche und Gemeinschaftsraum sowie das Außengelände und ein Betreuerbüro, haben aber jeder ein eigenes Appartement mit Wohnraum und Badezimmer.

In Absprache mit dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) wird über individuelle Hilfepläne der Bedarf an Betreuungsstunden erfasst. So kann der Verein in Ab-

stimmung mit den Eltern die Fach- und Assistenzkräfte aussuchen, die ihre Kinder in der Wohngruppe Tag und Nacht betreuen. „Wir sind jetzt in ersten Gesprächen mit Personaldienstleistern, aber wer sich für eine solche Betreuung berufen fühlt, kann sich gerne bei unserem Verein melden“, sagt Manu Arns, die gleichzeitig erste Vorsitzende von „Anders, na und?!“ ist. Gesucht werden zum Beispiel Heilerziehungs-, Kranken- oder Altenpfleger, Sozialpädagogen aber auch Quereinsteiger.

Weyer als optimaler Standort

Der Gedanke, wie ihre Kinder später einmal ohne sie zurechtkommen können, treibt die Eltern von Sina, Leon und Annika schon seit vielen Jahren um. Für ein Altenheim sind sie zu jung, für die meisten Behindertenheime haben sie einen zu hohen Betreuungsbedarf. Das Wohnprojekt in Weyer ist für sie die optimale Lösung, zumal sie dort selbstverantwortet sind. „So können wir selbst entscheiden, was unseren Kindern guttut“, sagt Ellen Koep, die Mutter von Annika.

Dabei ist Weyer der optimale Standort, denn ohne viel Verkehr, Lärm und Menschenmassen aber nah an Wald und Natur ist die Umgebung besonders reizarm - und daher für Menschen mit Autismus besonders gut geeignet. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, am Dorfleben teilzunehmen. „Hier sind alle ganz offen“, be-



Hier entsteht der Gemeinschaftsraum mit Zugang zum Außengelände. Jeder der Bewohner verfügt außerdem über ein eigenes Appartement mit Wohnraum und Badezimmer.

Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress

tont Manu Arns, die mit Leon in Weyer lebt.

Noch viel zu tun

Jeden Tag kommt sie mit Leon zur Baustelle und besucht die künftige Wohnung - und Leons älteren Bruder Luca, der das Haus baut und auch als Bauherr verantwortlich ist. Unterstützt wird er dabei von seinem Vater, dem Bauunternehmer Heinz Arns aus Weyer. Bauen, Hilfepläne erstellen, Personal akquirieren, finanzielle Hilfen beantragen - es ist viel zu tun, um das Wohnprojekt zu verwirklichen. Losgelöst von dem Bauprojekt muss der Verein außerdem eine reizarme Inneneinrichtung und eine therapiefördernde Außenanlage finanzieren und ist

dafür auf Spenden angewiesen.

„Wir wünschen uns, dass Sina hier wohlfühlt“, sagen Susanne und Jörg Merzenich. „Ich hoffe, dass Annika hier gut ankommt und diese Wohngemeinschaft bald als ihr Zuhause ansieht“, sagt Ellen Koep. Manu Arns spricht wohl für sie alle: „Ich fürchte, der Tag des Umzugs wird trotzdem der schlimmste Tag meines Lebens.“ Sina, Leon und Annika suchen noch einen vierten Mitbewohner. Wer sich für die neue Wohnform interessiert, sich als Betreuer/in bewerben oder den Verein „Anders, na und?!“ unterstützen möchte, findet weitere Infos auf der Homepage www.andersnaund.de.

pp/Agentur ProfiPress

Neue Baugebiete angestoßen

In Satzvey, Bergheim und Schützendorf soll bald neues Bauland entstehen - Pläne im Ausschuss verabschiedet - Wirtschaftliche Entwicklung kritisch beobachtet Mechernich-Satzvey/-Bergheim/-Schützendorf - Viele Familien kommen dem Traum vom eigenen

Grundstück in Mechernich wohl bald ein deutliches Stück näher: 67 neue Grundstücke für Einzel- und Doppelhäuser sowie zwei Grundstücke für Mehrfamilienhäuser sollen sie in Bergheim, Satzvey und Schützendorf entstehen. Denn: Die Warteliste für ein

Grundstück in Mechernich ist lang. Und so wurden kürzlich gleich drei Beschlüsse zu Baugebieten im Mechernicher Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz auf den Weg gebracht. Der Plan „Am Eichenbusch“ in Bergheim (bis zu 27 neue Grundstücke, Einzel- oder Doppelhäuser) wurde dabei vom Ausschuss mit zwei Nein-Stimmen und einer Enthaltung schnell angenommen.

Interessenten mit einbeziehen

Zu „Am Rothenloch“ in Satzvey (20 Grundstücke, Einzel- oder Doppelhäuser und zwei Grundstücke für Mehrfamilienhäuser) wurde der Baugebietplan zwar kontrovers diskutiert, mit vier Nein-Stimmen aber schließlich auch angenommen. Einer dieser Punkte war die gegebene Verkehrssituation. Bertram Wassong (SPD/

Die Linke) betonte, seine Fraktion würde der Vorlage mit einem „grummeln im Bauch“ zustimmen. Denn: Die dann noch weiter steigenden Nutzungszahlen des Bahnübergangs seien „kritisch“ zu betrachten.

Gerd Altmeier (Grüne) betonte hingegen, seine Partei könne aufgrund artenschutzrechtlicher Prüfungen nicht zustimmen. Darin war von einer hohen Zahl überfahrener Amphibien die Rede. Thomas Schiefer (Fachbereichsleiter Stadtplanung) betonte, dass das Problem das Planungsgebiet nicht unmittelbar tangiere. Man sei sich des Problems aber bewusst und wolle sich damit befassen. Nathalie Konias, ebenso von der Grünen-Fraktion, wies auch auf die Gefahr hin, das Satzveyer Gebiet zu groß anzulegen: „Bei den



Drei neue Baugebiete wurden im Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Mechernich verabschiedet.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Zu diesem Gebiet in Satzvey gibt es zwar Kontroversen, doch wurde der Bebauungsplan mit vier Gegenstimmen angenommen. Für weitere Planungen will man hier auch einen Fragebogen für Bauinteressenten entwerfen. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

heutigen Preisen können es sich manche Familien vielleicht bald gar nicht mehr leisten, den Bau fortzusetzen. Was dann bleibt, sind Bauruinen, was wir in dieser Größenordnung sehr gewagt finden.“ Schiefer antwortete, man wolle deswegen Grundstücksinteressenten mit einem detaillierten Fragebogen selbst mit einbeziehen. Tobias Heidemann (CDU-Fraktion) sah darin zwar einen „zu großen“ Aufwand - doch der Stadtplaner betonte, man wolle sich die Mühe gerne machen, um nachhaltige Erkenntnisse daraus ziehen zu können. Thomas Hambach, Erster Beigeordnete der Stadtverwaltung, sagte zur Verkehrsführung, dass sie ein wichtiger Bestandteil der Planungen sei und man Alternativen für die bestehenden Bahnübergänge finden müsse. Dies sei in Arbeit. Außerdem seien die bisherigen Baugrundstücke alle verkauft, nun müsse man an den

Maßnahmen zügig die richtigen, weiteren Schritte erkennen. „Die Planungen zu stoppen, ist jetzt definitiv der falsche Weg“, so Hambach. Man ist sich allerdings der fluktuierenden, wirtschaftlichen Umstände bewusst und behielt sich vor, unter gegebenen Umständen die Bauplanungen in der späteren Realisierung auf die Nachfrage anzupassen.

Großer Zuwachs für Schützendorf
Der Bebauungsplan „Im Schoß“ in Schützendorf (20 Grundstücke für Einfamilienhäuser) wurde mit drei Nein-Stimmen ebenfalls angenommen. Aloysius Volkmer (Fraktion Grüne) meldete sich dazu zu Wort: „Das Baugebiet bedeutet eine Steigerung von 20 bis 25 Prozent der Einwohner.“ Er wies darauf hin, dass eine entsprechende Planung für die Wasserführung dabei unerlässlich sei. Thomas Schiefer gab ihm Recht: „Die Erschließung muss dabei un-



In Schützendorf sollen auf dieser Fläche 20 neue Grundstücke entstehen. Dabei will man besonderen Fokus auf eine optimale Wasserführung legen. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Rund 27 Grundstücke (Einzel- und Doppelhäuser) sollen hier am Ortsrand von Bergheim entstehen.

Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress

bedingt ordnungsgemäß erfolgen und die Wasserführung sichergestellt werden.“

Auch zur Ausrichtung von Dächern für Photovoltaikanlagen war man sich uneinig. Der Ausschussvorsit-

zende Michael Averbek betonte aber schlussendlich, dass die Diskussion „noch keine Rolle“ spiele, da es sich in den Plänen noch um reine Skizzierungen handle.
pp/Agentur ProfiPress

„Green Economy“ für Unternehmen



Mit dem neuen Förderprogramm „Transformationsberatung“ unterstützt NRW kleine und mittelständische Unternehmen beim Übergang zu klimaneutralem und digitalem Wirtschaften. Symbolgrafik: Mudassar Iqbal/pixabay/pp/Agentur ProfiPress

Neues Förderinstrument für die Wirtschaft: „Transformationsberatung NRW“ jetzt auch bei der Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen

Kreis Euskirchen/Mechernich - Die Landesregierung will Nordrhein-Westfalen laut dem Kreis Euskirchen zur ersten klimaneutralen Region Europas zu machen. Mit dem neuen Förderprogramm „Transformationsberatung“ unterstützt das Land somit kleine und mittelständische Unternehmen beim Übergang zu klimaneutralem und digitalem Wirtschaften. Neue Unternehmenskulturen entwickeln, Prozesse und Produkte ökologisch modernisieren, Arbeitsorganisationen fit für die Zukunft machen und neue Wege in

der Kompetenzentwicklung gehen seien dabei auch wichtige „Stellschrauben“ für den Übergang. „Unternehmen sind gefordert, sich klima- und umweltfreundlich, nachhaltig und digital weiter zu entwickeln“, lautet die These der Kreis-Wirtschaftsförderung. Sie erklärt: „Einerseits müssen sie das, um wettbewerbsfähig zu bleiben und um gesetzliche Anforderungen zu erfüllen. Andererseits legen aber auch Kunden und Endverbraucher immer höhere Anforderungen an umwelt- und ressourcenschonende Produkte und Dienstleistungen.“ Auch bei der Gewinnung von Fachkräften käme es zunehmend darauf an, sich als umwelt- und klimabewusster Arbeitgeber zu präsentieren.

Fortsetzung Seite 8

Wirtschaftlich kein Problem

Der Kreis betonte: „Gewährt werden Beratungen von Unternehmen zur strategischen Ausrichtung und Umsetzung von Maßnahmen im Themenfeld „Green Economy““. Dazu gehörten ökologische Modernisierung und Produktgestaltung, Umstellung von Wertschöpfungsketten, Ressourceneffizienz und Emissionsreduktion, Etablie-

rung umweltbewusster Denkweisen sowie arbeitsorganisatorische Veränderungen.

Im Rahmen einer „Transformationsberatung“ muss immer eine auf die Mitarbeiter ausgerichtete „Kompetenzentwicklungsstrategie“, einschließlich Weiterbildungsbedarfen, erarbeitet werden. Gefördert werden bis zu 40 Prozent der notwendigen

Ausgaben für einen bis zu zwölf Beratungstage - höchstens 400 Euro pro Tag. Antragsberechtigt sind Unternehmen mit mindestens zehn Beschäftigten. Die Förderung könne grundsätzlich auch von Unternehmen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten beantragt werden. Um von der Beratung profitieren zu können, benötigen Un-

ternehmen vorab einen „Beratungsscheck“, den sie bei Christof Gladow von der Struktur- und Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen beantragen können. Telefonisch ist dies unter (022 51) 153 70 oder per Mail unter christof.gladow@kreis-euskirchen.de möglich.
pp/Agentur ProfiPress

Premiere nach nur einem Monat Probe

Instrumentenübergabe des Mechernicher Kinderschutzbundes an die städtische Katholische Grundschule Mechernich

- Aktiv Musik machen Mechernicher Grundschüler bereits seit über zehn Jahren dank jährlicher Instrumentenspenden des örtlichen Kinderschutzbundes. Am Freitag war wieder Übergabetermin von Blockflöten und Buschtrommeln. Die Kinder bedankten sich mit einem kleinen Konzertprogramm beim Kinderschutzbund. Den „Tanz der Vögel“, ein Volkslied aus Afrika, trommelten Viertklässler der Grundschule auf ihren vom Kinderschutzbund gestifteten „Djemben“, fellbespannten Bechertrommeln aus Westafrika, deren Korpus aus einem ausgehöhlten Baumstamm besteht. Erst ganz frisch mit Blockflöten ausgerüstet war die Klasse 2d von Lehrerin Anja Besse, die sich aber bereits nach einmonatiger Probenzeit mit dem „Lügenlied“ am Übergabefestprogramm beteiligen konnte. Die dritten Klassen gaben ein eigenes richtiges kleines Konzert mit Liedern wie „Morgenstund“, „Sehnsucht“, „Kuckuck“ und dem vertonten Schulmotto „Immer weiter“. Silke Altendorf und Jennifer Stühl vom Mechernicher Kinderschutzbund waren begeistert. Schulleiter Uli Lindner-Moog bedankte sich mit Blumen für das Gebinde an Instrumenten, das diesmal einem materiellen Gegenwert von über tausend Euro entsprach.

Spenden auch an Kommern

Silke Altendorf und Jenny Stühl, Letztere selbst Lehrerin an der Katholischen Grundschule (KGS), machten deutlich, dass der Kinderschutzbund das Projekt gerne unterstütze. Für Kinder sind Instrumente wichtig, sie fördern nicht nur die kognitiven und musischen Fähigkeiten, sondern im Zusammenspiel auch die Gemeinschaft. Doch längst nicht jede Familie könne sich Instrument und Unterricht



Blockflötenübergabe des Kinderschutzbundes an Schüler und Lehrer der städtischen Katholischen Grundschule Mechernich am Freitag unter anderem mit (v.l.) Silke Altendorf, Jenny Stühl und Rektor Ulrich Lindner-Moog. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

leisten. Bei der Unterrichtung des Trommlernachwuchses waren Claudia Langendorf und Peter Groß der Klassenlehrerin Ines Wiedemann behilflich, ein Ehrenamt, für das Rektor Uli Lindner-Moog herzlich dankte und auf dessen Fortsetzung er hofft. Die Blockflötenklassen aus zweitem und drittem Schuljahr waren von den Klassenlehrerinnen Anja Besse und Mone Gruschke unterrichtet worden.

Die Grundschüler erlernen ihre Instrumente im Klassenverband während der Musikstunde. Sie verschönern Schulfeste, Einschulungsfeiern, Weihnachtsfeiern und konzertieren zur Advents- und Weihnachtszeit auch in Pflegeeinrichtungen der Communio in Christo und der Kreuzerstiftung in Mechernich.

Sie treten auch beim Mechernicher Adventsmarkt auf - oder wie unlängst beim Stadtfest/Brunnenfest anlässlich des Goldenen Neugliederungsjubiläums.

Wie Silke Altendorf und Jenny Stühl dem Mechernicher „Bürgerbrief“ berichteten, unterstützt der Kinderschutzbund auch die Katholische Grundschule Kommern und die städtische Gesamtschule Mechernich mit Musik- und Rhythmusinstrumenten.

pp/Agentur ProfiPress



Den „Tanz der Vögel“, ein Volkslied aus Afrika, trommelten Viertklässler der Grundschule auf ihren vom Kinderschutzbund gestifteten „Djemben“, fellbespannten Bechertrommeln aus Westafrika, deren Korpus aus einem ausgehöhlten Baumstamm besteht. Rechts ihr ehrenamtlicher Rhythmuslehrer Peter Groß.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Schulleiter Uli Lindner-Moog bedankte sich bei Silke Altendorf (l.) und Jennifer Stühl, beide vom Mechernicher Kinderschutzbund mit Blumen. Nur durch diese Unterstützung sei es realisierbar, jedem Kind eine Blockflöte zu ermöglichen, betonte Lindner-Moog. Rechts im Hintergrund Schulsekretärin Regina Simons. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Eins, zwei oder drei

Bleibuirs Schutz vor Hochwasserereignissen könnte auch anderen Orten entlang des Rotbachs dienen - Mehrere alternative Rückhaltebecken sind denkbar

Bleibuir - Die verheerende Flut im Juli 2021 hat auch in Bleibuir erhebliche Schäden angerichtet. Daher laufen auch hier die Planungen für einen besseren Hochwasserschutz. Dabei konnte das Schleidener Ingenieurbüro Gotthardt + Knipper auf Planungen aus dem Jahr 1987 zurückgreifen - allerdings mit den gebotenen Anpassungen an die heutige Zeit. So planen die Ingenieure damals wie heute an einem Rückhaltebecken am Ortseingang von Voissel / Wielspütz kommend. Anders als 1987 soll das Dammbauwerk aber etwas weiter von der ersten Wohnbebauung abrücken, erläuterte Ingenieur Wilfried Claesgens den Mitgliedern des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz. Die neue Lage des Damms bringe zudem weitere Vorteile mit sich. Einerseits kann dadurch mehr Wasser zurückgehalten werden, andererseits muss nicht in das Gelände eingegriffen werden. Lediglich die Wirtschaftswege müssten anders geführt werden.

Dammlänge von 165 Metern

Der Damm hätte nach den derzeitigen Planungen durchaus ordentliche Dimensionen. Seine Länge geben die Ingenieure mit 165 Metern an, für die Höhe sind 11,20 Meter geplant. Mit diesem Bauwerk ließen sich im Ernstfall rund 85.000 Kubikmeter Wasser zurückhalten - und dabei wären weder der Jüdische Friedhof noch die Alte Deponie betroffen.

Neben diesem Standort gibt es zudem noch zwei Alternativen oder eventuell sogar Ergänzungen. Denn von den größeren Kapazitäten durch zwei oder drei Rückhaltebecken könnte nicht nur Bleibuir profitieren, sondern auch Orte im weiteren Verlauf des Rotbachs. Für Wilfried Claesgens und die Ingenieure von Gotthardt + Knipper sind Standorte zwischen Wielspütz und Bescheid sowie im Bereich des alten Kolpingsheims Kandidaten für Hochwasserrückhaltebecken.

Geologische Untersuchungen

Der Standort bei Wielspütz hätte bei einer Dammlänge von rund 190 Metern ein Rückstaupotential von rund 155.000 Kubikmetern Wasser. Für den Standort am Kolpingsheim haben die Experten eine



Dieser Bereich unterhalb der Kreisstraße (l.) könnte als Rückhaltebecken für Bleibuir dienen. Dafür müsste kurz vor dem Ort ein 165 Meter langer und 11,20 Meter hoher Damm gebaut werden.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

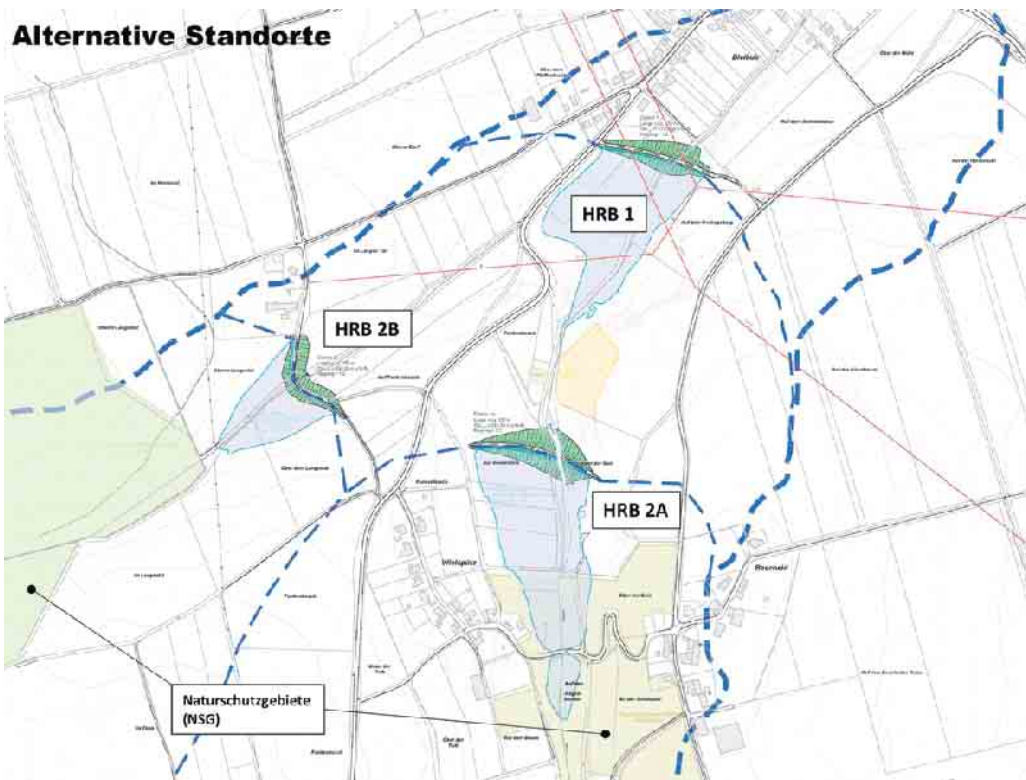
Dammlänge von 160 Metern und ein Volumen von rund 29.000 Kubikmetern Wasser kalkuliert. Bis für einen oder mehrere dieser Standorte aber die Bagger anrollen, wird noch einige Zeit ins Land ziehen. Wilfried Claesgens hat noch eine lange Liste abzuarbeiten. Um die Zahlen von 1987 zu überprüfen, muss per N-A-Modell noch einmal berechnet werden, welche Auswirkungen Niederschläge auf Rotbach und Schliebach haben.

Neben einer Klärung der Grund-

stücksverfügbarkeiten sind noch geologische Untersuchungen geplant, es müssen Detailvermessungen erfolgen und die technischen und finanziellen Rahmenbedingungen müssen mit den Behörden abgestimmt werden. Anschließend müssen die Planungen fertiggestellt werden, um das Genehmigungsverfahren starten zu können.

pp/Agentur ProfiPress

Alternative Standorte



Eins, zwei oder drei: Das Ingenieurbüro Gotthardt + Knipper hat drei mögliche Standorte für Hochwasserrückhaltebecken (HRB) ermittelt. Einer befindet sich direkt am Ortsrand Bleibuir, der andere zwischen Wielspütz und Bescheid und der dritte am ehemaligen Kolpingsheim. Plan: Gotthardt + Knipper/pp/Agentur ProfiPress



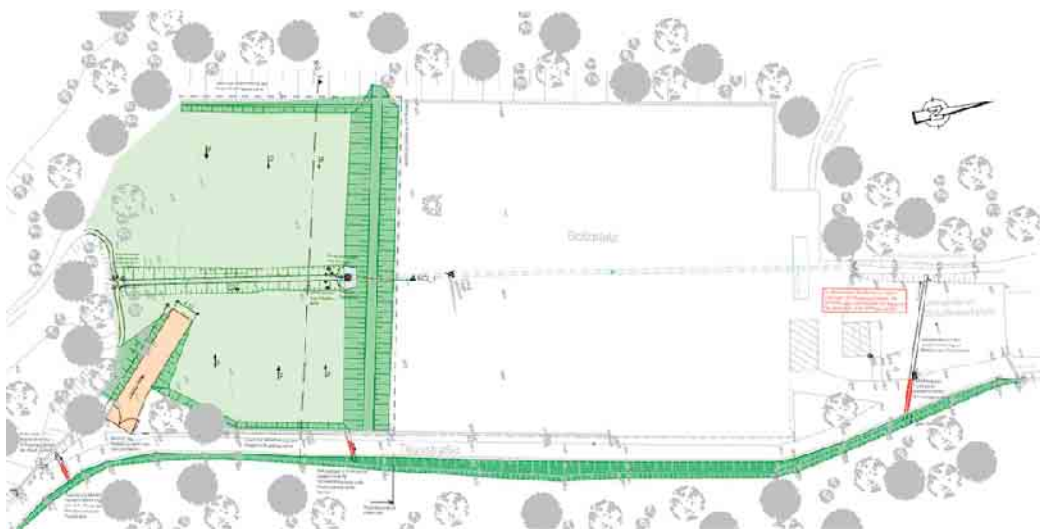
Die Überlegungen zu den Hochwasserrückhaltebecken bei Bleibuir stellte Wilfried Claesgens, Geschäftsführer des Schleidener Ingenieurbüros Gotthardt + Knipper vor. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Becken auf dem Bolzplatz

Teilfläche soll für verbesserten Hochwasserschutz in Vussem genutzt werden - Offener Regenrückhalt mit aufgeschüttetem Wall an der Titusstraße

Vussem - Ein Tor muss weg. Jedenfalls dann, wenn das offene Regenrückhaltebecken auf dem Vussemer Bolzplatz Realität wird. Um den Hochwasserschutz für den Ort zu verbessern, sehen die derzeitigen Planungen vor, eine Teilfläche des Platzes umzubauen in ein Becken, das im Maximalfall rund 5100 Kubikmeter Wasser zurückhalten könnte.

Der Euskirchener Ingenieur Klaus Hüllbrock vom Büro Fritz Spieth stellte im Mechernicher Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz das Vorhaben für Vussem vor. Demnach ist vorgesehen, am Harterweg eine Entwässerungsführung zu bauen. Zudem sollen die bestehende Verrohrung an der Dörriesstraße und die vorhandene Entwässerung am Holzheimer Weg / Titusstraße ertüchtigt werden. Das alles geht einher mit dem Bau des Regen-



Auf dem Plan des Ingenieurbüros Fritz Spieth sind die geplanten Dimensionen des Rückhaltebeckens (grün) gut zu erkennen. Grafik: Ingenieurbüro Fritz Spieth/pp/Agentur ProfiPress

rückhaltebeckens, das in Richtung Wald gut ein Drittel der heutigen Fläche des Bolzplatzes in Beschlag nehmen soll. Der Platz ist bereits mit Mauern eingefasst, die für das Becken genutzt werden können. Ein Wall soll mit dem Material aufgeschüttet werden, das für das

Becken ausgebaggert wird. Tiefe Ausbaggerungen sind laut Ingenieur aber nicht vorgesehen, weil einerseits mit Bodendenkmalern zu rechnen und in tieferen Schichten belastetes Bodenmaterial zu erwarten sei.

Neben dem Becken auf dem Bolz-

platz gibt es noch Planungen des Erftverbandes, ein großes Becken im Hauptlauf des Veybachs oberhalb von Vussem zu platzieren. Außerdem arbeitet die Verwaltung an weiteren Maßnahmen in und um Vussem.

pp/Agentur ProfiPress



Der hintere Bereich Richtung Wald soll nach den derzeitigen Plänen durch einen Wall zum Rückhaltebecken umgebaut werden.

Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress



Der Euskirchener Ingenieur Klaus Hüllbrock vom Büro Fritz Spieth stellte die Pläne den Ausschussmitgliedern vor.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Jobsuchende und Firmen zusammengebracht

Vierte Euskirchener Jobmesse von „WochenSpiegel“ und „Blickpunkt“ fand diesmal in Mechernich statt und wurde zum Erfolg - Veranstalter und Besucher dem Vernehmen nach mit Angebot und Resonanz hochzufrieden

Mechernich/Kreis Euskirchen - Sehr gut besucht war die vierte kreisweite Jobmesse, die in der Mechernicher Mehrzweckhalle am Freitag Hunderte Berufsanfän-

ger und Interessenten mit insgesamt 34 ausstellenden Firmen, Dienstleistern und Institutionen zusammenbrachte, die Menschen ausbilden und beschäftigen. Veranstalter der im Messeformat organisierten Berufs- und Ausbildungsplatzbörse waren einmal mehr die im Kreisgebiet erscheinenden Wochenzeitungen „WochenSpiegel“ und „Blickpunkt am Sonntag“, in Person federführend

der Messeveranstalter Marco Berndt und der stellvertretende Anzeigenchef Andreas Persie. Beide waren mit Angebot und Resonanz hochzufrieden. Die Besucher dem Vernehmen nach ebenfalls... Auf der Ausstellerliste standen unter anderem Marienhospital Euskirchen und Kreiskrankenhaus Mechernich, NEW Nordeifelstätten gGmbH, Sportwelt Schäfer, Caritas Lebenswelten, Bundes-

wehr, Zoll, Bundespolizei und PhantasiaLand Brühl. Potentielle Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuchende erhielten Auskunft von so renommierten Firmen wie Schöeller, Takasago, Deutscher Mechatronics, Laudon GmbH & Co KG, Hochwald Foods, Saint-Gobain Weber und Wasserverband Olefetal. Auf der Ausstellerliste standen Heim & Haus Produktion u. Vertriebs GmbH, MOCOM Com-

pounds GmbH & Co. KG, Integra SPZ Euskirchen GmbH, Kozina Industrie-Rohrleitungsbau, Fasana, Persona Service AG, Herrmann-Josef-Haus Urft, Gut Köttenich, Forster Gartenbau, die Hein Lehmann GmbH, die Spedition Hermann & Kreutz, die Eifeler Wach- und Schließgesellschaft EWS Security, „WochenSpiegel“, Berndt Medien und last not least die Bundesagentur für Arbeit.

Arbeitsagentur half rasch

Das Team unter anderem mit Franz Cremer, Markus Krause, Britta Plück, Stefan Köhnen, Katharina Bühl, Hedwig Krebs und Carina Cöllen war jungen und auch fortgeschrittenen Arbeitsplatzsuchenden an Ort und Stelle bei der Erstellung und Verbesserung von Bewerbungsunterlagen behilflich.

Auf Augenhöhe beriet Matthias Hansen von der Deutschen Mechatronics fast gleichaltrige Messebesucher über Ein- und Aufstiegsmöglichkeiten bei dem seit Zeiten der Elektrischen Bauergesellschaft und der Lahmeyer AG alteingesessenen Mechnischer Unternehmung.

Verbundleiterin Heidi Zander klärte in der Mechnischer Mehrzweckhalle an der Bruchgasse über das Berufs- und Tätigkeitsspektrum unter dem Dach der „Caritas Lebenswelten gGmbH“ auf. Michael Förster, der Produktionsleiter der Weilerswister Niederlassung des Ludwighafener Baustoffherstellers Weber Saint Gobain, stand mit seinen Mitarbeiterinnen Monique Lange und Sarah Ney Rede und Antwort.

In Begleitung der Schleidener Pädagogin und Fremdsprachen-Korrespondentin Hilde Bouschery, die auch für die Communio in Christo in Mechnich tätig ist, besuchte eine Emigrantengruppe aus Vogelsang aus ukrainischen Kriegsflüchtlingen und einem syrischen



Aussteller, „Macher“, Berater und Referenten stellten sich kurz vor Öffnung zur „Euskirchener Jobmesse“, diesmal in Mechnich, zum Gruppenbild auf. Bereits kurze Zeit später setzte der „Run“ ein. „WochenSpiegel“ und „Blickpunkt am Sonntag“ haben einmal mehr Jobanbieter und Job- und Ausbildungsplatzinteressenten aus dem Kreis Euskirchen zusammengebracht. Federführend waren Andreas Persie vom Weiss-Verlag und Messekoordinator Marco Berndt von der Berndt Medien GmbH. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Staatsbürger die Euskirchener Jobmesse in Mechnich. Polizeihauptmeisterin und Einstellungsberaterin Ramona Filipponi aus dem Stadtgebiet Mechnich und ihr Kollege Dirk Preiser, der stellvertretende Leiter der Personalgewinnung, warben am Stand der Bundespolizei um junge Menschen, die sich für eine Ausbildung an der Bundespolizeiakademie in Swisttal interessieren.

Pflegedirektorin und Schulleiter

Franz-Peter Schäfer, Inhaber der „Sportwelt Schäfer“ mit Gesundheitsstudios in Bad Münstereifel und Kommern, und seine Mitarbeiterinnen Lotta Schäfer und Nicole Viola gehörten zu den Referenten des Tages. Nicole Viola informierte über das Duale Studium in der Fitness- und Gesundheitsbranche, Franz-Peter Schäfer über die Notwendigkeit von Training am Arbeitsplatz zur Gesunderhaltung der Mitarbeiter.

Pflegedirektorin Kerstin Beissel und Pflegeschulleiter Patrick Dietz von der Marien-Hospital-Euskirchen-GmbH vertraten auf

der Jobmesse das Euskirchener Krankenhaus, das diesmal mit einer zusätzlichen Lounge für Referate und Vorträge eine zentrale Rolle bei der Euskirchener Jobmesse in Mechnich spielte. Nadine Eppmann stellte bei ihrem Referat die berufliche Vielfalt im Verbund der Stiftung Marienhospital vor.

Auch das Brühler Phantasialand informierte über Berufs- und Beschäftigungsmöglichkeiten im international bekannten Freizeitpark von Brühl mit Anabel Vega Granda, Dennis Davies und Manuela Knauf. Das neue Mechnischer Vorzeigunternehmen, Europas modernste Molkerei Hochwald, war ebenfalls mit Ausbildungsleiterin Tanja Bormann und Personalreferentin Melanie Madel vertreten.

Mechnich im Zentrum des Kreises Euskirchen war als Austragungsort der Jobmesse deshalb gewählt worden, weil das City-Forum in Euskirchen nach der Flut 2021 immer noch nicht wiederhergestellt worden ist. Offi-

zieller Messepartner war in diesem Jahr das Marien-Hospital Euskirchen, das nicht nur seit der ersten Jobmesse als Aussteller dabei ist, sondern auf der Messe auch das abwechslungsreiche Vortragsprogramm präsentierte.

Unter anderem traten Nadine Eppmann, Referentin Personalentwicklung bei der Stiftung Marien-Hospital, zum Thema „Berufliche Vielfalt in der Marien-Hospital-Stiftungsfamilie“ in Aktion. „Gesundheit braucht Training am Arbeitsplatz“ war der Titel des Vortrags von Franz-Peter Schäfer, dem Inhaber der Sportwelten Schäfer in Kommern und Bad Münstereifel.

Seine Mitarbeiterin Nicole Viola referiert über das „Duale Studium in der Fitness- und Gesundheitsbranche“. „Erste Schritte geht man leichter - wenn man dabei nicht alleine ist“ lautete der Titel des Vortrags von Tanja Dreesen von der Bundesagentur für Arbeit in Brühl.

pp/Agentur ProfiPress

Kleinerer Mühlensee ganz groß

Ertfverband stellt Konzept für das Kommerner Gewässer vor - Hochwasserschutz war das bestimmende Thema des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

Kommern - Mehr Hochwasserschutz war erneut das bestimmende Thema im Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz. Dieses Mal stand un-

ter anderem die Umgestaltung des Mühlensees auf der Agenda. Die Ergebnisse einer Vorstudie zum Kommerner Gewässer präsentierte Dr. Christian Gattke vom Ertfverband. Er stellt fest: „Die Installation einer zusätzlichen Hochwasserentlastung ist zwingend erforderlich.“ Daher sind aktuell noch drei Varianten in der

Fortsetzung Seite 13



Der deutlich kleinere Mühlensee macht nach den Plänen des Ertfverbands Platz für mehr Stauraum, für den naturnah mäandrierende Bleibach, für Wanderwege und möglicherweise auch für eine Sportfläche. Grafik: Ertfverband/pp/Agentur ProfiPress

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Planung, mit denen der Damm in Extremsituationen geschützt werden soll. So wird derzeit noch darüber beraten, das überschüssige Wasser im Fall der Fälle entweder über eine Troglösung, über eine oberirdische Überlaufscharte oder über ein offenes Durchlassbauwerk mit Überfalltrog abzuleiten.

Wanderwege und Freizeitfläche
Während hier noch keine Klarheit herrscht, kristallisiert sich heraus, dass der Mühlensee deutlich kleiner wird und dafür ordentlich Platz macht, um etwaige Wassermassen aufzunehmen. Aus dem gleichen Grund, nämlich das ma-

ximale Stauvolumen zu optimieren, sollen auch noch bis zu 4000 Kubikmeter Erde ausgebaggert werden.

Der See wird nach den derzeitigen Planungen nur noch rund 0,5 Hektar groß sein, ein Bruchteil seiner heutigen Größe. Dadurch könnte der Bleibach künftig als naturnaher, mäandrierender Bach erlebbar werden. Wenn das Rückhaltebecken nicht mit Wasser gefüllt ist, sollen dort Wanderwege, möglicherweise sogar ein Naturlehrpfad, genutzt werden. Auch eine Freizeitfläche könnte dort entstehen. Denkbar ist ein Hartgummiplatz, der bei einer Über-



Vom Damm aus gesehen, könnte sich den Besuchern nach der Umgestaltung dieser Anblick bieten. Grafik: Ertfverband/pp/Agentur ProfiPress

flutung keinen Schaden nimmt. Allerdings wird es noch einige Zeit dauern, bis es an die Umsetzung der Pläne geht. Der Ertfverband selbst möchte noch in diesem Jahr alle nötigen Entscheidungen zu den Varianten treffen, um die Planungsleistungen auch noch in die-

sem Jahr zu vergeben. Für die Arbeit der Planer und das anschließende Planfeststellungsverfahren werden knapp zwei Jahren veranschlagt, so dass erst Ende 2025 mit einem Baustart zu rechnen ist.

pp/Agentur ProfiPress



Die Ergebnisse einer Vorstudie zur Umgestaltung des Kommerner Mühlensees präsentierte Dr. Christian Gattke vom Ertfverband im Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Die derzeitigen Dimensionen des Mühlensees lassen sich auf diesem Luftbild erkennen. Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

Lebensretter in Weyer

Defibrillator am Feuerwehrgerätehaus angebracht und Florianjünger im Umgang damit geschult
Mechernich-Weyer - Die Ausstattung der zur Stadt Mechernich gehörenden Dörfer und Stadtteile mit Defibrillatoren geht weiter. Nach Eisferly wurde jetzt einer der unlängst im Mechernicher Rathaus ausgegebenen „AED“ am

Weyerer Feuerwehrgerätehaus am Kirchenweg angebracht und in Betrieb genommen. Das berichtet Ortsbürgermeister Björn Wassong in einer Pressemitteilung dem Mechernicher „Bürgerbrief“. Das bei Herzattacken, insbesondere Herzstillständen lebensrettende Gerät ist für jeden und rund um die Uhr öffent-



Bei „Trockenübungen“ am Dummie im Feuerwehrgerätehaus in Weyer. Foto: Ulli Werner/FF/pp/Agentur ProfiPress



Thorsten König vom Verein Lebensretter demonstriert am Dummie die lebenswichtige Herzdruckmassage.

Foto: Björn Wassong/pp/Agentur ProfiPress

lich zugänglich. Die Mitglieder der Löschgruppe Weyer wurden vom Verein „Lebensretter im Kreis Euskirchen e.V.“ im Umgang mit dem Gerät geschult. Thorsten König erklärte vor Ort die Anwendung des Geräts an Dummies und stand für Fragen zur Verfügung.

30 Menschenleben mehr retten
Alle Schulungsteilnehmer, die sich über die so genannte „Corehelper-App“ registrieren, werden nun im Falle einer gemeldeten Reani-

mierung über die Leitstelle informiert. „Wenn wir die Laienhelferquote steigern, können bei uns im Kreis Euskirchen pro Jahr bis zu 30 Menschen mehr überleben“, so Thorsten König.

Wassong: „In Kürze soll diese Schulung auch für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger des Ortes angeboten werden.“ Der AED in Weyer sei komplett durch Spenden finanziert worden, berichtet der Ortsbürgermeister.

Die Summe sei nach einem einzigen Spendenauftrag binnen kürzester Zeit eingenommen worden.

„Die übrigen Spendeneinnahmen werden wir in den öffentlichen Spielplatz am Kindergarten investieren“, so Wassong. Er soll saniert werden. Weiterhin dankte Wassong der Löschgruppe Weyer um Löschgruppenführer Ulli Werner für die tolle Unterstützung in Sachen Lebensrettung.

pp/Agentur ProfiPress



Der AED am Feuerwehrrathaus Weyer am Kirchenweg. Foto: Ulli Werner/FF/pp/Agentur ProfiPress

„Adressat unbekannt“

Szenische Lesung aus dem gleichnamigen Buch im Kommerner Bürgerhaus am Samstag, 19. November - Gedenken an Arthur Levano und Familie

Mechernich-Kommern - Als letztem Spross seiner alten jüdischen Kommerner Unternehmerfamilie wird für Arthur Levano (1890 - 1960) am Samstag, 19. November, ein Stolperstein am früheren Firmensitz in der Kölner Straße enthüllt. Am gleichen Tag findet eine szenische Lesung unter dem Titel „Adressat Unbekannt“ im Kommerner Bürgerhaus von 17 bis 18.30 Uhr, statt. Der Euskirchener Marienschulleiter Michael Mombaur sowie Gymnasiallehrer

und Theaterpädagoge Axel Gehring wollen aus dem gleichnamigen Buch Texte zu Gehör und ins Bewusstsein bringen. Der Klezmer-Klarinetist Bernd Spehl will die Lesung musikalisch untermauern. Organisiert wird die Lesung von der „Friedrich Naumann Stiftung für die Freiheit“, die liberale Angebote für politische Bildung bietet, und dem Initiativkreis „Forschen-Gedenken-Handeln“. Dieser setzt sich aus Wolfgang und Gisela Freier, Elke Höver und Rainer Schulz zusammen. Sie versuchen, die Erinnerung an jüdische Familien und das jüdische Leben im Stadtgebiet wach zu halten. Der Eintritt ist frei, um Spenden

wird gebeten. Diese werden für weitere Projekte der Erinnerungskultur in der Region (Stolpersteine, Einladung von Zeitzeugen und mehr) eingesetzt.

Der Gedenkgang beginnt bereits um 15 Uhr an der ehemaligen Villa Levano in der Kölner Straße 83. Weiter geht es zu den Stolpersteinen der Geschwister Levano auf der Kölner Straße, vor dem

ehemaligen Firmensitz. Dort wird der fehlende Stein für Arthur Levano im Beisein seines Sohnes Adrian, der eigens aus London anreist, enthüllt.

pp/Agentur ProfiPress



Arthur Levano in Uniform, erster Weltkrieg. Für ihn wird am Samstag, 19. November, ein Stolperstein am früheren Firmensitz in der Kölner Straße enthüllt. Dafür reist sein Sohn Adrian eigens aus London an. Foto: Archiv Wolfgang und Gisela Freier/pp/Agentur ProfiPress



PROGRAMM

17:00	Freudlich willkommen! Dr. Frank Weyers Leiter des Landesbüros NRW der Friedrich Naumann-Förderung für die Freiheit. Rainer Schulz, Mitglied im Forsche-Gedenken-Handeln	Der Initiativkreis „Forschen-Gedenken-Handeln“ setzt sich aus Gisela und Wolfgang Freier, Elke Höver und Rainer Schulz zusammen. Mit vielen Projekten versucht die Gruppe die Erinnerung an die jüdischen Familien und das jüdische Leben im Stadtgebiet Mechernich wach zu halten.
17:25	Adressat Unbekannt. Szenische Lesung. Es lesen Axel Gehring und Michael Mombaur Musikalische Begleitung Bernd Spehl, Klezmer-Klarinette	Hinweise: Die Einnahmen/ Spenden für die Veranstaltung werden zur Unterstützung weiterer Projekte der Erinnerungskultur in der Region eingesetzt (Stolpersteine, Einladung von Zeitzeugen, Filme und Kontakte zu Hinterbliebenen von jüdischen Familien, Übersetzung von Hochzeiten, Aufstellung von Info/Gedenktafeln, Gedenkmahnfahrten.)
18:30	Ende der Veranstaltung	

VORGESTELLT



Michael Mombaur
Ist Schulleiter der Marienschule in Euskirchen. Seit vielen Jahren ist der am liebsten Lesende, später in Workshops in Schulen. Er engagiert sich für die Gedenkbildung und Projekte gegen das Vergessen in der jüdischen Landschaft.



Axel Gehring
Ist Gymnasiallehrer und Theaterpädagoge. Er ist Projektmanager der Kulturbereitschaft in der Region. Er leitet die Theatergruppe „Theater im Zentrum“ und ist Vorsitzender der Theaterkonferenz im Eifel.



Bernd Spehl
Klarinettist, ab 2011 in der Band „Auftrieb“ mit dem Klezmer- & Yiddish-Ensemble und der Band „Klezmer Alliance“. Mit dem Trio „Ab Klezmer“ kam es zu langjährigen Projekten im Posaunenchor „Doppelstrahl“, „An der Posaune“, „Ray Schick“, „Süsser Schickel“ und „Ein Cherry“. www.berndspehl.de

„Adressat unbekannt“: In der Kommerner Bürgerhalle findet am Samstag, 19. November, um 17 Uhr eine szenische Lesung aus dem gleichnamigen Buch statt.

Grafik: Friedrich Naumann Stiftung/pp/Agentur ProfiPress

Ein Morgen Grünland zu verpachten

Pachtbeginn bereits am 1. November -
Stadtverwaltung: „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst...“

Mechernich-Antweiler - In der Gemarkung Antweiler verpachtet die Stadtverwaltung Mechernich mehrere Grünlandflächen neu - und zwar die Flurstücke 193 bis 196 in der Flur 6 mit einer Gesamtgröße von einem guten Morgen (2.828 m²). Der Vorpächter ist aus dem laufenden Pachtvertrag ausgestiegen.

Christian Habrich von der Immobilienabteilung der Wirtschaftsförderung gibt die Größen der einzelnen Parzellen mit 700 Quadratmetern (Flurstück 193), 705 qm (194), 708m² (195) und 715m² (196) an. Für das Grünland „Am Schwichling“ insgesamt wird ein Tax-Wert von 75 Euro aufgerufen.

Die Neuverpachtung soll bereits zum 1. November erfolgen. Die Pachtdauer läuft noch bis zum 31. Oktober des Jahres 2031. Es gelten die allgemeinen Pachtbedingungen der Stadt Mechernich. Christian Habrich: „Es wird empfohlen, die Flächen vorab zu be-



Die vier fraglichen Parzellen Grünland „Am Schwichling“ in Antweiler. Grafik: Stadt Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

sichtigen.“
Interessenten melden sich unter
Tel. (0 24 43) 49 42 21,

c.habrich@mechernich.de, Berg-
straße 1, 53 894 Mechernich.
Habrich: „Die Fläche wird frei

nach dem Motto vergeben »Wer
zuerst kommt, mahlt zuerst«...“
pp/Agentur ProfiPress

„Nicht meckern, mitmachen“

Günter Schmitz (CDU) ist neu im Rat der Stadt Mechernich -Der 47-jährige Kommerner ist vielfältig engagiert - Vorgänger Björn Schäfer hatte sein Mandat aus beruflichen Gründen niedergelegt Mechernich-Kommern - Günter Schmitz hat eine klare Haltung. „Wenn man Veränderungen zum

Guten erreichen möchte, muss man nicht meckern, sondern mitmachen“, sagt das frisch gebackene Ratsmitglied im Gespräch mit dem Mechernicher Bürgerbrief. Daher war es für den 47-jährigen Christdemokraten klar, das Mandat anzunehmen, nachdem sein Vorgänger Björn Schäfer aus beruflichen Gründen aus dem Rat ausgeschieden ist. Schmitz, der gebürtig aus Gilsdorf stammt, lebt seit 18 Jahren mit seiner Frau und den beiden Kindern in Kommern. Der Ausbilder bei Procter & Gamble und Prüfungsausschussvorsitzende bei der IHK Aachen engagiert sich vielfältig. Für sein Hobby, das Mountainbike fahren, hält er eine sportbegeisterte Truppe zusammen. Bei der KG Greesberger ist er ebenso aktiv wie im

Kommerner Vereinskartell. Seine langjährige Nähe zur CDU gipfelte vor einigen Jahren zunächst in der Mitgliedschaft, anschließend im Amt als stellvertretender Vorsitzender des Mechernicher Stadtverbands und nun in der Position als Ratsherr. In dieser Funktion wird er zudem als ordentliches Mitglied im Rech-

nungsprüfungsausschuss und im Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales mitarbeiten. Als stellvertretendes Mitglied hat ihn die CDU in den Haupt- und Finanzausschuss, in den Betriebsausschuss und in den Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz entsandt.
pp/Agentur ProfiPress



Der Neue im Rat der Stadt Mechernich: Günter Schmitz ist für seinen CDU-Kollegen Björn Schäfer nachgerückt, der aus beruflichen Gründen sein Mandat niedergelegt hatte. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Gratulation von Günter Kornell, der die Sitzung des Rates leitete und seinen CDU-Kollegen Günter Schmitz vereidigen durfte. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Martinszüge in Mechernich

Rund um den 11. November ziehen wieder Kinder mit ihren Laternen durch die Ortschaften im Stadtgebiet und gedenken dem heiligen Bischof von Tours

Mechernich - Dunkle Nacht, Kinder mit ihren fantasievoll gebastelten Laternen, ein Mann hoch zu Roß und herrlich vertraute Lieder - rund um den 11. November ist es im Mechernicher Stadtgebiet wieder soweit: In vielen Orten wird mit den Martinszügen dem heiligen Bischof von Tours gedacht. Begleitet von „Laternen, Laternen, Sonne, Mond und Sterne“, „D'r hellije Zinter Mätes“ oder „St. Martin ritt durch Schnee und Wind“ ziehen die Menschen vielerorts zum Martinsfeuer. Die Stadtverwaltung hatte um Rückmeldungen gebeten, wann, welche Züge, wo ziehen. Nachstehend eine Liste mit den Martinszügen, die bis zum Redaktionsschluss am Donnerstag, 27. Oktober, gemeldet wurden.

pp/Agentur ProfiPress

Ort	Datum	Uhrzeit	Treffpunkt
Bleibuir	Sa. 12.11.22	18:00	An der Kirche
Berg	Do. 10.11.22	18:00	An der Kirche
Bergbuir	Fr. 11.11.22	18:00	St. Barbara Kapelle
Breitenbenden	So. 06.11.22	17:30	Bolzplatz/ Kreuz-Weiher-Straße
Eicks	Do. 10.11.22	17:00	Kindergarten; Maternusberg 15
Eiserfey	Fr. 11.11.22	18:00	Feuerwehrgerätehaus
Firmenich und Obergartzem	Sa. 12.11.22	17:00	Gerätehaus Feuerwehr
Glehn	Sa. 12.11.22	17:45	An der Kirche
Holzheim	So. 13.11.22	18:00	Firma Franzen/ Heistardstraße
Hostel	Sa. 05.11.22	17:30	Kapelle
Kommern	Do. 10.11.22	18:00	Schulhof (Andersenweg)
Kommern LVR-Freilichtmuseum	So. 06.11.22	17:00	Martinszug wie früher auf dem Dorf/ LVR-Freilichtmuseum/ ab 15:00 Uhr freier Eintritt / Anmeldung erforderlich
Lorbach	Do. 10.11.22	17:30	Dorfgemeinschaftshaus
Mechernich	Mi. 09.11.22	18:00	ehem. St Barbara Schule/ Im Sande
Satzvey	Fr. 04.11.22	18:30	An der Burg
Vussem	Sa. 12.11.22	18:00	Ab Kirche
Weiler a. B.	Fr. 11.11.22	18:00	Hof Mauel
Weyer/ Urfey	Do. 10.11.22	18:00	Feuerwehrgerätehaus am Kirchweg (17:00 Uhr Wortgottesdienst)



Der heilige Martin hoch zu Ross: In vielen Ortschaften Mechernichs ziehen wieder Martinszüge. Foto: LVR/pp/Agentur ProfiPress

Selbst-Ablesen der Wasserzähler

Im Versorgungsbereich der Stadtwerke Mechernich werden für die Jahresabrechnung 2022 die Zählerstände der Hauptwasseruhren sowie etwaiger Zwischenuhren **per Selbstablesung** ermittelt. Dazu werden Ende November 2022 Anschreiben mit Ablesekarten für die Rücksendung (portofrei) an jeden Anschlussnehmer versandt. Wir weisen hiermit schon einmal

darauf hin und bitten, uns etwaige Adress-Änderungen vorab mitzuteilen.

Bitte nutzen Sie die portofreien Ablesekarten, sowie das ab dem 18. November 2022 freigeschaltete Portal, um uns die Zählerstände mitzuteilen.

Näheres ist dann dem Anschreiben zu entnehmen.

Für Rückfragen: 02443/494154
Ihre Stadtwerke Mechernich

Aktionen zur Müllvermeidung gesucht

Europäische Woche zur Abfallreduzierung auch in der Stadt Mechernich - Schulklassen können sich im Tuchmuseum Kuchenheim in der Ausstellung „Must have?!“ über Textilrecycling informieren
Mechernich - Die Europäische Woche zur Abfallvermeidung vom 19. bis 27. November 2022 nehmen Stadt- und Kreisverwaltung zum Anlass, um für einen ressourcenschonenden Umgang mit Gebrauchsgütern zu werben. Es ist grundsätzlich bedeutsam, unnötigen Müll zu vermeiden, Abfall zu trennen und auf die Verwen-

dung umweltfreundlicher und recycelbarer Verpackungen zu achten.

Besonders im Fokus der Europäischen Woche zur Abfallvermeidung stehen in diesem Jahr Textilien. Auch bei Kleidungsstücken und Stoffen lautet die Devise „Wiederverwendung statt Verschwendung“. Wer eine Idee für eine abfallvermeidende Aktion im Kreis Euskirchen hat - egal ob Einzelperson, Haushalt, Klasse oder Gruppe - kann sich auf der Webseite <https://wochederabfallvermeidung.de/>

home/ kostenlos anmelden.

„Und so ein Zeichen gegen die Wegwerfgesellschaft setzen“, teilt Karen Beuke von der Abteilung „Planung und Umwelt“ des Kreises der Stadtverwaltung Mechernich mit. In der Aktionswoche seien sämtliche Ideen zur Abfallvermeidung gewünscht, auch außerhalb des Mottos „Alttextilien“.

Besuch im Unverpacktladen

„Vielleicht bieten Sie einen kleinen Upcycling-Workshop an oder den gemeinsamen Besuch in einem Unverpackt-Laden?“, so Diplom-Geographin Karen Beuke:

„Oder Sie verteilen leckere Rezepte aus Ihrer Resteküche? Vielleicht können auch Kooperationen mit karitativen Kleiderläden oder der „Tafel“ entstehen?“ Für Schüler ab Klasse sieben bietet die Abfallberatung des Kreises Euskirchen die kostenlose und handlungsorientierte Veranstaltung „Must have?“ in Kooperation mit dem LVR-Industriemuseum „Tuchfabrik Müller“ an. Informationen dazu unter www.kreis-euskirchen.de/ewav Anmeldeschluss ist der 28.10.2022.

Die Europäische Woche der Ab-

fallvermeidung (EWAV, European Week for Waste Reduction, EWWR) ist eine jährlich im November stattfindende Aktionswoche mit dem Ziel, das Thema des nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen unserer Welt durch vielfältige Aktionen der europäischen Öffentlichkeit zu präsentieren. Dadurch soll das Bewusstsein für die Vermeidung von Abfällen geschärft werden.



Als Kampagne findet die EWAV seit 2009 in ganz Europa statt. Seit 2010 wird sie auch in Deutschland koordiniert. Sie ist die größte Kommunikationskampagne zum Thema Abfallvermeidung in Europa. Rückfragen unter Tel. (0 22 51) 15-530 oder abfallberatung@kreis-euskirchen.de **pp/Agentur ProfiPress**

Plakat der diesjährigen Woche zur Abfallvermeidung: Auch Einzelpersonen, Haushalte, Klassen und Gruppen aus dem Stadtgebiet Mechernich sind zur Teilnahme und Ideenlieferung aufgerufen.

Grafik: Kreis Euskirchen/Stadt Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Musikschulzweckverband feiert 50. Geburtstag und vergisst die Kinder dieser Welt nicht

50 Jahre sind es nun her, dass sich die Räte der Städte Schleiden und Mechernich sowie der Gemeinden Blankenheim, Dahlem, Hellenthal, Kall und Nettersheim zusammenfanden und die Gründung des Musikschulzweckverbandes Schleiden vollzogen. Seither stehen sie gemeinsam für eine flächendeckende musikalische Bildung im ehemaligen Altkreis Schleiden. Eine erfolgreiche Zusammenarbeit, die dazu führte, dass im Jahr 2002 mit der Stadt Zülpich sogar das achte Mitglied im Zweckverband begrüßt werden konnte und somit das Verbandsgebiet weite Teile des Kreises Euskirchen umfasst. Für alle, die sich dieser Einrichtung mit ihren rund 1.300 Schülern und über 40 Lehrkräften verbunden fühlen, mit Sicherheit ein Anlass zum Innehalten, um sich

an 5 Jahrzehnte musikpädagogischer Arbeit im Kreis Euskirchen zu erinnern. Aber auch eine andere Tradition, das 1991 begründete jährliche Wohltätigkeitskonzert zugunsten des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen -unicef- darf nach coronabedingter Pause nicht aus den Augen verloren werden. So ist es der Musikschule ein Anliegen mit dieser Festveranstaltung auch diese Konzertreihe weiterzuführen und so das Festliche mit dem Karitativen zu verbinden. Der musikalische Festakt findet am Totensonntag, dem 20. November 2022 um 18.00 Uhr in der Aula des Hermann-Josef Kollegs in Steinfeld statt. Ein Eintritt wird nicht erhoben, dennoch würden sich alle Aktiven über eine Spende für unicef freuen.



Symbolbild aus dem Wirtschaftswunder-Deutschland in den 1970er Jahren aus der Ausstellung „Must have?!“ im Kuchenheimer Industriemuseum/ Textilfabrik Müller: Ein mit der Kamera des Fotografen Horst Ziethen in die Shoppingmeile der Kölner Hohe Straße eingefangenes Szenario. Foto: LVR/Horst Ziethen/pp/Agentur ProfiPress

Sitzungstermine

Rat und Ausschüsse der Stadt Mechernich

(vorbehaltlich der aktuellen Corona-Lage)

November:

Dienstag, 15.11.2022, 17 Uhr: Sondersitzung Rechnungsprüfungsausschuss (*nichtöffentliche Sitzung*)

Dienstag, 22.11.2022, 17 Uhr: Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales

Dienstag, 29.11.2022, 17 Uhr: Rechnungsprüfungsausschuss (*nicht-öffentliche Sitzung*), anschließend Betriebsausschuss

Dezember:

Dienstag, 06.12.2022, 17 Uhr: Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

Dienstag, 13.12.2022, 17 Uhr: Stadtrat

Die Sitzungen finden in der Bürgerhalle Kommern, Auf dem Acker 38, 53894 Mechernich, statt.

Zu den öffentlichen Beratungen sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen. Die am Sitzungstag aktuell geltenden Bestimmungen der Coronaschutzverordnung sind zu beachten.

Unter <https://mechernich.more-rubin1.de> steht Ihnen das Bürgerinformationssystem der Stadt Mechernich (BIS) für die Informationsrecherche zur Verfügung. Hier finden Sie Informationen über den Rat und seine Ausschüsse und vor den jeweiligen Sitzungen die öffentliche Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 5 - Politik/Bürgermeisterbüro, Teamleiterin Manuela Holtmeier, Tel. 02443/49-4003, E-Mail: m.holtmeier@mechernich.de

Ende: Aus Rathaus und Bürgerschaft



**Pflorgeteam
Girkens**
Menschlichkeit ist unser Anspruch

Illona Girkens
Siebertzfeld 4
53925 Kall-Wallenthal

Tel.: 0 24 41/ 77 68 79
Fax: 0 24 41/ 77 86 38
Mobil: 0 16 3/ 85 27 64 7

www.pflorgeteam-girkens.de



Hypothekenzinsen - droht die Zwangsversteigerungswelle?

Wie Sie jetzt gegensteuern können: Aktuell erreicht das Zinsniveau wieder jenes welches 2010 / 2011 vorherrschte. Hinzu kommen noch Energiekrise und Inflation allgemein.

Aus diesem Grund tragen viele Immobilienbesitzer verständlicherweise Sorge, dass sie Hypotheken auf Häuser dauerhaft nicht mehr tilgen können.

In der Folge droht eine Zwangsversteigerung des Alterswohnsitzes oder von Wertanlagen, mit denen auch für die folgenden Generationen geplant wurde. Wie Sie einer unfreiwilligen Versteigerung erfolgreich vorbeugen können, erfahren Sie in diesem Artikel.

Wie hoch die Hypothekenzinsen aktuell sind

Für neue Darlehensnehmer ergaben sich zwischen Januar und Mai 2022 durchschnittlich 1,25 Prozent höhere Zinsen bei Hypothekendarlehen mit 10-jähriger Zinsbindung.

Gegenwärtig gehen Experten davon aus, dass die Hypothekenzinsen bis Ende 2022 mäßig ansteigen werden. Aufgrund der unvorhersehbaren Lage auf den Finanzmärkten kann es immer wieder zu Ausschlägen nach oben oder unten kommen. Ende September kletterten die Zinsen für Immobiliendarlehen auf ein neues Jahreshoch und überschritten sogar die Marke von 3,5 Prozent. Ein Grund dafür

war die Inflation, Anfang Oktober lagen die Zinsen für 10-jährige Darlehen sogar bereits bei fast 4 Prozent. Im historischen Vergleich liegen die Zinsen somit auf demselben Niveau wie vor 10 Jahren. Vor 15 Jahren lagen die Zinsen üblicherweise sogar bei bis zu 5 Prozent.

Die Hypothekenzinsen in der Vergangenheit

In den vergangenen 10 Jahren waren die Zinsen für Baufinanzierungen so niedrig wie nie zuvor. Im Jahr 2022 hat sich dies jedoch signifikant verändert, denn die Zinsen bewegen sich seit 10 Jahren erstmals wieder im Aufwärtstrend. Zuletzt lag der durchschnittliche Zinssatz 2010 bei 4,0 Prozent. 2012 waren es nur 2,7 Prozent, während er in den Jahren 2016 und 2018 1,4 Prozent betrug. 2020 und 2021 lag der Zinssatz im Schnitt lediglich bei 1,1 Prozent.

Mit dem Forward-Darlehn Zinsen in Zukunft absichern

Kurz gesagt, mit einem Forward-Darlehn einigen Sie sich bereits heute über eine Anschlussfinanzierung mehrere Jahre vor Auslaufen Ihrer aktuellen Zinsfestschreibung. Beachten Sie, dass Forward-Darlehen lediglich als Anschlussfinanzierung der Immobilie abgeschlossen werden können. Es besteht die Möglichkeit, dass

für eine **Modernisierung**, einen **Umbau** oder **Ausbau** zusätzliche Kosten anfallen, für die Sie weiteres Kapital benötigen. In diesem Fall besteht die Option, **zwei Darlehen** abzuschließen. Für die Anschlussfinanzierung entscheiden Sie sich für ein Forward-Darlehen.

Bei Thema Anschlussfinanzierung in Zukunft kann es aktuell sinnvoll sein sich mit dem Thema Bausparvertrag zu befassen.

Der Bausparvertrag als Anschlussfinanzierung ab ca. 1,50%- Zinssatz

Grundsätzlich ist es machbar, einen Bausparvertrag gewinnbringend als Anschlussfinanzierung zu nutzen. Schließlich ist dieses Vorgehen mit einigen Vorzügen verbunden: Genau wie beim Forward-Darlehen ermöglicht Ihnen ein Bausparvertrag eine frühzeitige Planung.

Mit ihm können Sie Ihre Anschlussfinanzierung nämlich bereits viele Jahre im Voraus zu aktuell günstigen Zinskonditionen (ca. 1,5%) planen.

Im Gegensatz zum Forward-Darlehen gibt es keine Verpflichtung zur Abnahme des Bausparkredits.

Dadurch sind Sie flexibel und können sich das Geld beispielsweise auszahlen lassen. Auch die Reinvestition in andere Vorhaben ist möglich.

Da Sie zum Zeitpunkt des Ab-



schluss bereits den heutigen Zins für das Bauspardarlehen bestimmen können, sind Sie zukünftig gegen steigende Marktzinsen versichert.

Egal, wie Sie sich bei der Zinsbindung für die Finanzierung eines Hauses entscheiden: Nur mit einer vorher gut durchdachten Planung gelingt es Ihnen, eine Zwangsversteigerung oder zumindest finanzielle Unannehmlichkeiten abzuwenden. Das Experten-Netzwerk von FS-IMMOBILIEN berät Sie gerne und sind unter der Nummer 02441/7969550 für Sie erreichbar. Außerdem können Sie eine kostenlose und völlig unverbindliche Bewertung Ihrer Immobilie unter www.fs-immo.eu vornehmen.

Ermitteln Sie den Marktwert Ihrer Immobilie kostenlos auf

www.fs-immo.eu



FABIAN SCHUMACHER
IMMOBILIEN
VERKAUFEN mit PREISGARANTIE

Ihr Immobilienmakler für die Vermittlung von Wohnträumen und Anlage-Immobilien

Wir suchen für unsere **VORGEMERKTEN KÄUFER:**

- Häuser auch mit Flut- oder Totalschaden
- Bauernhäuser & -höfe
- Ein-/Zwei- & Mehrfamilienhäuser
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- Immobilien zur Kapitalanlage



Legen Sie Ihr persönliches Suchprofil an

Hindenburgstraße 25
53925 Kall

Phone: 0 24 41 / 79 69 55 0

Fax: 0 24 41 / 79 69 55 1

E-Mail: info@fs-immo.eu

www.fs-immo.eu

MECHERNICHER RATSFRAKTIONEN

(Hinweis: Die Verantwortlichkeit für die unter dieser Rubrik erscheinenden Beiträge liegt ausschließlich bei den jeweiligen Ratsfraktionen)

CDU-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr im CDU-Fraktionsbüro in Mechernich, Bergstraße 3a (zu erreichen über den Parkplatz des Rathauses, hinter dem Gebäude der Polizei). Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung während der Bürgersprechstunden, Tel.: 02443/494033, Fax: 02443/495033
E-Mail: cdu-fraktion@mechernich.de
Internet: www.cdu-mechernich.de
Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion: Peter Kronenberg

Fraktionsgemeinschaft SPD / Die Linke-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Montag von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr oder nach Vereinbarung (Bertram Wasong 0171 - 4101629) in der SPD-Geschäftsstelle, Bergstr. 17. Geschäftsstelle der SPD / Die Linke: Bergstr. 17, 53894 Mechernich
Tel.: 02443/49-4034
Fax: 02443/49-5034
E-Mail: spd-fraktion@mechernich.de
Internet: www.spd-mechernich.de

UWV-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 18.00 bis 19.30 Uhr (oder nach Vereinbarung)

in der UWV-Geschäftsstelle in 53894 Mechernich, Bahnstr. 8.
Tel.: 02443/2424
Fax: 02443/2481
E-Mail: uwv-fraktion@mechernich.de
Internet: www.uwv.de
Fraktionsvorsitzender: Gunnar Simon

FDP-Fraktion

FDP-Fraktions-Geschäftsstelle: Weierstraße 32, 53894 Mechernich
Tel.: 02443/49-4031
Fax: 02443/9029585
Internet: www.fdp-mechernich.de
E-Mail: fdp-fraktion@mechernich.de
Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion: Oliver Totter
Jeden ersten Mittwoch im Monat

findet von 18 bis 19 Uhr die Bürgersprechstunde der Mechernicher FDP-Fraktion statt. Es wird um vorherige telefonische Anmeldung unter 0177/3083822 gebeten.

GRÜNE-Fraktion

GRÜNE-Fraktionsbüro
Weierstraße 32, 53894 Mechernich
Telefon: 02443/494035
E-Mail: gruene-fraktion@mechernich.de
Internet: www.gruene-mechernich.de
Fraktionsvorsitzende: Nathalie Konias
Terminvereinbarungen auch nach telefonischer Absprache.
Bürgersprechstunde nach telefonischer Absprache:
Tel. 02443/9048000

LOKALES

Parkinson-Selbsthilfe-Gruppe

Am 7. November trifft sich die Parkinson-Selbsthilfe-Gruppe von 16 bis 18 Uhr in Mechernich, St. Johanneshaus, An der Kirche 9.
Anfragen: Ulrike Ahrens 01575 20 57 739

Es ist nie zu spät zum Schwimmen lernen

Ab sofort ist die DLRG - Ortgruppe Mechernich e. V. wieder mit einem neuen Kursangebot am Start. Die Erwachsenenbildung Frühschwimmer, mit dem Ziel des Schwimmabzeichens Seepferdchen, findet im Lehrschwimmbecken an der örtlichen Schule in Satzvey statt. Die Kurszeiten sind sonntags von 18.30 bis 19.15 Uhr und von 19.15 bis 20 Uhr. In den jeweils 10 Kursstunden begleiten erfahrene Schwimmausbilder*innen die Erwachsenenbildung Frühschwimmer. Die Anmeldung ist bis 10. November möglich. Erfahre mehr unter

www.mechernich.dlrg.de oder melde Dich direkt unter zappe@mechernich.dlrg.de an.



Bestattungen Strang
„Haus des Abschieds“

Wir stehen an Ihrer Seite

Wir kümmern uns um Ihren Trauerfall. Wir nehmen Ihnen alle Behördengänge und Aufgaben ab – rufen Sie einfach an.

Unter neuer Leitung!

Telefon 02443 901390

www.bestattungen-strang.de



konrad

solide Fliegengitter

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0

www.konrad-net.de

Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke Gesund bleiben und sich wohlfühlen

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/48080 · Telefax: 31360
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Kolpingstr. 3 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/2454 · Telefax: 8349
E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>





Läuft doch

Skepsis gegenüber E-Autos: Antworten auf die drei wichtigsten Fragen

Elon Musk drückt aufs Tempo, und die großen Hersteller ziehen nach: Die Palette an Elektroautos wächst und wächst. Folgerichtig werden die Neuzulassungen von E-Fahrzeugen in Deutschland 2021 auf einen neuen Rekordwert steigen, dies liegt nicht zuletzt an der unverändert üppigen staatlichen Förderung. Doch trotz des Booms gibt es gegenüber E-Autos eine verbreitete Skepsis. Hier sind Antworten auf die drei wichtigsten Fragen.

Zu wenig Reichweite?

Aktuell liegt die durchschnittliche Reichweite von E-Autos bei rund 400 Kilometern. Bis 2025 soll sie auf rund 700 Kilometer steigen. „Der durchschnittliche Versicherungsnehmer fährt im Jahr 14.000 Kilometer, pro Tag also im Schnitt nur rund 38 Kilometer. Somit ist die aktuelle Reichweite mehr als ausreichend“, erklärt Axa-Versicherungsexperte Fabian Schneider. Die Befürchtung, man würde regelmäßig mit dem E-Auto aufgrund eines leeren Akkus liegen bleiben, sei also meist unbegründet. Sollte es doch einmal aufgrund eines leeren Akkus nicht weitergehen, gibt es etwa bei Axa einen Weitertransportservice bis zur nächsten funktionstüchtigen Ladesäule in Deutschland und im europäischen Ausland.

Zu reparaturanfällig?

Der Akku bildet das Herzstück eines E-Autos, um ihn ranken sich entsprechend viele Mythen: von einer angeblichen erhöhten Brand- bis hin zu enormer Ver-

schleiß- und Reparaturanfälligkeit. Dabei ist die Garantieleistung der Hersteller beim Akku mit meist acht Jahren auffällig stark. „Wir gehen davon aus, dass ein moderner Lithium-Ionen-Akku, wie er aktuell in E-Autos verbaut wird, bis zu 3.000 Ladezyklen standhält, das entspricht einer Laufzeit von bis zu 500.000 Kilometern“, so Schneider. Da die Leistungen der einzelnen Versicherer bei Akku-Schäden je nach Tarif variieren könnten, sollte man beim Kauf eines E-Autos mit dem Versicherungsberater über die individuellen Bausteine vorab sprechen.

Zu wenig Ladepunkte?

Die Zahl der öffentlich zugänglichen Ladepunkte für E-Autos wächst rasant, und das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) will den Ausbau weiter rasch vorantreiben. Dazu kommen immer mehr private Ladestationen, die sogenannten Wallboxen. Was müssen Versicherungsnehmer dazu wissen? „Entsteht beim Laden ein Schaden an der öffentlichen Ladestation, ist dieser über unsere E-Auto-Haftpflichtversicherung abgedeckt. Im Falle eines Schadens, der beim Laden des Fahrzeugs an einer fremden Wallbox, etwa in der Tiefgarage eines Mehrfamilienhauses, entsteht, besteht ebenso Versicherungsschutz über die Haftpflicht“, so Fabian Schneider. Wallboxen sind zudem in allen Wohngebäudeversicherungsverträgen dieses Anbieters mitversichert. (djd)



Strom aus der eigenen Garage: Immer mehr Fahrerinnen und Fahrer eines E-Autos lassen sich eine private Wallbox installieren.

Foto: djd/AXA Konzern

NOTARIUS
KFZ-Technik
Dahlem
☎ 02447-91 30 62

- Inspektion ●
- Klimatechnik ●
- Reifenservice ●
- TÜV-Vorführung ●
- Unfallinstandsetzung ●
- Reparatur aller Marken ●

Neu- und Gebrauchtwagen
Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

Service

Nutzfahrzeuge
Service

Economy Service

AUTO CREW

Autohaus Vossel KG
Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

Volkswagen Economy Service Vossel & Kühn
Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

Ihr Auto ist unsere Leidenschaft.
Finden Sie es selbst heraus,
denn bei uns sind Sie herzlich willkommen.

Gotzen

ZÜLPICH

Ihr Vertragshändler in

Autohaus A. Gotzen GmbH & Co. KG
Industriestr. 1
53909 Zülpich
Tel.: 02252 / 1044
www.autohaus-gotzen.de

Schwere Fracht nicht auf die leichte Schulter nehmen

Für die ordnungsgemäße Sicherung der Ladung ist stets der Fahrer verantwortlich

Fast täglich warnt der Verkehrsfunk vor verloren gegangenen Kanthölzern, Leitern, Eimern oder Sofas auf der Autobahn. Gegenstände, die auf der Fahrbahn herumliegen und von anderen Verkehrsteilnehmern zu spät erkannt werden, können fatale Folgen nach sich ziehen. Klar ist: Für eine ordnungsgemäße und zuverlässige Sicherung der Ladung ist in jedem Fall der Fahrzeugführer verantwortlich. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um das private Urlaubsgepäck handelt oder ob

beispielsweise Handwerker ihre Werkzeuge und Materialien zu einer Baustelle transportieren.

Sicher verstauen und festzurren
Ist alles festgezurret, kann nichts verrutschen oder gar über Bord gehen? Für einen Check der Ladung vor Abfahrt sollte immer Zeit sein. Denn vorher dürfen etwa Handwerker gar nicht losfahren, unterstreicht Markus Tischendorf, Aufsichtsperson bei der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG

ETEM). „Unternehmer sind verpflichtet, ihre Mitarbeiter regelmäßig mindestens einmal pro Jahr in der korrekten Ladungssicherung zu unterweisen.“ Einfache Hilfsmittel wie Zurrgurte und Antirutschmatten helfen dabei, dass die Arbeitsgeräte und Utensilien sicher an ihr Ziel gelangen. Die Tipps für das richtige Beladen gelten aber ebenso für das Privatauto, etwa beim Transport von Kleinförmeln oder beim Urlaubsgepäck. Wichtig für die Fahrstabilität ist es, den Schwerpunkt des Fahrzeugs möglichst niedrig zu halten, erklärt Tischendorf weiter: „Schweres sollte daher stets unten liegen, eher leichte Gegenstände können dann darauf gepackt und festgezurret werden.“

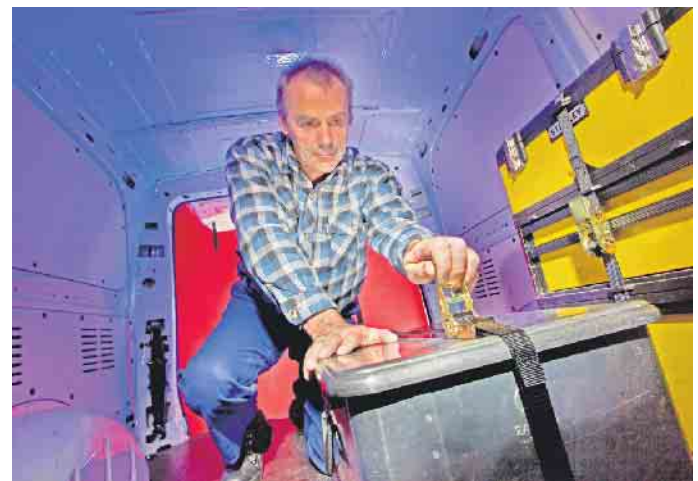
Gefährdungsbeurteilung durchzuführen, um möglichen Unfällen vorzubeugen. Die Berufsgenossenschaft bietet unter www.bgetem.de umfassende Informationsmaterialien, spezielle Seminare für Mitgliedsbetriebe sowie eine praktische Checkliste an, die vor Abfahrt eine schnelle Kontrolle der Ladungssicherung ermöglicht. Beim Transport ihrer Geräte steigen immer mehr Unternehmen auf Elektrofahrzeuge um. Der leise, emissionsfreie Antrieb ist gerade in Ballungsräumen ein Gewinn für Mensch und Umwelt. Allerdings bringt die neue Technologie auch neue Gefährdungen mit sich. So sollte auch im Umgang mit Hochvolt-Komponenten die Sicherheit stets Vorrang haben. Dazu bietet die Berufsgenossenschaft ebenfalls Informationen und eine Beratung an. (djd)

Kurzer Check vor jeder Fahrt
Unternehmen sind darüber hinaus verpflichtet, eine individuelle

AUTOHAUS REINARTZ

KFZ-MEISTERSERVICE FÜR ALLE MARKEN!

Feytalstr. 20 • 53894 Mechernich
www.autohaus-reinartz.de



Fest verzurret: Vor Fahrtantritt muss der Fahrzeugführer die Ladungssicherung kontrollieren. Dabei ist es egal, ob es sich um Baustellen- Utensilien oder das Urlaubsgepäck handelt. Foto: djd/www.BGETEM.de/ Lutz Schmidt

peugeot.de

PEUGEOT KOMPLETTPREIS-ANGEBOTE

ALLZEIT SICHER UNTERWEGS

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL

PEUGEOT WARTUNG
Mit allen vorgeschriebenen Kontrollen und PEUGEOT Langzeitmobilität. ab **79€***

* Komplettpreis inkl. MwSt. für viele PEUGEOT Modelle inkl. aller vorgeschriebenen Kontrollen und PEUGEOT Langzeitmobilität. Über das entsprechende Komplettpreis- Angebot für Ihren PEUGEOT informieren wir Sie gerne.

IHR PEUGEOT SERVICE
MIT UNS KOMMEN SIE EINFACH WEITER!

Autohaus Müllejans GmbH
52385 Nideggen-Schmidt • Heimbacher Straße 17 •
Tel.: 02474/93010
www.peugeot-muellejans.de

AUTOHAUS HÜCK
GbR

53894 Mechernich-Roggendorf • An der Insel 2,
Tel.: 02443/2494 • Fax: 02443/8917

Neuwagen • Gebrauchtwagen
Finanzierung • Leasing
Karosserie- u. Reparaturwerkstatt
aller Fabrikate

Haupt- u. Abgasuntersuchung
Leihwagen • Bremsenprüfstand
Zylinderkopfsplanbank
Reifendienst • Klimageservice

www.autohaus-hueck.de

Carsharing ohne Kostenfalle

So lassen sich Versicherungslücken bei der Mobilität auf Zeit vermeiden

Bei vielen Fahrzeugen handelt es sich genau genommen um „Standzeuge“, die nur alle paar Tage mal bewegt werden. Und je mehr Aufgaben im Homeoffice erledigt werden, desto seltener wird das Auto überhaupt noch benötigt. Die Folge: Viele verzichten mittlerweile auf ein eigenes Kfz oder schicken zumindest den Zweitwagen in Rente - und entscheiden sich stattdessen für Mobilität auf Zeit. Carsharing wird nicht nur in den Großstädten immer beliebter. Laut Statista waren zu Jahresbeginn 2021 bundesweit bereits 2,87 Millionen Nutzer bei den verschiedenen Anbietern registriert. Das sind fast 600.000 mehr als ein Jahr zuvor. Vor allem Elektroautos sind als Sharing-Fahrzeuge immer stärker gefragt - das Autofahren auf Zeit und die umweltfreundliche Mobilität mit erneuerbaren Energien passen gut zusammen. Zudem ist dies eine passende Gelegenheit, ein E-Auto bei geringen Kosten selbst einmal auszuprobieren.

Ein Jahr lang sorgenfrei Carsharing nutzen

Hinzu kommt ein weiterer Vorteil des Carsharing: Die Kunden zahlen nur für die Zeit, in der sie das Fahrzeug tatsächlich benötigen. Die Carsharingdienste werben mit hoher Flexibilität, einfacher Buchung per Smartphone und bei Elektroautos mit klimafreundlicher Mobilität, nicht nur in der Stadt. Damit es keine bösen Überraschungen gibt, sollten die Nutzer allerdings auf mögliche versteckte Kosten achten. Was passiert zum Beispiel, wenn man einen Unfall verursacht? Die Haftpflichtversicherung, die für Schäden an anderen Fahrzeugen auf-

kommt, ist in den Mietgebühren bereits enthalten. Für Beulen und Lackkratzer am eigenen Gefährt hingegen werden Selbstbeteiligungen von bis zu 1.500 Euro fällig. Eine Verringerung dieses Betrags ist häufig gar nicht möglich - und wenn, dann nur zu hohen Zusatzkosten. Eine Alternative stellen spezielle Versicherungsangebote wie von Carassure dar. Im Fall der Fälle übernehmen sie die Selbstbeteiligung. Der Schutz gilt zwölf Monate lang für jede Nutzung. Das lohnt sich noch mehr, wenn die Verbraucher über das Jahr hinweg bei unterschiedlichen Carsharing-Anbietern buchen.

Risiken im Schadensfall ausschließen

Der Zusatzschutz übernimmt nicht nur die Selbstbeteiligung bei eigenverschuldeten Schäden. Zusätzlich sind die Kunden vor Regressforderungen der Kfz-Haftpflichtversicherung bei grober Fahrlässigkeit bis zu einer Höhe von 5.000 Euro abgesichert. Unter www.carassure.de gibt es mehr Informationen zum Angebot, das ebenso für Mietfahrzeuge oder in verschiedenen Kombipaketen auch für die Nutzung im In- und Ausland online abschließbar ist. Gemeldet wird ein Schaden erst, wenn die Rechnung vom Carsharing- oder Mietwagenanbieter über die Selbstbeteiligung vorliegt. (djd)



Einfach per Smartphone ein Auto buchen und elektrisch losbrausen. Carsharing-Nutzer sollten allerdings auf versteckte Kosten etwa bei einem Unfall achten. Foto: djd/www.carassure.de/Getty Images/Volodymyr Kalyniuk



Unser Service

- Neuwagen
- Nutzfahrzeuge
- Jahreswagen
- Gebrauchtwagen
 - TÜV / AU
- Achsvermessungen
- Reparaturen aller Marken
- Unfallinstandsetzung
 - Klimageservice
 - Reifenservice



Service

An der Olef 50 | 53937 Schleiden
 Tel.: 02445/9513-0 | Fax: 02445/9513-13
info@autohaus-moeres.de
www.ford-garymoeres-schleiden.de

KFZ-Meisterwerkstatt



Industriestraße 32 53949 Schmidheim 0177 / 91 54 658 info@kt-automobile.com

www.KTAutomobile.com

„Überwältigende Besucherzahlen“

Bestes Herbstwetter, gut gelaunte Besucher und rund 80 Aussteller machten den 35. Historischen Handwerkermarkt in Kommern zum Erfolg - Kirmes lockte mit Fahrgeschäften, Buden und abwechslungsreichem Programm

Kommern - Sie wäscht sich nur zweimal im Jahr. Ostern und Weihnachten. Und was ist mit Halloween? „Da wasche ich mich erst recht nicht, da muss ich doch extra stark nach Schwefel riechen“, sagt Hexe Cara, während sie durch Kommerns Straßen schlendert und die Blicke der Menschen auf sich zieht. Cara ist extra aus dem Mittelalter für Kirmes und Handwerkermarkt angereist. Eine Anreise, die sich lohnen sollte: Denn in den historischen Gassen gab es am Wochenende allerlei zu sehen und zu erleben.

„Wir sind vollends zufrieden“, zieht auch Rolf Jaeck an Kirmesmontag eine positive Bilanz. „Die Besucherzahlen waren überwältigend“, ergänzt der Vorsitzende des Kommerner Vereinskartells. Die vielen Besucher machen auch die Schausteller und die rund 80 Aussteller des 35. Historischen Handwerkermarkts glücklich. „Das ist gut, dann kommen sie auch wieder“, sagt Rolf Jaeck. Das erleichtert auch die Arbeit seiner Frau Conny und von Jil Schomer, die den Markt alljährlich organisieren. Allerdings müssen sie für eine Attraktion im kommenden Jahr Ersatz suchen.

Korbmachers letztes Gastspiel

Denn Korbmacher Wolfgang Gladziewski gab sein letztes Gastspiel in Kommern. Demnächst hört er auf, teilte er seinen Kunden per

Aushang mit. Die waren erneut begeistert von seiner Handwerkskunst und seinen ganz unterschiedlichen Produkten aus Weide. Die wird es zum Glück auch in Zukunft noch geben. Denn der hauptberufliche Korbmacher aus dem rheinland-pfälzischen Mückeln und seine Frau werden die Werkstatt weiterbetreiben und sind über www.eifelkorbmacher.de erreichbar.

Eine nicht ganz so weite Anreise wie der Korbmacher hatten Andreas Schäfer und Jasmin Schleder vom Familienbetrieb Schäfer aus Gehn.

Ihre glücklichen Hühner produzieren dort Eier mit einem kräftig-gelben Dotter. „Dank Hühnermobil und Futter auf natürlicher Basis“, sagt Andreas Schäfer, der nicht nur die Eier vermarktet, sondern auch köstlichen Eierlikör oder schmackhafte Eiernudeln in verschiedenen Variationen.

Variantenreich waren auch die übrigen Stände. Hier gab es herbstliche Dekorationen zu kaufen, dort wurden Taschen von der Maschenzauberei angeboten und wieder einen Stand weiter gab es filigrane Glaskunst zu bestaunen. Besondere Aufmerksamkeit zogen auch die Aktiven des Heimatvereins Wulfen auf sich - einerseits durch ihre historischen Trachten, andererseits durch ihre Präsentation alter Handwerkstechniken von der Schmiedekunst bis zur Flachsverarbeitung.

Entenangeln und Schießbude

All das bestaunten die zahlreichen Besucher bei bestem Herbstwetter. Die Stimmung in Kommerns pittoresken Gassen war



Auch Vertreter von Politik und Verwaltung nahmen gerne am Rundgang durch Kommern teil. Die stellvertretenden CDU-Stadtverbandsvorsitzenden Günter Schmitz und Birgit Braun-Näger umrahmen in der ersten Reihe den Vereinskartellvorsitzenden Rolf Jaeck. Ihnen folgen der Bundstagsabgeordnete Detlef Seif (v.l.), Mechernichs Erster Beigeordneter Thomas Hambach und Kommerns langjähriger Kommunalpolitiker Johannes Ley. Dahinter zu sehen Bertram Wassong, Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion im Mechernicher Stadtrat. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

angenehm entspannt und neben dem Handwerkermarkt freuten sich die Kirmesbesucher über die Auswahl an Fahrgeschäften und Buden, die zu einer Kirmes obligatorisch dazugehören - vom Entenangeln über die Schießbude bis hin zum Flugzeug-Karussell für die Kinder.

Herausgeholt hatten die Kommerner ihre Kirmes am Freitagabend. Anschließend standen die „Söhne Kommerns im beheizten Festzelt auf dem Arenbergplatz bereit, um ihre Gäste zu bewirten. DJ Björn legte dort zum Tanz auf.

Am Samstag wurde im Festzelt Ü30-Party mit DJ gefeiert. Nach dem Hochamt am Sonntag fand zunächst die Kranzniederlegung am Ehrenmal und anschließend ein Rundgang über die Kirmes mit den Ortsvereinen, dem Tambourcorps und dem Musikverein statt. Das Vereinskartell Kommern, Organisator der Kirmes, hatte danach ins Festzelt zum Frühschoppen mit dem Musikverein Eicks eingeladen. Am Nachmittag war das Zelt dann Schauplatz für Uwe und Kinder sowie ein Mitsingkonzert. Der Montag begann mit Musik der „Eifeler Blechwerker“ und anschließend durften die Kinder beim Kinderfest zweimal Fahrgeschäften nutzen, mussten aber nur einmal zahlen.

„Dafür hat das Vereinskartell rund 1000 Kärtchen ausgegeben“, sagt Rolf Jaeck, dem diese Aktion für Kinder besonders wichtig ist. Genauso wie das Aufräumen am Dienstag nach der Kirmes. „Der Ort soll für Besucher dann wieder ordentlich aussehen“, so der Vorsitzende des Vereinskartells, der sich Jahr für Jahr auf viele freiwillige Helferinnen und Helfer verlassen kann, die bereitwillig mit anpacken.

pp/Agentur ProfiPress



Abheben, ohne davonzufiegen: Die kleinen Kirmesbesucher hatten viel Spaß auf den unterschiedlichen Fahrgeschäften. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Ovationen für Kosaken

Gastspiel des legendären ukrainischen Serge-Jaroff-Chores in der Kallmuther Pfarrkirche St. Georg kam beim Publikum sehr gut an - Erfolgreiche Europatournee und Frieden für die Heimat gewünscht

Mechernich-Kallmuth - Von einer Sekunde auf die andere füllte sich das dicht mit Menschen besetzte Kallmuther Kirchenschiff mit einem unwirklich tiefen und unendlich dunklen Ton. Einem Ton aus acht Kehlen, ein Klang, fast zum Greifen, so raumfüllend und so meisterlich gehalten, dass die Sänger das Atmen vergessen haben mochten...

Auch das Publikum hielt den Atem an, aber nur bis zum ersten donnernden Applaus an diesem Konzertabend in Kallmuth. Die Don Kosaken gastierten einmal mehr in St. Georg - das Ortskartell und Ortsbürgermeister Robert Ohlerth hatten das Gastspiel organisiert. Nicht nur, aber auch, damit sich die diesmal ausschließlich aus der Ukraine stammenden Sänger nach mehrjähriger Tourneepause wieder etwas verdienen konnten. Hundert Zuhörer/innen folgten der Einladung und waren offenbar restlos begeistert.

Der Applaus steigerte sich von Stück zu Stück und gegen Ende standen alle auf, um „Standing Ovations“ zu spenden - und mehrfach musste das achtköpfige Ensemble, das auf den legendären Serge Jaroff zurückgeht, wieder aus der Sakristei in den Altarraum der Kirche treten - und weitersingen, weil das Publikum „Da capo“ forderte.

Robert Ohlerth und Sakristan Marco Sistig hatten die Pfarrkirche St. Georg festlich illuminiert. Im sonst abgedunkelten Kirchenraum mit seiner wunderbaren Akustik kam die Stimmgewalt der Kosaken voll zum Zug.

Diese Art, zu singen, geht auf das legendäre Reitervolk der Kosaken am Don zurück, das ursprünglich aus wild zusammengewürfelten Reiterverbänden russischer, ukrainischer und polnischer Leibeigener, Abenteurer und Abtrünniger in den südlichen Steppengebieten Osteuropas bestand. Die slawischen Kosaken gründeten ab dem 16. Jahrhundert eigene Siedlungen und Gemeinschaften und wurden zu Wehrbauern, die sich gegen die häufigen Über-



Der Kallmuther Ortsbürgermeister Robert Ohlerth wünscht den Serge-Jaroff-Donkosaken eine erfolgreiche Gastspielreise, vor allem aber Frieden für ihr ukrainisches Heimatland. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Das Publikum war restlos begeistert und spendete bereits vor Konzertende mehrfach stehende Ovationen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

fälle asiatisch-stämmiger Reiternomaden (vor allem Krimtataren) verteidigen mussten. In der Ukraine bildete sich im 17. Jahrhundert das quasistaatliche Kosaken-Hetmanat heraus, das gegen die polnische Herrschaft kämpfte und später als Autonomie ins Zarenreich einging.

Nach dem Ersten Weltkrieg wurden die Kosaken durch die Bolschewiki verfolgt. Die Politik der Entkosakisierung, Massenerschießungen, Deportation, Emigration sowie die mit der Kollektivierung einhergehenden Hungersnöte dezimierten die Donkosaken erheblich.

Unauffällige Köhner

Ihr Gesang ist Teil ihrer ethischen Integrität und von weltweitem Ruhm. Von großer Stimmgewalt und unscheinbar im Auftreten ist der Don-Kosaken-Chor auch 37 Jahre nach dem Tode Serge Jaroffs in den USA.

In schlichtes Schwarz gekleidet stechen nur die rot eingefärbten Lampassen an den Nähten der Uniformhosen hervor.

Es wurde beim Kallmuther Konzert auch nicht viel gesprochen, es gab nur je eine Ansage im ersten, geistlichen, und zweiten, „weltlichen“ Konzertteil. Ansonsten ließen die Don Kosaken, die bereits 2019 und Mitte der neunziger Jahre zweimal in Kallmuth zu Gast gewesen waren, auch diesmal vor allem ihre erstklassige sängerische Ausbildung für sich sprechen.

„Herr erbarme dich unser“, das „Vater unser“, „Abendglocken“, „Christos tragos“, „Klosterballaden“ und als Zugabe das aus dem

Großen Zapfenstreich bekannte pietistische Kirchenlied „Ich bete an die Macht der Liebe“, aber auch schwungvolle Volkslieder, bedächtige Balladen und Wechselgesänge zwischen allen Tonlagen versetzten das Publikum in Begeisterung.

Am Ende erklang „Guten Abend, gute Nacht“ - und Robert Ohlerth wünschte den ukrainischen Kosaken nicht nur eine weiterhin erfolgreiche Europatournee, sondern vor allen Dingen Frieden für ihre Heimat.

pp/Agentur ProfiPress



**Heimsauna
Ausstellung!**
Element + Blockbohle
Gerne auf Maß gebaut!

graafen
seit 1905

Talstraße 60-68, 52249 Eschweiler
info@graafen.de ☎ 02403 87480

Außen- und Innensaunen - Katalog gratis!

Schreiben aus der Schatzkiste

Vier Frauen aus Eicks schreiben und gestalten eine Dorfzeitung - Eigene Themen und persönliche Geschichten - Dreimal pro Jahr kostenlos an alle Bewohner

Mechernich-Eicks - „Jeder, der in Eicks lebt, hat mindestens eine Geschichte zu erzählen - und ich bin jedes Mal erstaunt, wie bunt die Lebensgeschichten aus unserem 550-Seelen-Dorf sind“, berichtet Christiane von Schwind der „ProfiPress“-Redakteurin Steffi Tucholke für die Sonderzeitung „Wir in Mechernich“ zum Stadtfest anlässlich der „Goldhochzeit“ der Zweiten Kommunalen Neugliederung von 1972. Christiane von Schwind ist eine der Autorinnen der „Zeitung ohne Namen“, die dreimal im Jahr in Eicks erscheint und kostenlos an alle Einwohner verteilt wird. „Die Geschichten zu finden und zu schreiben ist, als würde man eine Schatzkiste öffnen. Das ist unser Zugang zum Dorf“, bestätigen die anderen Redaktionsmitglieder Sabine Koch, Sabine Kümpers-Petry und Ortsbürgermeisterin Julia Lehner.

Ungefähr einmal im Monat treffen sie sich, um in geselliger Runde die Themen der aktuellen Dorfzeitung zu besprechen, an Berichten zu feilen und über neue Ideen oder Anregungen von Dorfbewohnern zu diskutieren. Denn das ist den vier Frauen wichtig: Eigene Themen umzusetzen, persönliche Geschichten von Dorfbewohnern und Interessantes aus der Geschichte des Ortes zu publizieren - und nicht immer nur Berichte von Dorffesten.

Schlüssel zum Dorf

„Wir haben schon Berufe in Eicks vorgestellt, Künstler aus dem Ort und außergewöhnliche Gärten - und natürlich verschiedene Aktionen von Einwohnern, zum Beispiel das Aufstellen von Bienenhäusern“, zählt das Redaktionsteam

auf. Außerdem gebe es die „Seite vier“: Da wird in jeder Ausgabe eine Person aus dem Ort mit ihrer eigenen Geschichte vorgestellt - eng verwoben mit der Geschichte des Dorfes.

„Für mich war das der Schlüssel zu Eicks: Wenn ich mit fremden Menschen zusammensitze, die mir ihre Geschichten erzählen, entsteht innerhalb kürzester Zeit Nähe“, beschreibt Christiane von Schwind, die vor 16 Jahren aus Köln nach Eicks gezogen ist. Sabine Koch fügt hinzu: „Man erfährt so viel Schönes von den Leuten.“

Sechs Buden gebaut

Im Dezember 2013 erschien die erste Ausgabe der „Zeitung ohne Namen“ - und zwar im Rahmen des Leader-Projektes „Aktive Dörfer starten“, das die Finanzierung übernahm. Inzwischen wurde und wird die Dorfzeitung über Spenden finanziert - von 2016 bis 2019 über den Weihnachtsmarkt, den das Redaktionsteam zu diesem Zweck organisierte. „2019 haben wir sogar sechs neue Buden für den Weihnachtsmarkt mit unseren Partnern selbst zusammengebaut“, erzählt Sabine Koch.

Aufgrund der Corona-Pandemie waren die Buden allerdings noch nicht oft im Einsatz. Die so entstehenden Löcher in der Zeitungskasse stopft das Team aktuell aus der eigenen Tasche - wenn das Geld für den Druck nicht reicht.

Besondere Wertschätzung

„Für mich ist die größte Motivation, etwas für die älteren Dorfbewohner zu tun - die freuen sich wirklich jedes Mal, wenn die „Zeitung ohne Namen“ erscheint“, sagt Julia Lehner. „Denn denen fehlt oft die Affinität zum Internet und so erhalten sie Informationen aus dem Ort.“

Über die Wertschätzung in Eicks freut sich das Redaktionsteam natürlich besonders. „Manche



Die Themenfindung in geselliger Runde ist für das Redaktionsteam aus (v. l.) Christiane von Schwind, Sabine Kümpers-Petry, Julia Lehner und Sabine Koch genauso wichtig, wie die Motivation, etwas für die Menschen im Dorf zu tun. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress



Auch das Verteilen der Zeitung an alle Haushalte in Eicks übernimmt das Redaktionsteam selbst. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

unserer Leser sammeln die Zeitungen und heften sie ab“, weiß Christiane von Schwind.

Da dürfte in den vergangenen neun Jahren ein stattlicher Ordner zusammengekommen sein - 24 Ausgaben sind bis heute erschienen.

Dabei hat sich schnell eine klare Aufgabenteilung ergeben: Julia Lehner und Christiane von Schwind übernehmen das Schreiben, Sabi-

ne Koch kümmert sich um das Layout und den Druck durch die Nordeifelwerkstätten, Sabine Kümpers-Petry ist für das Lektorat und Korrektorat zuständig. Personell sehen sie sich damit an der unteren Grenze. Julia Lehner: „Wir würden uns über neue Köpfe im Team freuen, die auch ihre eigenen Ideen und Ansätze mitbringen.“

pp/Agentur ProfiPress

Kanzlei Müller, Eicks & Winand



Sylvia Winand

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Zum Markt 10 | 53894 Mechernich | 02443 9812-0
Metternicher Str. 20 | 53919 Weilerswist | 02254 83782-0
Kölner Str. 67 A | 50226 Frechen/Köln | 02234 96788-10

www.kanzlei-mew.de | info@kanzlei-mew.de

Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gerne.



FISCHER TREPPENLIFTE UND SENIORENPRODUKTE

Treppenlifte & Aufzüge

ab **3.400 €**

- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Deutschlandweiter Service

- ▶ Treppenlifte neu & gebraucht
- ▶ Plattformlifte
- ▶ Senkrechtaufzüge (vereinfacht)

Tel. 02443 - 90 27 830

www.fischer-treppenlifte.de

Weitester Pfeil pflog rund 258 Meter

Deutschlandweit einzigartiger Bogenschuss-Wettbewerb hat wieder auf Schloss Eicks stattgefunden - 40 Teilnehmer in drei Disziplinen - Organisiert von „St.-Sebastianus-Schützen“ Bad Münstereifel - Ein Pressespiegel Mechernich-Eicks - Surrende Pfeile, geschossen von Männern in Kleidung aus vergangenen Tagen an Langbögen. Ein recht ungewöhnlicher Anblick, doch nicht am Eicksen Wasserschloss. Denn bereits seit 2011 findet hier ein deutschlandweit einzigartiger Bogenschusswettbewerb über zwei Tage, bestehend aus den Disziplinen „At the marks“, „Speed Shooting“ und „Cloth of Gold“ statt. Der Journalist Stephan Everling war nun für den Kölner Stadt-Anzeiger vor Ort und berichtete. Everling: „In einer langen Reihe stellen sie sich auf, wenn der Field Captain „At the marks“ ruft.“ Diesen Job übernahm Bernhard Franzen, der das Turnier mit Stephan Langen leitete. „Sorgfältig visieren sie das Ziel an, das immerhin 180 Yards entfernt steht, bis der Captain das nächste Kommando gibt: „Drei Schuss in eigenem Rhythmus.“ Und dann hagelt es Pfeile.“ Diese Entfernung entspricht etwa 164 Metern. Geschossen werde ballistisch, also schräg in den Himmel, damit der Pfeil die doch recht weite Entfernung überwinden kann und möglichst nahe des Ziels im Boden steckenbleibt.

Einmalige Stimmung

In zwei Gruppen treten die rund 40 Schützen zum Wettbewerb an. Beim „Speed Shooting“ stehen die Ziele rund 70 Meter entfernt. „Hier geht es darum, in vorgegebener Zeit so viele Schüsse wie



In Reih und Glied aufgestellt zum Turnier: Die Bogenschützen am Wasserschloss Eicks. Foto: Stephan Everling/pp/Agentur Profipress

möglich auf ein Ziel abzugeben - und nach Möglichkeit auch zu treffen“, erklärte Everling. Die Punkte werden bei beiden Wettbewerben danach vergeben, wie nah die Pfeile ihrem Ziel gekommen sind.

Beim letzten Wettbewerb des Turniers, dem „Cloth of Gold“, ging es dann „richtig weit“. Statt fand es auf einer langen Wiese im Schlossgarten. Peter Dreßen, der dortige Sieger, schoss seinen Pfeil stolze 282 Yards weit, was knappen 258 Metern entspricht. Die „St.-Sebastianus-Schützen“ Bad Münstereifel, unter Abteilungsleiter Volker Weissenfels, veranstalten das Turnier. „Die Suche nach den Pfeilen ist ein wesentlicher Bestandteil des Sports. Das ist ein bisschen wie beim Golf“, erklärte Weissenfels. Adrian Carney, ein Teilnehmer,

betonte gegenüber Everling, er sei für den Wettbewerb sogar aus Bayern angereist - und bereits zum sechsten Mal dabei. Normalerweise seien auch mehr

internationale Sportler dabei. Dabei sei die Punktzahl eigentlich egal, denn: Die Stimmung sei einmalig und darauf kommt es an. pp/Agentur Profipress



Junker

Rechtsanwaltskanzlei

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Familienrecht · Mietrecht
- Erbrecht · Verkehrsrecht
- Baurecht · Arbeitsrecht
- Sozialrecht

Rechtsanwalt
Heinz W. Junker
Aachener Str. 59 | 53925 Kall
Tel. 0 24 41 / 77 04 -91/92
Fax: 0 24 41 - 77 04 93
info@junker-anwaltskanzlei.de

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

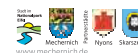


Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

- **ZEITUNG**
Lokaler geht's nicht.
- **DRUCK**
Satz.Druck.Image.
- **WEB**
24/7 online.
- **FILM**
Perfekter Drehmoment.

Wir in Mechernich

Mechernicher
BÜRGERBRIEF
Zugleich **AMTSBLATT** für die Stadt Mechernich



MEDIENBERATER
Heinz-Joachim Neumann
FON 02449 7929
MOBIL 0176 90757819
E-MAIL hj.neumann@rautenberg.media

Lobby für Wildbienen

Verein „Bienenhilfe“ setzt sich für den Schutz von Wildbienen ein - Projekte unter anderem mit Grundschulkindern - Finanzierung über Verkauf von Bio-Honigwein in Krewelshöfen in Lohmar und Obergartzem

Mechernich-Obergartzem/Lohmar/Much - Wildbienen sind als Bestäuber ein unverzichtbarer Teil unserer Nahrungskette. Im Gegensatz zu Honigbienen, die als Lieferant von süßem Honig vom Imker gehegt und gepflegt werden, haben die solitär lebenden Wildbienen keine vergleichbare Lobby. Das möchte das Projekt „Bienenhilfe“ aus Much im Rhein-Sieg-Kreis ändern - unter anderem mit Projektwochen an Grundschulen. Zur Finanzierung ihrer Projekte verkaufen sie ihren Bio-Honigwein in den Krewelshöfen in Obergartzem und Lohmar. Die „Bienenhilfe“ setzt also auf die Hilfe von Honigbienen, um auf den Schutz von Wildbienen aufmerksam zu machen. Denn „unterm Strich sind die Wildbienen für die Bestäubung erheblich wichtiger“, sagt Björn Szeghedi, der die „Bienenhilfe“ zusammen mit Dirk Weikert und einigen Freunden vor fünf Jahren gegründet hat. In der Natur haben sich nämlich im Laufe der Evolution Paare von Pflanzen und Insekten gebildet, die aufeinander angewiesen sind. So gibt es auch zahlreiche Pflanzen, die speziell auf die Bestäubung von Wildbienen angewiesen sind - zum Beispiel, weil die Honigbienen nicht an ihre Pollen herankommen.

„Je wilder, desto besser.“

Biene ist also nicht gleich Biene. Während Honigbienen im sozialen Verbund in Völkern zusammenleben, leben Wildbienen solitär. Nisthilfen wie Insektenhotels sind deshalb eine Möglichkeit, die Ansiedlung von Wildbienen zu fördern. Gleichzeitig muss natürlich

ein entsprechendes Nahrungsangebot mit möglichst heimischen Pflanzen in der Umgebung vorhanden sein. „Je wilder, desto besser“, sagt Björn Szeghedi. Außerdem lohne es sich, die Fläche mal Fläche sein zu lassen - denn un-aufgeräumte Natur bietet den geflügelten Tieren auch Nistplätze. Mit dem Projekt „Majas wilde Schwestern“ begleitet die „Bienenhilfe“ im Rahmen von Projektwochen an der örtlichen Grundschule die Kinder beim Bau ihrer eigenen Wildbienenhilfen. „Die können sie zum Beispiel auf dem Balkon oder im Garten aufhängen. Unser Ziel ist es, die kleinen Gartenbewohner so sichtbar zu machen - und im nächsten Jahr ist dann an gleicher Stelle tatsächlich mehr los“, erklärt Björn Szeghedi. Die „Bienenhilfe“ begleitet die Kinder außerdem beim Kennenlernen von Wild- und Honigbienen. Dazu dürfen sie auch den Honigbienenstand der vereinseigenen Bio-Imkerei aktiv erleben.

Bienenstock adoptieren

Um solche Projekte zu finanzieren, betreibt der Verein die Bio-Imkerei, in der Unterstützer die Bienenstöcke „adoptieren“ können. Die Adoption der Bienenstöcke wird über CrowdFarming abgewickelt. Über die Homepage www.crowdfarming.com können Interessenten auswählen, ob sie im Gegenzug für ihre Adoption als Dankeschön sechs Gläser Sommerblütenhonig oder sechs Flaschen Honigwein erhalten möchten. Der Honigwein wird allein aus drei Zutaten hergestellt: Honig, Wasser und Hefe. „Der Geschmack des Honigs ist hier sogar noch verstärkt. Er ist ein Elixier aus allem, was in diesem Jahr in der Umgebung geblüht hat - deshalb schmeckt unser Honigwein auch jedes Jahr anders“, erzählt Björn Szeghedi. Abseits des CrowdFarmings verkauft die „Bie-



Danielle Bieger (rechts) und ihre Mitarbeiter sind überzeugt vom Engagement der „Bienenhilfe“. Der Honigwein muss natürlich auch probiert werden - zum Beispiel als Begleitung zu den leckeren Zimtschnecken aus der Hofbäckerei.

Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress

nenhilfe“ ihren Honigwein ausschließlich über die Krewelshöfe in Lohmar und Mechernich-Obergartzem. „Als Bauern liegt uns die Natur am Herzen“, betont Danielle Bieger, die die Krewelshöfe mit ihrem Mann und ihren Kindern bewirtschaftet. Sie ist von dem Engagement der Bienenhilfe überzeugt: „Als wir von dem Projekt gehört haben, waren wir begeistert. So viel Herzblut und Begeisterung stecken Björn Szeghedi und Dirk Weikert mit ihrem Team in ihre Arbeit. Und sie wissen so viel über die wilden Völker - es ist toll, dass sie auf die Wildbienen aufmerksam machen.“

Duft von warmem Honigwein

Der Honigwein wird jedes Jahr aus dem jeweils geernteten Honig hergestellt und steht dann für alle Genießer in den Krewelshof-Regalen bereit. Ein blumiges Aroma verspricht Björn Szeghedi für die neue Charge, denn in diesem Jahr habe der Honig einen besonders hohen Klee-Anteil. Die Lieferung kommt passend zur kalten Jahreszeit, denn wenn draußen der

Atem kleine Rauchwölkchen in der Winterluft bildet, ist es genau die richtige Zeit für warmen Honigmet - eine perfekte Glühwein-Alternative. „Wenn der Duft von warmem Honigwein durchs Haus zieht, ist das schon etwas ganz Besonderes“, schwärmt Björn Szeghedi und auch Danielle Bieger ist begeistert: „Der Wein schmeckt einzigartig - aber auch der Honiglikör ist der Renner, ganz besonders zu Weihnachten.“ Und auch als Aperitif, gekühlt bei etwa sieben Grad, macht der Honigwein etwas her. Ohne Zusätze wie Schwefel oder Sulfite sei der Honigwein außerdem ein „ehrliches Produkt“, betont der Imker. Interessenten und Unterstützer können sich auch vor Ort ein Bild von der Imkerei und der Arbeit des Vereins machen. Termine können per E-Mail an mail@bienenhilfe.org vereinbart werden. Björn Szeghedi: „Unser Ziel ist es letztendlich, die Neugier der Menschen und damit ihr Interesse an den Bienen zu wecken.“

pp/Agentur ProfiPress



Björn Szeghedi möchte mit dem Verein „Bienenhilfe“ das Interesse der Menschen an Bienen wecken - und eine Lobby für Wildbienen schaffen.

Foto: Bienenhilfe/pp/Agentur ProfiPress



**Heimsauna
Ausstellung!**
Element + Blockbohle
Gerne auf Maß gebaut!

graafen
seit 1905

Talstraße 60-68, 52249 Eschweiler
info@graafen.de ☎ 02403 87480

Außen- und Innensaunen - Katalog gratis!

Jetzt bewerben - auch ohne Ausbildung

Hauswirtschaft und Betreuung - wichtig ist der Kontakt zu den Menschen!

Allgemein ist nur bekannt: die Hauswirtschaft reinigt die Böden und hält die Wäsche sauber, aber...

bei genauerem Hinsehen merkt man, dass noch viel mehr dahintersteckt! Natürlich gilt es auch in den Häusern der Stiftung EvA oder im ambulanten Dienst bei den Klienten zuhause, zunächst die nötige Sauberkeit nach den anerkannten Hygieneregeln herzustellen.

Aber das alleine reicht nicht aus, denn hier leben hilfebedürftige Menschen dauerhaft in ihrem eigenen Lebensumfeld. Deshalb ist es sehr wichtig, dass sie sich in dieser Umgebung geborgen und wohlfühlen. So ist es selbstverständlich, dass die Privatsphäre beachtet und auf individuelle Wünsche eingegangen wird.

„Diese Menschen erwarten, dass wir möglichst immer die gleichen Mitarbeitenden zur selben Zeit schicken, damit sich auch ein Vertrauensverhältnis aufbauen kann“, berichtet Claudia Dohmen, Hauswirtschaftsleitung im Haus in Gemünd.

Alle Mitarbeitenden in der

Hauswirtschaft, ob im stationären oder ambulanten Bereich, sind sich bewusst, dass sie während ihrer Arbeit einen privaten Bereich betreten.

Ein Großteil der Bewohner im Heim oder der Klienten im ambulanten Bereich hat zuvor eigenständig einen Haushalt geführt. Hier gilt es, das Selbstbewusstsein der zu Betreuenden und die damit verbundene Eigenständigkeit wo immer es geht zu erhalten und auch die nötigen Freiräume zu lassen.

So wird gemeinsam und regelmäßig mit ihnen besprochen, ob sie zum Beispiel ihre Pflanzen noch selber pflegen können und möchten, oder ob sie Unterstützung benötigen oder wünschen.

„Selbst beim Staubwischen schauen, beziehungsweise fragen wir unsere Bewohner im Altenheim nach dem Unterstützungsbedarf. Natürlich wäre für uns die Reinigung von freien Oberflächen viel einfacher, aber jeder hat eben auch sein liebgewordenes Kleinod und Andenken, welches ihm wichtig ist. Da heißt es aufmerksam sein!“ so Claudia Dohmen.

Im ambulanten Bereich bei den Klienten zuhause werden die zu erledigenden Aufgaben noch intensiver abgesprachen.

Hier gleicht kein Haushalt dem anderen, und die Mitarbeitenden sind Hauswirtschaftskraft und Besuchsdienst in einem.

Denn oft sind sie während ihrer Arbeit auch ein wichtiger Gesprächspartner, da sie in manchem Tagesablauf der einzige Außenkontakt sind.

Wichtig ist in allen Fällen der umsichtige und fürsorgliche Aspekt.

Egal ob im stationären oder ambulanten Bereich gilt: Hauswirtschaftskräfte sind immer auch für die Details zuständig, und sie sollten die Dinge „im Blick“ haben. Wenn z.B. frische Wäsche zu versorgen ist, „achten wir dabei selbstverständlich auch darauf, ob noch ein Knopf angenäht oder eine offengegangene Naht wieder verschlossen werden muss“, erklärt Claudia Dohmen.

„Wir übernehmen für die uns anvertrauten Menschen eine wichtige Rolle in ihrer täglichen Versorgung und garantieren ih-



nen den Erhalt ihrer privaten Umgebung“.

Hauswirtschaft ohne persönlichen Kontakt und betreuende Aufgaben funktioniert also nicht. Wer sich für diese Aufgaben interessiert, der kann sich gerne bei der Stiftung EvA bewerben. Für die stationären Bereiche ist Claudia Dohmen zuständig und für den ambulanten Bereich gibt Heike Ruzek gerne Auskunft.



Über 40 Jahre im Dienste
älterer Menschen!
Nutzen Sie unsere Erfahrungen



In unserem Stammhaus im Kurort Gemünd:

- Kurzzeitpflege
- Stationäre Pflege und Betreuung aller Pflegestufen
- Fachabteilung Gerontopsychiatrie



Am „Neuen Markt“ im Herzen von Kall:

- Stationäre Pflege im Pflegewohnhaus
- Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen in seniorengerechten Wohnungen



Für mehr Lebensqualität im Alter:
EvA - Hilfe und Pflege



Stiftung EvA
Dürener Straße 12 • 53937 Gemünd
Telefon: 02444 - 95150
www.eva-gepflegt.de





Große Boards und kleine Kurse

Die voranschreitende Vollausrüstung mit 48 digitalen Tafeln sowie die Einrichtung kleiner Lerngruppen sorgen für gute Lernbedingungen am Gymnasium Am Turmhof Mechernich (GAT).

Um komplexere Zusammenhänge anschaulich zu vermitteln und die Schülerinnen und Schüler zu motivieren, setzt man am städtischen Gymnasium Am Turmhof Mechernich (GAT) seit Kurzem auf elektronische Boards, sogenannte i3-Boards.

Drei dieser Boards wurden bislang installiert, weitere 45 Boards sollen in den kommenden Jahren bis 2025 folgen. Dann ist man am GAT digital voll ausgestattet und nicht nur in der Lage, Lehrer- und Schüler-iPads zu spiegeln, sondern ebenso Bilder von den in sämtlichen Räumen vorgehaltenen Dokumentenkameras zu präsentieren. Über diese Entwicklung freuen sich Lehrerinnen und Lehrer und Schülerinnen und Schüler gleichermaßen. Ganz vorbei ist die „Kreidezeit“ damit am GAT jedoch noch nicht: „Die Anschaffung der Boards erfolgt zusätzlich zur konventionellen Tafel“, so Erprobungsstufenkordinatorin und Informatiklehrerin Petra Vatter-

roth. Und weiter: „Die Nutzung der Boards kann daher für alle Beteiligten schrittweise in einem individuellen Tempo und natürlich unter Berücksichtigung pädagogischer Überlegungen erfolgen.“ Nicht nur die neuen technischen Möglichkeiten sind es, von denen die Lernenden am GAT mittel- und langfristig profitieren werden. Auch die überwiegend kleinen Lerngruppen sorgen derzeit und aller Voraussicht nach auch in den kommenden Schuljahren für besonders gute Lernbedingungen am Mechernicher Gymnasium. „Aktuell sind wir in der glücklichen Lage, bereits unsere Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe fünf in besonderem Maße zu fördern. So unterrichten wir in diesem Schuljahr sämtliche Hauptfächer in Doppelbesetzung und nutzen diese zur äußeren Differenzierung.

Das bedeutet, wir teilen die Klasse in zwei etwa gleich große Gruppen auf, um jeder Schülerin und jedem Schüler mehr Zeit und Aufmerksamkeit widmen zu können“, erläutert Vatterroth.

Dieses Vorgehen ermögliche gerade in den sprachlichen Fächern einen aktiven Sprachgebrauch,

der den Lernenden zugutekomme. „Darüber hinaus haben wir durch die Teilung der Lerngruppen deutlich mehr Zeit, um auf das individuelle Tempo und die Bedürfnisse unserer Schülerinnen und Schüler eingehen zu können“, so Deutschlehrerin Stephanie Zimmermann.

Auch zahlreiche Oberstufenschülerinnen und -schüler profitieren derzeit von den teils sehr kleinen Kursen, so Oberstufenkordinatorin Tanja Fenge. In der EPH, der Jahrgangsstufe 10, habe man zum Aufarbeiten möglicher Corona-Lücken bewusst sehr kleine Vertiefungskurse zur individuellen Förderung eingerichtet, die nicht mehr als 11 Schülerinnen und Schüler umfassen würden. Auch habe man, um den Interessen und Neigungen der Schülerinnen und Schüler zu entsprechen, kleine Leistungskurse gebildet - so zum Beispiel einen sogenannten „Huckepackkurs“ im Fach Chemie, der von insgesamt fünf Schülerinnen und Schülern besucht werde. Fenge weiter: „Selbst in den Fächern, Deutsch, Mathematik und Englisch gibt es keinen Grundkurs mit mehr als 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.“

Dies sei optimal, um die in Folge der Corona-Pandemie entstanden Lücken zu schließen und die Schülerinnen und Schüler auf das Abitur vorzubereiten.

Seine Freude über die gute personelle Ausstattung sowie die voranschreitende Digitalisierung der Schule äußert auch Schuldirektor Micha Kreitz:

„Wir sind überzeugt davon, unseren Schülerinnen und Schülern durch die überwiegend geringe Größe der eingerichteten Lerngruppen sehr gute Lernbedingungen an unserer Schule bieten zu können. Ich freue mich, dass die derzeitige personelle Situation uns dies ermöglicht. Auch durch die verbesserte mediale Ausstattung aller Klassen- und Kursräume werden unsere Schülerinnen und Schüler in den kommenden Jahren bestmöglich gefördert.“

Einblicke in die Ausstattung, die vielfältigen AG- und Unterrichtsangebote sowie das Schulleben erhalten alle Interessierten am Samstag, 12. November, von 9-14 Uhr. Dann lädt die Schulgemeinschaft des GAT zum diesjährigen Tag der offenen Tür ein und freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

In Kallmuth „wichtelt“ es wieder

Vor dem Georgskapellchen legte „Kalli“ Botschaften mit Kastanien aus

Mechernich-Kallmuth - Seit dem Winter war Ruhe vor Kleinweltgestalten am Kallmuther Georgskapellchen. Jetzt meldet Ortsbürgermeister Robert Ohlerth wieder die offenkundige Anwesenheit jenes Wichtels „Kall“, der in der Vorweihnachtszeit 2021 und zuvor 2020 schon zweimal herumgespukt hatte. Diesmal hat „Kalli“ seinen Namen und einige Symbole mit Rosskastanien vor der Kapelle ausgelegt - und als Beweis seiner Gegenwart noch drei Haushaltsgeräte im Kleinstformat: Schaufel, Besen und Korb. Auch in diesem Jahr steht laut Ortsbürgermeister zu vermuten, dass „Kalli“, wie er es 2021 gemacht hat, wieder Briefe und Bildsen-

dungen von Kindern schriftlich per E-Mail beantwortet.

Ohlerth: „Die Bildbotschaften können Kinder an „Kallis“ Häuschen am Kapellchen direkt in einen kleinen Briefkasten schmeißen. Man sollte dabei vermeiden, den nachtaktiven Wichtel zu wecken, denn tagsüber braucht er seinen Schlaf. Und: E-Mail-Adresse nicht vergessen wegen der Antwort!“

Hin und wieder ist Jaqueline Schott beim Leeren des Briefkastens zu sehen. Die Kallmutherin, die bereits mit ihren Kindern einen Sankt-Georgsritt mit Steinpferdchen organisiert hatte, als der echte wegen Corona ausfiel, assistiert dem Kallmuther Wichtel nämlich...

pp/Agentur ProfiPress



Im und um das Kallmuther Georgskapellchen treibt sich offenbar und einmal mehr der Wichtel „Kalli“ herum. Jetzt hat er seltsame Botschaften und seinen Namen mit Rosskastanien ausgelegt. Dem Vernehmen nach beantwortet er auch in der Vorweihnachtszeit 2022 wieder Kinderbriefe per E-Mail. Foto: Robert Ohlerth/pp/Agentur ProfiPress

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 18. November 2022
Annahmeschluss ist am:
11.11.2022 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Mechernich
Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick
Bergstraße 1 · 53894 Mechernich

· Politik

CDU	Marco Kaudel
SPD/Die Linke	Bertram Wassong
FDP	Oliver Totter
Bündnis 90 / Die Grünen	Nathalie Konias
UWV	Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien
Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 78 19
hj.neumann@rautenberg.media

VERTEILUNG Mobil 0151 68 86 08 66

Doreen Müller
doreen.mueller76@googlemail.com
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

buergerbrief-mechernich.de/e-paper
unserort.de/mechernich

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserort.de, der Social-Media-Plattform von Rautenberg Media.

	ZEITUNG
	DRUCK
	WEB
	FILM

RAUTENBERG MEDIA



Tag der offenen Tür Gymnasium Am Turmhof

Samstag, 12. November 2022, von 9.00 – 14.00 Uhr

Achten Sie bitte auf aktuelle Informationen auf unserer Homepage
www.gat-mechernich.de!

Auf dem gesamten Schulgelände empfehlen wir eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Bitte beim Betreten des Gebäudes an den bereitgestellten Desinfektionsspendern die Hände desinfizieren.

Wir bieten den ganzen Tag über folgende Aktionen und Aktivitäten an:

- Möglichkeit der Teilnahme an einer Unterrichtsstunde für Viertklässler (9.30/10.30/11.30/12.30 Uhr)
- entdecke das GAT bei einer Schulrallye
- spannende Präsentationen in unseren Fachräumen sowie unserer Arbeitsgemeinschaften und Wettbewerbe
- durchgängige Einzelberatungen in der Aula
- individuelle Familienführungen durch die Schule in Begleitung von Oberstufenschülern

*Sie können jederzeit in unser Programm einsteigen.
Wir freuen uns auf Sie!*



Wir am GAT

- Chemie zum Staunen und Anfassen
- Experimentieren in den Naturwissenschaften
- Kennenlernen der Fachräume
- Kunstobjekte verschiedener Klassen
- Mitmachen in der Tierforscher AG
- GAT als Nationalpark- und Jugend forscht Schule
- bienen- und schmetterlingsfreundlicher Naturgarten
- GAT international
- Programmieren in der Robotik-AG
- Mathematik zum Anfassen
- Vorstellung der Übermittagbetreuung
- Schauwände und Informationsstände
- Betreuung jüngerer Geschwister

Gespräche zur Anmeldung für das Schuljahr 2023/2024

20.01.2023 14 – 18 Uhr | **21.01.** 9 – 13 Uhr

23.01. – 27.01. 14 – 18 Uhr | **28.01.** 9 – 13 Uhr

Gerne lernen wir unsere zukünftigen Schülerinnen und Schüler bei den Gesprächen zur Anmeldung kennen! Kommen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind.

Nähere Informationen zu den Anmeldegesprächen: **www.gat-mechernich.de**



Gymnasium Am Turmhof
Nyonsplatz 1 • 53894 Mechernich • ☎ 02443-4031
www.gat-mechernich.de • ✉ sekretariat@gat-mechernich.de

Fließende Farben

Vernissage von Künstler Kai Ignetas alias „Chitreekai“ im Mechernicher Atelier „DaSein“ erfolgreich - Indische Klänge und Köstlichkeiten erfreuten die rund 20 Besucher zusätzlich - Weitere Termine in Bad Münstereifel und Köln Mechernich/Bad Münstereifel/ Köln - Indische Musik und landestypisches Essen, bewegte Gemälde in Videoprojektionen und natürlich Originale sowie Drucke des ausstellenden Künstlers Kai Ignetas alias „Chitreekai“ - faszinierende Kunst, die Träumen lässt



Kai Ignetas, alias „Chitreekai“, stellt auch am 16. Oktober in Bad Münstereifel und am 23. Oktober in Köln aus. Die Mechernicher Musikerinnen begleiten ihn dabei unter anderem weiter. Foto: Atelier DaSein/pp/Agentur ProfiPress

- sorgten für ein warmes und gemütliches Ambiente im Mechernicher Atelier „DaSein“. Anlass war die Ausstellungseröffnung „Chitreekais“.

Die knapp 20 Besucher bedankten sich im Anschluss beim Team des Ateliers für den gelungenen und sehr atmosphärischen Abend. Für indische Musik hatten die „Anubhab Academy“ Köln und die beiden Musikerinnen des Ateliers, Uta Horstmann und Nicole Besse, gesorgt. Zur Überraschung gab es indisches Essen während der Musikpause.

Auge und Ohr, aber auch der Geschmackssinn kamen so vollends auf ihre Kosten: „Das ist bei den Konzerten in den Räumlichkeiten der „Anubhab Academy“ von Tabla-Spieler „Debasish“ so üblich. Die indische Gastfreundlichkeit wird nun auch bei uns in Mechernich gelebt“, so die Geigerin und Atelier-Inhaberin Nicole Besse.

Die Werke sind noch bis Donnerstag, 20. Oktober, im Atelier „DaSein“ zu bewundern. Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Donnerstag von 17 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung.

Eifeler Musikerinnen begleiten weiter

Schon am Sonntag, 16. Oktober, werden um 18 Uhr auch Teile der Ausstellung beim „Liegekonzert“ im „Taospace“ in Bad Münsterei-



Künstler(innen) unter sich: Die Musikerinnen Nicole Besse (l.) und Uta Horstmann (r.) des Mechernicher Ateliers „DaSein“ mit Maler „Chitreekai“, dessen Vernissage im Atelier, begleitet von der „Anubhab Academy Köln“, ein voller Erfolg war. Sie begeisterte gleichermaßen Auge, Ohr und Geschmackssinn der rund 20 Gäste. Foto: Atelier DaSein/pp/Agentur ProfiPress

fel (Bendenweg 83, 53902 Bad Münstereifel) zu sehen sein. Auch die Mechernicher Künstlerinnen sind dann wieder mit von der Partie: „Wir freuen uns sehr, weitere Konzerte zusammen mit dem Künstler „Chitreekai“ zu gestalten. Dabei werden die Hörer in Kunst und Klang gebettet“, so Uta Horstmann, die auch im Trio „Nomadian“ musiziert.

Nach den Eifeler Ausstellungen bringt „Chitreekai“ seine Kunst schließlich in den „Hinterhofs-

lon“ Köln (Aachener Straße 68, 50674 Köln). Die Gruppe „Nomadian“, die Mechernicher Musikerinnen rund um das Atelier „DaSein“, die „Anubhab Academy“ Köln sowie „Djane Tayo“ aus Eiserfey werden die Vernissage dann am Sonntag, 23. Oktober, ab 16 Uhr, zu einem multidimensionalen Konzert der Sinne machen. Weitere Infos unter www.wir-im-dasein.de und www.chitreesign.de.
pp/Agentur ProfiPress

Drei Jubiläen mit viel Musik

Vier Vussemer Ensembles gestalteten einen abwechslungsreichen Abend



Mit Heinz Sistig als Dirigent stand der Männergesangverein auf der Bühne. Foto: Stephan Everling/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Vussem - Drei Jubiläen auf einen Schlag wurden vorvergangenes Wochenende in Vussem begangen: 800 Jahre urkundliche Ersterwähnung des Dorfes, 130 Jahre Männergesangverein und 60 Jahre Musikverein.

Festkommers oder ein Freundschaftssingen der Chöre seien schwierig angesichts der Personalprobleme, die die Chöre wegen Corona immer noch haben, führte Wolfgang Schmitz, Schriftführer des Männergesangvereins, aus. Stattdessen war es den Organisatoren aufgefallen, dass es noch vier Vereine im Ort gibt, die aktiv Musik machen. Und so schlossen sich der Männergesangverein, der Musikverein, der Kirchenchor und als jüngste der Formationen die Flö-

tengruppe „Feybach-Finken“ zusammen, um ihrem Publikum einen bunten Abend zu bieten. Wolfgang Schmitz führte dabei als Moderator durch das vielfältige Programm in der Mehrzweckhalle.

Wie der Journalist Stephan Everling in „Kölnischer Rundschau“ und „Kölner Stadt-Anzeiger“ berichtet, musizierten die Ensembles im Wechsel, den Start machten die „Feybach-Finken“ unter der Leitung von Resel Feyen und unterstützt von dem Mechernicher Kirchenmusiker Erik Arndt, der auch den Kirchenchor leitete.

„Fröher schön en Colonia“

Die Bambini der Flötengruppe zeigten in Leopardenfellen einen Katzentanz, der vom Publikum begeistert aufgenommen wurde. Mit Heinz Sistig als Dirigent stand alsbald der Männergesangsverein auf der Bühne. Eine Reihe von bekannten und unbekanntem Liedern hatten die Sänger mitgebracht. Viel Beifall erhielten sie unter anderem für die zwei Ostermann-Lieder „Heimweh noh Kölle“ und „Och, wat wor dat fröher schön doch en Colonia“. Dabei



Die Bambini der Flötengruppe zeigten in Leopardenfellen einen Katzentanz, der vom Publikum begeistert aufgenommen wurde. Foto: Stephan Everling/pp/Agentur ProfiPress

zeigte Udo Greuel sein Können am „Quetschböggel“. Ein internationales Programm aus verschiedenen Musikstilen hatte der Musikverein ausgearbeitet, das von „The Lion sleeps tonight“ bis

zum „Bozener Bergsteigermarsch“ reichte. Die musikalische Leitung hatte Hans-Hubert Schmidt inne. Seine Vielseitigkeit demonstrierte auch der örtliche Kirchenchor, der sich auch weltlichen Stücken ge-

wachsen zeigte. Abba, Dionne Warwick sowie das schottische „Amazing Grace“ waren zu hören. Zum Abschluss des Abends durfte das Publikum mitsingen.

pp/Agentur ProfiPress

Chirurgische Wachablösung

Gemeinschaftspraxis am Kreiskrankenhaus Mechernich: Gebürtiger Bonner Thomas Neuhaus übernimmt Chirurgie und Unfallchirurgie in dem ans Krankenhaus angeschlossenen Medizinischen Versorgungszentrum und löst bisheriges Ärzteteam ab

Mechernich - Mit dem in Bad Münstereifel lebenden Thomas Neuhaus hat das Kreiskrankenhaus Mechernich zum 1. Oktober einen neuen Facharzt mit Schwerpunkt Chirurgie und Unfallchirurgie in seinem dem Krankenhaus angeschlossenen Medizinischen Versorgungszentrum gewonnen. Der frühere Assistenzarzt am Marienhospital Euskirchen und Oberarzt am St.-Joseph-Krankenhaus Prüm übernimmt die Nachfolge des Ärzteteams Dr. Kerstin Orpel und Jan Carl Weber, das seine Tätigkeit im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) zum 30. September beendet hat. Die Unternehmenskommunikationsabteilung der Kreiskrankenhaus GmbH schreibt: „Als Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie sowie Facharzt für Viszeralchirurgie und spezielle Viszeralchirurgie deckt Neuhaus schwerpunktmäßig den Fachbereich für Chirurgie



Hand in Hand in der Gemeinschaftspraxis des ans Kreiskrankenhaus Mechernich angeschlossenen Medizinischen Versorgungszentrums (MGV) mit v.l. Björn C. Orth (Orthopädie), Thomas Neuhaus (Chirurgie/Unfallchirurgie) und Dr. Nobert Seeger (Innere Medizin). Foto: KKH Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

gie und Unfallchirurgie in der Gemeinschaftspraxis ab.

Krankenpfleger gelernt

Mit einer Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger habe sich der in Bonn geborene Neuhaus schon früh für eine Tätigkeit im Gesundheitsbereich entschieden und den Grundstein für das Medizinstudium gelegt. Zurzeit lebt er mit seinen vier Söhnen in Bad Münstereifel.

Nach dreizehn Jahren klinischer Tätigkeit habe Neuhaus die ärztliche Leitung des Helios-MVZ-Chirurgisches-Zentrum-Rheinbach

übernommen. In einer bislang 28-jährigen beruflichen Laufbahn erlangte er eine Vielzahl von Zusatzqualifikationen.

Entsprechend breit sei sein Leistungsspektrum: Diagnostik und Behandlung aller (unfall-) chirurgischen und orthopädischen Verletzungen - insbesondere Sportverletzungen - bis hin zur Nachbehandlung bei operativen Eingriffen sowie Diagnostik und Behandlung mittels Chirotherapie/Manueller Medizin: „Besondere Schwerpunkte setzt Herr Neuhaus mit einem speziellen Fuß- und Kniesprechstundenangebot.“

Durch die direkte Anbindung zum Krankenhaus Mechernich und die enge Zusammenarbeit mit den dort tätigen Kollegen biete Neuhaus die optimale Verzahnung der ambulanten und stationären Versorgung auf chirurgischem und orthopädischem Gebiet.

pp/Agentur ProfiPress

Fragen zur Verteilung?

FRAU MÜLLER
MOBIL 0151 68860866
doreen.mueller76@googlemail.com

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • punktzug • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Polstermöbel, Dekorationen und Teppiche.



Antweiler Straße 12
53894 Mechernich-Wachendorf
Telefon 02256 824
www.assmann-wohndesign.de

Fast fugenlos, ökologisch und auf Dauer schön:

Designbad mit XXL-Fliesen

Erstklassige FENSTER
in Holz und Kunststoff

ZU SUPER GÜNSTIGEN PREISEN

sowie Haustüren & Wintergärten

www.HM-Eifelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841

Ob Vinyltapete, Spachtelwand oder Komposit-Materialien - unter dem Begriff „fugenloses Bad“ drängen Materialien ins Bad mit der Versprechung, künftig keine Fugen mehr sanieren zu müssen. Für viele dieser Produkte ist allerdings gar nicht erprobt, ob sie dem Alltag im feuchten Bad dauerhaft standhalten, wie Karl-Hans Körner, Vorsitzender des Fachverbands Fliesen und Naturstein (FFN), erläutert: „Viele der vermeintlichen Fliesenalternativen weisen keine harten und strapazierfähigen Oberflächen auf; so kann es durch die tägliche Beanspruchung und Reinigung zu unschönem Material-Abrieb kommen. Bei Spachtelwänden entstehen nicht selten Haarrisse, durch die Wasser eindringt und Schimmel verursacht.“ Darüber hinaus sind auch im „fugenlosen Bad“ Wartungsfugen aus Silikon, zum Beispiel zwischen Wand- und Bodenflächen, unverzichtbar.

Das attraktive, „fast“ fugenlose Bad mit XXL-Fliesen

Wer sich die „cleane“ Optik homogener Flächen wünscht, aber zugleich einen optisch hochwertigen, auf Dauer haltbaren sowie komfortabel zu reinigenden Wand- und Bodenbelag bevorzugt, sollte sich unter großformatigen Fliesen umsehen, empfiehlt Jens Fellhauer vom Bundesverband Keramische Fliesen e. V.: „XXL-Fliesen oder die neuen Megaformate mit Abmessungen bis zu 120 x 260 cm

entfalten aufgrund ihres geringen Fugenanteils einen puristischen, großzügigen Flächeneffekt - ganz gleich, ob im Beton-, Marmor- oder opulenten Tapetenlook. Zugleich strukturiert das dezente Fugenraster aber die Fläche und ermöglicht es dem menschlichen Auge, die Raumproportionen wahrzunehmen“.

Verlegung von XXL-Fliesen erfordert Profi-Wissen

Generell erfordert die Verlegung großformatiger Fliesen eine detaillierte Planung, technisches Wissen sowie professionelle, geübte Hände, wie Verlege-Experte Körner betont: „Großformate benötigen einen ebenen Untergrund und sollten über eine hohe Maßhaltigkeit verfügen, die rektifizierte Fliesen in der Regel bieten. Qualifizierte Fachbetriebe sorgen für eine optisch perfekte Verlegung von Fliesen - von den Vorarbeiten über einen normgerechten Untergrund bis zu einem ansprechenden, gleichmäßigen Fugenbild. Und sie kennen die Antworten zu wichtigen gestalterischen Fragen - zum Beispiel, wo Armaturen und Sanitärobjekte platziert werden oder wo Dehnungsfugen verlaufen“.

Inspirationen zur Badgestaltung finden sich unter www.deutsche-fliese.de, Meister- und Innungsbetriebe des Fliesenlegerhandwerks unter der Betriebsuche auf www.fachverband-fliesen.de. (akz-o)

konrad
starke Garagentore
Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

Hilgers & Partner GmbH & Co KG der Weg zu Ihrem Eigenheim
Trierer Str. 5-9, Schleiden (02445) 852450 www.holzbau-hilgers.de

Hilgers Holzbaulager
Holzbau-Zimmererei
GmbH & Partner
GmbH & Co KG

Euro-Mietpark GmbH
Baumaschinen Schalungen Baukrane Gerüst Anhänger Werkzeug Gartengeräte
Schneppenheimer Weg 1 • Gewerbepark IPAS • 53881 Euskirchen
Telefon 02251/79 45 21-0 • Telefax 02251/79 45 21-9
www.euro-mietpark.de
Verkauf und Verleih von Anhängern
Radlader – in verschiedenen Größen



Foto: Deutsche Fliese/Steuler/akz-o

Innovationen und Trends

Das Fenster der Zukunft

Frankfurt/Main. Noch bis in die 1980er Jahre sorgten Fenster fast ausschließlich für Tageslicht und Frischluft. Mittlerweile haben sich die Bauteile aber erstaunlich weiterentwickelt. Frank Lange, Geschäftsführer des Verbands Fenster und Fassade, stellt einige der wichtigsten Innovationen und Trends im Bereich moderner Fenster vor.

„Früher waren Fenster eher kleinere Wandöffnungen, die mit heutigen großformatigen Konstruktionen kaum mehr vergleichbar sind“, erklärt Lange. „Die schlechte Wärmedämmung setzte den Fensterbauern damals Grenzen. Heute muss aber niemand mehr in einer Dunkelkammer wohnen. Moderne Fenster zeichnen sich durch viele Innovationen aus, von denen hier drei vorgestellt werden.“

Smart Home und Automation

Die Smarte Technik von heute bietet drei zentrale Vorteile für das Eigenheim: Gesundheit mit Komfort, Sicherheit, Energiegewinnung. „So erfassen Sensoren alle relevanten Daten zu Raumtemperatur, CO₂-Werte und Luftqualität und regulieren automatisch, wann die Fenster geöffnet und geschlossen werden sollten.“ Damit ist auf komfortable Weise immer für das richtige Maß an Sauerstoff und frischer Luft gesorgt.

Durch programmierbare Anwesenheitssimulationen können für mehr Sicherheit auch Lampen im Haus ein- oder ausgeschaltet werden, Fenster automatisch geschlossen und Rollläden herauf- oder heruntergefahren werden. Und Sensoren an Fenstern und Türen melden einen Einbruchversuch sofort aufs Smartphone.

„Zugleich helfen automatisierte

Fenster dabei, den Energieverbrauch des Eigenheims so gering wie möglich zu halten“, weiß der Fensterexperte. „Im Herbst und Winter beispielsweise werden die solaren Wärmegewinne durch das einfallende Sonnenlicht optimal genutzt und in die automatische Regelung der Heizungsventile einbezogen - erwärmt die Wintersonne einen Raum, reguliert das System automatisch die Heizung.“

Schaltbare Verglasungen

Für die warmen Sommermonate gibt es neben automatisierten Sonnenschutz durch Rollläden und Raffstore eine Innovation, die für kühle Räume sorgt. Sogenanntes schaltbares Glas besitzt die Fähigkeit, seine Transparenz zu ändern. Dies geschieht manuell per Fernbedienung oder automatisch. Man kann das Glas milchig, durchsichtig, dunkel oder farbig werden lassen. „Das Glas schützt auf diese Weise vor zu heißen Sonnenstrahlen“, so Lange. „Zusätzlich bleiben ungewünschte Blicke draußen.“

Weniger ist mehr: Vakuum-Isolierverglasung

Eine weitere Innovation im Fensterbau ist Vakuumisolierverglasung. Diese zeichnet sich durch eine hoch wärmedämmende Verglasung aus, die zugleich leichter und deutlich dünner ist als Dreifachverglasungen. Der Trick: Bei einer Vakuumverglasung besteht der Hohlraum zwischen den Fenstergläsern aus einem Vakuum. In diesem luft- und gasfreien Raum fehlt das Trägermedium, das zwischen Innen- und Außenscheibe Wärme oder Schall transportiert. „Vakuum-Isolierverglasungen bieten sich an, wer in den eigenen vier Wänden den optimalen Wärmeschutz bei schlanken Fensterprofilen haben möchte“, betont der VFF-

Geschäftsführer Lange abschließend. „Darüber hinaus gibt es viele weitere innovative Lösungsansätze in der dynamischen transparenten Gebäudehülle: neue Öffnungsvarianten, effiziente Rahmenmaterialien, nachhaltige Produkt- und Fertigungsabläufe, Schallschutz sowie Digitalisierung. Zusam-

men mit Smart-Home-Anwendungen, automatisierten Sonnenschutz und schaltbaren Verglasungen finden Bauherren alles, was sie von modernen Fenstern erwarten: offene, lichtdurchflutete Räume durch großflächige Verglasungen, digitale Anwendungen für bestmögliche Sicherheit vor Einbrechern sowie hocheffiziente Konstruktionen, die in Kombination mit solaren Gewinnen einen deutlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten.“ VFF/FS

Mietverwaltung
Peiter

Hausverwaltung
Nebenkostenabrechnungen

Nina Peiter
Wohnimmobilienverwalterin

Alleestr. 19 | 53879 Euskirchen
02251 - 55 3 54
info@mietverwaltung-euskirchen.de
www.mietverwaltung-euskirchen.de

Schuh- und Schlüsseldienst



Petra Uebach

Bahnstraße 12

53894 Mechernich

Tel.: 0 24 43 18 49 • Fax: 0 24 43 18 49

Mittwoch
geschlossen!



- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Fassadengestaltungen
- Bodenbelagsarbeiten
- Kreativtechniken
- Fugenlose Oberflächen

Klinkhammer · Malermeister e.K.

www.klinkhammer-malermeister.de

Tel. 02443 42 40 · Mobil 0171 30 18518

info@klinkhammer-malermeister.de

Fertigarage + Garagentor
Carport + Gerätehaus

Große Ausstellungen - eigene Montage

Hier, jetzt, gut und günstig!

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen

seit 1905

Am Johannesb sch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler



Automation für daheim bietet Gesundheit mit Komfort, Sicherheit, Energiegewinnung.
© Somfy GmbH | Somfy Activités SA.

Wir haben was gegen Einbrecher:
Sichere Fenster!

Hahnenberg 2
53945 Blankenheim-Ripsdorf
www.pfeil-fensterbau.de

Telefon 0 24 49 / 95 20-0

KLAUS PFEIL
FENSTERBAU

Keine klare Entscheidung.

„Da Capo“ im Musikraum

Heimat- und Geschichtsverein Vussem e.V. startete mit Hilfe des Theatervereins Holzheim und des Mechernicher Mundartaktivisten Manni Lang Attacken auf die Zwerchfelle von 75 Zuhörern

Mechernich-Vussem - Einen richtig schön entspannten Theater- und Vortragsabend erlebten rund 75 Zuschauer im Rahmen der 800-Jahr-Feiern von Vussem im Musikraum neben der Turnhalle. Der „Heimat- und Geschichtsverein Vussem e.V.“ lud nach zweijähriger Pandemie-Pause zu diesem eigentlich traditionellen Mundart-Theaterabend, bei dem lange Jahre die „Heimatbühne Eifeler Mundartfreude“ für Spaß und Unterhaltung gesorgt hatte.

Ortsbürgermeister Carsten Vogel hatte diesmal den reaktivierten Theaterverein Holzheim mit dem Einakter „Wer melkt die Ziege?“ und den Mechernicher Diakon und Mundart-Rezitator Manni Lang eingeladen, der unter anderem die Fritz-Koenn-Ballade „Thiatr om Dörp“ zur Aufführung brachte. Organisiert und durchgeführt hatten Andrea Dreesen und Stefan Schmitz den Abend auf zuverlässige Weise. Auch für Essen und Trinken war reichlich gesorgt, Stefan Schmitz führte als Moderator durch das Programm. Schauspiel-Ensemble und Solokünstler ergänzten sich bestens. Für die Lachmuskeln der Zuschauer war der Abend eine anstrengende Angelegenheit.

Unter anderem berichtete Manni Lang von Eifeler Hochzeitsbräuchen. Er stellte die Beichte eines Wilderers und den Restaurantbesuch eines Eifelbauern in Köln dar, gab Anschauungsunterricht in Geburtenkontrolle der Nachkriegszeit und Einblick in das Laientheaterwesen dies- und jenseits des Mechernicher Bleibergs.

Posthalter in Frauenkleidern

Für den von Christoph Ohlerth geführten und im Winter 1909/1910 gegründeten Theaterverein Holzheim war es nach mehrjähriger Pause eine Auswärtspremiere, wie die Erstaufführung des Stücks „Wer melkt die Ziege?“ an Pfingsten daheim in Holzheim ein Heimspiel gewesen war.

Die Reaktivierung des Theatervereins, der früher auch regelmäßig in anderen Dörfern wie Vussem gespielt hatte, ist der gebürtigen Bescheiderin Nadine Nießen-Hoss



Das Publikum war vom kombinierten Theater- und Mundartabend nach zwei Jahren Corona-Zwangspause hellauf begeistert. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

zu verdanken, die im Stück auch die energische Postoberinspekturin Donner mimte, die eine dörfliche Posthalterstelle zu kontrollieren hatte.

Tragischerweise ausgerechnet in dem Augenblick, in dem sich Posthalter Senf alias Kali Ponsen gerade in den Kleidern seiner Frau

anschnitt, die störrische Ziege der Familie zu melken, die keinen Mann an sich heranließ - weder ihn, noch seinen Kollegen, den Briefträger, der von Hilde Schumacher gespielt wurde.

In weiteren Rollen waren Miriam Franzen, Laura Siebum, Margret Nießen, Annalena Ohlerth und

Alexandra Nitschke zu bewundern. Regie führte Edith Emonds, es souffierte Simone Wacks. Das Publikum war vom kombinierten Theater- und Mundartabend nach zwei Jahren Corona-Zwangspause hellauf begeistert. Mehrfach wurde „Da Capo“ geklatscht.

pp/Agentur ProfiPress



Die energische Posthalterin Donner (Nadine Nießen-Hoss) stellt den von Hilde Schumacher gespielten Briefträger zur Rede. Der in Frauenkleidern gehüllte Posthalter Senf (Kali Ponsen) versucht sich derweil im Hintergrund unsichtbar zu machen, was natürlich nicht gelingt. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Unter anderem berichtete Mundartakrobat Manni Lang von Eifeler Hochzeitsbräuchen, der Beichte eines Wilderers und dem Restaurantbesuch eines Eifelbauern in Köln. Foto: Stefan Schmitz/pp/Agentur ProfiPress

Auf der Suche nach Gott

Impulsabend bei der Communio in Christo:

Diakon fragte nach dem Standort der Kirche und fand Antwort bei Christus

Mechernich - „Ubi Christus, ibi Ecclesia“ lautete der Titel des jüngsten Impulsabends bei der Communio in Christo in Mechernich. Der Mechernicher Diakon und stellvertretende Generalsuperior Manfred Lang beschäftigte sich mit der Suche nach Gott, Christus und der Kirche. Nur wenige Zuhörer lauschten seinen Ausführungen, die mit einem Abschnitt aus dem Johannesevangelium von Schwester Lidwina eingeleitet wurden.

Um zu klären, ob die Kirche dort ist, wo Christus zu vermuten ist, so das Thema des Abends müsse man erst den Aufenthaltsort Gottes klären, meint Lang: „Ist er tausend Lichtjahre über uns oder uns näher als die eigene Nasenspitze?“ Weder noch? Sowohl als auch?

Befand sich „Jahwe“ im Tempel in Jerusalem, wie die Mehrheit der sich selbst als rechtgläubig empfindenden Juden annahm, oder auf dem Berg Garizim im heutigen Westjordanland, wie die Samaritaner glauben, eine kleine Religionsgemeinschaft, die wie das Judentum aus dem Volk Israel hervorging?

Weder - noch? Sowohl, als auch? „Jesus erklärt im Johannesevangelium einer samaritanischen Frau am Jakobsbrunnen Revolutionäres“, so der Diakon: „Gott ist Geist und alle, die ihn anbeten, müssen im Geist und in der Wahrheit anbeten.“

Der Allmächtige befinde sich demnach nicht zuvorderst im Tempel, der von den Römern zerstört werden würde, eher, was die Juden gotteslästerlich fanden, im „wahren Tempel“, als den das Evangelium Jesus selbst ausmacht, und der nach seiner Zerstörung vom Vater in drei Tagen wiedererrichtet würde.

Ist Kirche, wo der Bischof ist?

Ist Gott bei Christus, ist dann auch die Kirche automatisch dort, wo sie hingehört, nämlich ebenfalls bei Christus? Es gibt auch andere Stimmen, ebenfalls in altem Kirchenlatein, etwa „Ubi Episcopus, ibi Ecclesia“, die Kirche ist vielmehr dort, wo der Bischof ist, so Ignatius von Antiochien.

Der Impulsgeber zog besonders prägnante Bibelstellen zu Rate,

so genannte „Evangelien im Evangelium“, wie das Gleichnis vom Barmherzigen Samariter, in dem es um den Erwerb des ewigen Lebens durch rechtes Handeln geht. Oder das Gleichnis vom Barmherzigen Vater, in dem sich die grenzenlose Güte und Barmherzigkeit Gottes zeigt. Oder die Seligpreisungen der Bergpredigt, in denen sich Jesus mit den Trauernden, Wahrheits- und Friedliebenden, den Armen, Trauernden und Gerechtigkeitssuchenden solidarisiert.

„Was ihr einem der Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan“, heißt es in einer Endzeitvision, in der Jesus die Menschen wie Böcke und Schafe scheidet, je nachdem, ob sie Hungernde gesättigt, Durst gestillt, Kranke verbunden und Gefangene besucht haben. „Oder ob sie einen großen Bogen um die Hilfsbedürftigen machen, bei denen der Platz der Kirche zu suchen wäre“, so Diakon Lang.

Rechtes Handeln genügt aber nicht, um die Standortfrage zu klären. Die Kirche trage auch die Gnade der Barmherzigkeit und Gottes aktives Tun und Handeln in den Sakramenten mit sich. Eine der Lieblingsbibelstellen von Mutter Marie Therese, der Gründerin des Ordo Communio in Christo, sei der Dialog Jesu am Kreuz mit den mitgekreuzigten Verbrechern, in dem Jesus dem Reumütigen verspricht, „heute noch wirst Du mit mir im Paradies sein.“

Nicht erst nach dem Jüngsten Gericht, so der in Bleibuir geborene Geistliche: „Gleich und sofort, das lässt Rückschlüsse zu, dass der Himmel kein Ort und die Ewigkeit keine nicht endende Zeit ist“, so Lang, „sondern Befindlichkeit bei Gott außerhalb von Raum und Zeit in einer Dimension seiner Liebe, in die auch Mutter Marie Therese in ihren mystischen Gottesbegegnungen immer wieder eingetaucht ist“.

Sakramente, Nächstenliebe

„Gott in der Wahrheit anbeten“ bedeute, nicht in Samarien ist Gott und nicht zuvorderst in Jerusalem, so Lang: „Gott ist in meiner Haltung, in meiner Gläubigkeit, in meinem Gebet, in meinem Her-

zen. Er ist in den Sakramenten, nicht eher im Petersdom in Rom oder im Aachener Münster, als in der Anbetungskapelle der Communio, nicht eher evangelisch oder orthodox, als dass er katholisch wäre. Er ist vor allem in der Liebe...“

In einem Interview mit ihm habe Weihbischof Karl Reger die Sache auf den Punkt gebracht: „Man sollte nicht so tun, als habe man Gott in der Westentasche!“ Manfred Lang: „Gott ist da, wo wir Jesus begegnen - am Brunnen in Samarien, im Tempel in Jerusalem, in der Heiligen Kämmerchen zu Hause, wo immer zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind, am Krankenbett eines geliebten Menschen und am Sterbebett eines Fremden...“

pp/Agentur ProfiPress



Um zu klären, ob die Kirche dort ist, wo Christus zu vermuten ist, müsse man erst den Aufenthaltsort Gottes definieren, so Manfred Lang: „Ist er tausend Lichtjahre über uns oder uns näher als die eigene Nasenspitze?“ Foto: Sabine Roggendorf/pp/Agentur ProfiPress



Vor Schwestern der Kommunität und Gästen zitierte der Referent den Aachener Weihbischof Karl Reger: „Man sollte nicht so tun, als habe man Gott in seiner Westentasche...“

Foto: Sabine Roggendorf/pp/Agentur ProfiPress



Wenn Arbeit zur Last wird

Psychische Herausforderungen durch Corona und Homeoffice bewältigen

Viele Arbeitnehmer kennen das Gefühl, ständig überfordert zu sein. Termin- und Leistungsdruck, dazu vielleicht noch ein schlechter Draht zum Chef oder Stress mit den Kollegen: Derartige Arbeitsbedingungen können auf Dauer psychisch krank machen. Die Corona-Zeit hält zusätzliche Herausforderungen bereit. Das improvisierte Arbeiten im Homeoffice mag für viele zu Beginn eine Abwechslung zur vertrauten Routine gewesen sein. Als Dauerzustand allerdings kann es zur Belastung werden, wenn Berufliches und Privatleben kaum noch zu trennen sind - und gleichzeitig für Familie und Kinder gefühlt noch weniger Zeit übrig bleibt. Das Arbeiten im Krisenmodus hat zudem vielfach negative Auswirkungen auf die innerbetriebliche Kommu-



Foto: djd/www.BGETEM.de/
Getty Images/ljubaphoto

nikation und das soziale Miteinander.

Psychische Belastungen erkennen und beheben

Unternehmen sind in der Pflicht,

für gesunde Arbeitsverhältnisse ihrer Beschäftigten zu sorgen - auch was die psychische Gesundheit angeht. So schreibt es das Arbeitsschutzgesetz vor. „Arbeitgeber sind gefordert, Gefährdungen zu ermitteln und erforderliche Maßnahmen einzuleiten“, erklärt Christian Sprotte von der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM). Hohe Arbeitsintensitäten, die Länge und Verteilung der Arbeitszeiten, die Organisation im Unternehmen und das Betriebsklima: Dies sind häufige Faktoren für psychische Belastungen am Arbeitsplatz. Eine individuelle Analyse bildet den ersten Schritt zu möglichen Verbesserungen. Das Programm „Gemeinsam zu gesunden Arbeitsbedingungen“ führt daher in Form einer Onlinebefragung zu einer Gefährdungsbeurteilung. Abhängig von der Größe des Betriebes umfasst es fünf oder sieben Einzelschritte. **Zusätzlicher Stress im Homeoffice** Angesichts der weitverbreiteten

Corona-Müdigkeit und der zusätzlichen Herausforderungen im Homeoffice hat die Berufsgenossenschaft das Onlinetool jetzt ergänzt. Insgesamt sieben Fragen mit Pandemie-Bezug werden behandelt - zum Beispiel, ob die Befragten sich durch die Maßnahmen im Betrieb ausreichend geschützt fühlen. Acht Punkte gehen auf die Situation im Homeoffice ein. So bewerten die Befragten etwa, ob Ziele und Erwartungen an ihre Arbeit im eigenen Zuhause geklärt sind. Unter www.bgetem.de steht das Online-Befragungstool zur Verfügung, Arbeitgeber und Arbeitnehmer finden hier außerdem weitere Informationen rund um psychische Belastungen in der Arbeitswelt. „Wichtig ist es, nicht nur die Probleme zu identifizieren, sondern vor allem etwas dagegen zu unternehmen“, erklärt Sprotte. Unternehmen finden dazu bei den Berufsgenossenschaften zahlreiche Hilfsmittel sowie eine persönliche Beratung. (djd)




IHR FAHRRADHÄNDLER IM BAHNHOF BAD MÜNSTEREIFEL

• Trek • • Diamant • • Conway • • Ruff Cycles • • Metz • • Ca Go •

FAHRRÄDER	ZUBEHÖR	SERVICE
Unsere große Auswahl an ⇒ E-Mountainbikes ⇒ E-Fullsuspension ⇒ E-Trekkingbikes ⇒ E-Citybikes ⇒ E-Bike Cruiser ⇒ E-Lastenrad ⇒ E-Scooter	Für jede Anforderung & Anlass ⇒ Bontrager ⇒ Uvex ⇒ Roeckl ⇒ BBB ⇒ Abus ⇒ SKS ⇒ Shimano ⇒ Schwalbe ⇒ Bosch	Wir sind für Sie da ⇒ Beratung ⇒ Verkauf ⇒ Service ⇒ Werkstatt ⇒ Zubehör ⇒ Verleih

SCHMIKO DER FAHRRADHÄNDLER

Kölner Straße 13 · 53902 Bad Münsteriteil

☎ 02253-543877
✉ schmiko@derfahrradhaendler.de
derfahrradhaendler.de

Montag geschlossen
Dienstag 10:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 10:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00 Uhr
Freitag 10:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00 Uhr
Samstag 10:00 - 13:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Außerhalb der Öffnungszeiten sind wir nach Terminvereinbarung gerne für Sie da!



Nr.1 ThaiMassage

- Traditionelle Thai-Massage
- Thai-Öl-Massage
- Rücken-Kopf-Schulter-Massage
- Fuß-Massage
- Salzgrotte

www.thaimassage-nr1.de

Jetzt Termin buchen!
Tel. 02443 - 91 23 176

Seeweg 9 (Halle 9)
53894 Mechernich-Kommern



Aktiv mit den Problemen umgehen

So können Rosacea-Patienten ihre Krankheit in den Griff bekommen

Die chronische Hautkrankheit Rosacea äußert sich unterschiedlich: Mal mit einer vorübergehenden, aber intensiven Rötung, dem sogenannten Flush, aber auch mit lang anhaltenden Rötungen - auf Wangen, Nase, Stirn und Kinn. Die Haut ist sehr empfindlich, juckt, brennt oder schmerzt sogar. Im weiteren Verlauf können sich zudem entzündliche Pusteln und Ödeme bilden. Da sich Rosacea ausschließlich im Gesicht zeigt, ist sie bei akuten Schüben buchstäblich unübersehbar. Das macht die Hauterkrankung besonders belastend für die Betroffenen - und das sind allein in Deutschland rund zehn Millionen Menschen.

Zahlreiche Unterstützungsangebote

Aus Scham und Angst vor Ausgrenzung ziehen sich viele zurück, leiden unter psychischen Problemen wie einem geringen Selbstwertgefühl. Die Lebensqualität ist stark eingeschränkt. Deswegen hat es sich die Kampagne „Aktiv gegen Rosacea“ als Ziel gesetzt, die Patienten im besseren Umgang mit ihrer Erkrankung zu unterstützen. Die Aktion soll Mut machen, sich nicht länger zu verstecken, sondern offen über die Krankheit zu sprechen und vor allem etwas dagegen zu tun.

Die Kupferrose, wie es umgangssprachlich auch oft heißt, ist zwar nicht heilbar, aber mit der richtigen Therapie und modernen Medikamenten gut in den Griff zu bekommen. Die Website www.rosacea-info.de hält zahlreiche Services bereit - von Informationen rund um die Krankheit und medizinischem Wissen über Links zu weiteren Angeboten wie der Hautarztsuche, einer Info-Broschüre, dem Rosacea-Newsletter und einem Einkaufsführer bis hin zu einem Blog mit regelmäßigen Updates zum Thema. Interessantes für die Ohren gibt es auch im Rosacea-Podcast.

Austausch mit anderen

Die Auslöser für akute Krankheitschübe sind individuell sehr unterschiedlich. Während einige Trigger bei vielen Betroffenen zu einer Verstärkung der Symptome



Im Internet können Rosacea-Patienten Unterstützung finden und sich mit anderen Betroffenen austauschen. Foto: djd/www.rosa-zea.de/fizkes - stock.adobe.com

führen, kommen andere eher selten vor. Manche Patienten verzichten aus Angst etwa ganz auf sportliche Aktivitäten, Alkohol oder Sonne. Oft lassen sich die Auslöser aber in Grenzen halten, indem man seinen Lebensstil an-

passt - zum Beispiel Sportarten wie Walken oder Yoga intensiven Disziplinen wie Tennis vorzieht. Zudem ist der Erfahrungsaustausch mit anderen Betroffenen hilfreich. Die Gelegenheit dazu bietet sich beispielsweise unter

dem Stichwort beziehungsweise Tag @aktivgegenrosacea bei Instagram und Facebook. Zudem sind Selbsthilfegruppen eine gute Möglichkeit, um in Kontakt mit Leidensgefährten zu kommen. (djd)



projekt.bike
p.b GmbH

projekt.bike
p.b GmbH

Bahnhofstraße 1 · 53947 Nettersheim
Tel. 02486 1000 · www.projekt.bike

VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER



BIKEFITTING



BODYSKAN



ERGONOMIEBERATUNG



TOP
MARKEN
u.a.

- NOX CYCLES
- KALKHOFF
- FOCUS
- CAMPUS
- POISON
- NALOO
- MONDRAKER
- HOEFACHT

Renaissance von Hercules & Kreidler

Born to be wild: „Evil Eichhorns Mofasport“-Bande aus dem Mechernicher Stadtteil Vussem steht für eine eher gemütliche Variante der großen Freiheit auf zwei Rädern

Mechernich-Vussem - Es kann nicht an dem Dutzend Mitglieder des noch jungen Vussemer Vereins „Evil Eichhorns Mofasport Bande“ liegen, dass alte Mofamarken wie „Hercules“, „Zündapp“, „Kreidler“ oder „Solo“ auf einschlägigen Internet-Plattformen zu steigenden Preisen gehandelt werden.

Aber die Existenz der Vussemer Mobilisten-Bande ist ein mittlerweile nicht nur im Feytal unübersehbarer Indikator für die Renaissance der einst begehrten 50-Kubikzentimeter-Flitzer im Lande. Der Vorsitzende Tobias Kreuzmann schmunzelt über die beachtliche Medienpräsenz seiner „Eichhörner“.

Sie vermitteln vor allen Dingen eins: Spaß am Mofafahren und das damit verbundene Gefühl von Freiheit. „Das stellt sich auch und gerade bei Tempo 25 km/h ein“, schwärmt Carsten Vogel, der Ortsbürgermeister, der zu den älteren Semestern im Club gehört. „Bei uns geht es ums Fahrgefühl. Früher wollte man mit dem Mofa von A nach B kommen, heute genießen wir unsere gemeinsamen Ausfahrten.“

Dass es in relativ kurzer Zeit so viele Eichhörner geworden sind, ist bemerkenswert. Denn tatsächlich stand eine Art „Schnapsidee“ am Anfang. Tobias Kreuzmann erinnert sich: „Nach Heirat und dem Ausscheiden aus dem Junggesellenverein wussten wir nicht ganz genau, was wir mit unserer Freizeit anfangen sollten.“

Das änderte sich, als er bei seinem Kumpel Swen Bruns vorbeischaute. Der war nämlich gerade damit beschäftigt, sein altes Mofa wieder auf Vordermann zu bringen. „So eins hatte ich auch noch im Keller“, lacht der „Eichhorn“-Chef. Auch dieses Mofa wurde wieder fahrtüchtig gemacht, die Keimzelle des neuen Clubs war entstanden. Die Fortbewegung mit 25 km/h fand im Ort bald viele Freunde - sowohl bei den Jungs als auch bei den Mädels, jungen und alten.

Keine echten „Schrauber“

Das Problem war, dass den meis-



Sie sind die jüngsten Eichhorn-Mitglieder: „Puschel“ Mischa Kreuser (Mofa l.) und Jacob Henk (Mofa r.), der mit seinen 15 Jahren tatsächlich der jüngste Mofafahrer ist. Ganz links Ortsbürgermeister Carsten Vogel. Foto: Michael Nielen/mn/WoSpie/pp/Agentur ProfiPress



Die Mitglieder des „Evil Eichhorns Mofasportclubs“ aus Vussem freuen sich, wenn sie mit ihren Maschinen auf Tour gehen können. Foto: Kirsten Röder/pp/Agentur ProfiPress

ten potenziellen Vereinsmitgliedern der fahrbare Untersatz fehlte. In einigen Vussemer Kellern und Garagen tauchten noch alte Exemplare auf, der Rest wurde - oft für kleines Geld - über das Internet organisiert. In der vereinseigenen Werkstatt wurden die Zweitakter dann entmottet und wieder fahrtüchtig gemacht. Probleme, Ersatzteile zu bekommen, gibt es eigentlich kaum - vor allen Dingen nicht für die „Hercules“, die von den meisten Eichhörnern gefahren wird. Etwas anders sieht das bei der „Solo“

aus, die einst über das Versandhaus „Quelle“ vertrieben wurde. Bemerkenswert ist, dass es unter den Mitgliedern zwar Handwerker, Lehrer und sogar Finanzbeamte gibt, aber tatsächlich keinen einzigen „Schrauber“. Beim Outfit sind die „Eichhörner“ strikt getrennt. Die Herren tragen ein schwarz-weiß-kariertes Hemd. Bei den Frauen ist die Farbe pink-weiß-kariert. Verziert ist das Outfit mit Patches und Schriftzügen. Auf dem Rücken ist jeweils das Vereinslogo zu sehen. Stolz ist man übrigens auf

eine originale Zeichnung mit Widmung von Rötger Feldmann, besser als „Brösel“ bekannt, die das Konterfei des Comichelden „Werner“ zeigt. Momentan treten bei den „Eichhörnern“ neben den bereits erwähnten Tobias Kreuzmann, Swen Bruns und Carsten Vogel auch Katharina Kreuzmann, Lena Bruns, Tim Ohles, Lisa und Lutz Gülden, Sarah und Thomas Schenk, Jacob Henk und Mischa Kreuser in die Pedale, um ihre alten Schätzchen zu starten.

pp/Agentur ProfiPress



Daniel Nielen (rechts) und Saskia Böhler (links) überreichen, beim monatlichen Treffen der Kaller Hilfsgruppe Eifel, im Namen des Junggesellenvereins Pesch eine Spende von 400 Euro an Willi (2.v.l.) und Kathi Greuel. Zusammengekommen war sie beim „Hahneköppen“ der örtlichen Kirmes.
Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

Hilfsgruppe Eifel wird bedacht

Unterstützte Wassertherapie in Satzvey bietet optimale Voraussetzungen - Pescher Junggesellen unterstützten Hilfsgruppe mit Hähnchen-Erlös - Veranstaltungsort der nächsten Eifeler Oldie-Nacht noch ungewiss - Bußgelder als Spenden

Kall/Mechernich-Satzvey - Es steht noch immer in den Sternen, wo im nächsten Jahr die beliebte „Eifeler Oldienacht“ der Hilfsgruppe Eifel am 16. Juni, und zwei Tage später das große Familienfest am 18. Juni, stattfinden werden. Man würde, so der Hilfsgruppen-Vorsitzender und Lückerrat-

her Willi Greuel beim jüngsten Monatstreff des Vereins, beide Veranstaltungen wieder gern wie bisher auf dem Gelände des Urter Jugendgästehauses organisieren. Aber es sei noch ungewiss, ob bis dahin die Folgen der verheerenden Flut des vergangenen Jahres beseitigt werden könnten. Diese hatte Millionenschäden an der Einrichtung verursacht. Ungewiss sei auch, wo am 15. Januar das elfte Neujahrskonzert des „Landespolizeiorchesters NRW“ zugunsten der Hilfsgruppe stattfinde. Man gehe laut Greuel davon aus, dass es

wieder im Gemünder Kursaal stattfinden könne. Sollten die dortigen Wiederaufbaumaßnahmen auch noch nicht abgeschlossen sein, finde das Konzert in der Hellenhaler „Grenzlandhalle“ statt. Dort hatte das Ensemble bereits in diesem Jahr ein furioses Frühlingkonzert zugunsten der Hilfsgruppe gegeben. „Wir sind nach der langen Corona-Pause und der an Flutopfer ausgezahlten 530.000 Euro Soforthilfe auf die Erlöse derartiger Veranstaltungen angewiesen“, so Greuel. Derzeit sei man unter anderem auch in der Ukraine-Hilfe tätig.

„Der Stadt Mechernich sehr dankbar“

An der vom Gesundheitsdienst „Tribeca“ betreuten Wassertherapie im Satzveyer Schwimmbad, die von der Hilfsgruppe finanziert wird, nahmen derzeit 16 gehandicapten Schützlinge teil. Dort seien optimale Voraussetzungen vorhanden. Greuel: „Dafür sind wir der Stadt Mechernich sehr dankbar“. Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick habe die Aktion kürzlich mit einer Spende von 500 Euro unterstützt.

Aufmerksamkeit in der Justiz

In Nordrhein-Westfälischen Justizkreisen hat die Hilfsgruppe Eifel offensichtlich auch schon Bekanntheit erlangt.

Hiesige Gerichte zögen mittlerweile nämlich vermehrt in Betracht, den Kaller Verein bei den Erlösen von verhängten Bußgeldern zu bedenken.

Das Amtsgericht Haltern hatte beispielsweise vor kurzem ein viertstelliges Bußgeld zur Verfügung gestellt.

Bei der kürzlichen Kaller Gewerbeschau war die Hilfsgruppe selbst aktiv gewesen und habe dabei aus dem Getränkeverkauf und Spenden einen Erlös von knapp 2000 Euro verbuchen können.

„Das Geld kommt an“

Zu den treuen Unterstützern der Hilfsgruppe zählt auch der Junggesellenverein Pesch, der zurzeit von Greuels Enkel Daniel Nielen geleitet wird.

Der Verein richtet seit acht Jahren die Pescher Kirmes aus, Nielen und Saskia Böhler übergaben beim aktuellen Monatstreffen der Hilfsgruppe eine Spende von 400 Euro.

Diese Summe sei beim traditionellen „Hahneköppen“ zusammengekommen. Früher habe der Hahnenkönig das erste Geld bekommen, doch die Junggesellen hätten entschieden, das Geld nützlicher zu verwenden und der Hilfsgruppe zu spenden. „Das machen wir seit acht Jahren, weil wir wissen, dass das Geld dort ankommt, wo es nötig ist“ so Nielen.

„Die könnten mit dem Geld auch hoch die Tassen machen“, lobte Willi Greuel die soziale Einstellung der Pescher Junggesellen. Er sei stolz, einen solchen Enkel zu haben. Stolz über den Erlös war auch Daniel Nielen, der der diesjährige Hahnenkönig geworden war.

pp/Agentur ProfiPress



Bei der Kaller Herbstschau war die Hilfsgruppe mit einem Info- und Getränkestand mit von der Partie und konnten einen Erlös von rund 2.000 Euro verbuchen. Auch Landrat Markus Ramers (2.v.r. mit Willi Greuel) kam vorbei. Links der Kaller Ortsvorsteher Stefan Kupp. Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

Infotafel für Wanderer und Touristen

„Skulpturendorf“ Kallmuth weist mit Infotafel an der Alten Schule auf seine zahlreichen Sehenswürdigkeiten hin

Mechernich-Kallmuth - Eine Infotafel mit Straßenkarte und Hinweisen zu allen Sehenswürdigkeiten im Ort haben die Kallmuther jetzt vor ihrem Dorfgemeinschaftshaus Alte Schule aufgestellt. An dem mit natürlichem Bewuchs überdachten Informationspunkt können sich Eifelwanderer und Touristen auch über die vielen Skulpturen und Kunstwerke im Ort und an seinen Ortseingängen informieren, die die Kallmuther im Laufe der Jahre mit wechselnden Vereinspatenschaften von Künstlern aus der Umgebung haben gestalten lassen. Im Ort selbst lebt und arbeitet der Computergrafikkünstler Oliver Lehmann. Seine Arbeiten, die auch schon in der Mechernicher Rathaus-Galerie ausgestellt wur-

den, hängen in den USA im Museum of Computer Art in New York oder in der Tangent Gallery in Detroit. Der in Euskirchen geborene und in Kallmuth lebende Digitalkünstler, Grafiker und Illustrator hat auch an dem jetzigen Infopunkt und einem Flyer mitgewirkt, der die Sehenswürdigkeiten und die Bedeutung Kallmuths als historischer und spiritueller Ort vorstellt. Dieses Infoblatt ist auch an der von Dietmar Evertz aufgestellten Infotafel am Dorfhaus Alte Schule abgreifbar. Ortsbürgermeister Robert Ohlerth dankte Lehmann und Evertz für ihre Arbeit für die Dorfgemeinschaft ausdrücklich in einer Botschaft an den Mechernicher „Bürgerbrief“. **pp/Agentur ProfiPress**



Oliver Lehmann hat die von Dietmar Evertz am Dorfgemeinschaftshaus Alte Schule Kallmuth aufgestellte Infotafel und den dort abgreifbaren Flyer grafisch gestaltet. Foto: Robert Ohlerth/pp/Agentur ProfiPress

Europas schönster Kürbis kommt aus Mechernich

Max Bieger vom Krewelshof Eifel in Mechernich-Obergartzem gewinnt bei der Europameisterschaft im Kürbiswiegen in Lud-

wigsburg - „Howard Dill Award“ für den „Best Looking Pumpkin“ Mechernich-Obergartzem - Auf

Zum Vorkeimen der Samen feilte er die Kanten der Samen für ein leichteres Austreiben mit der Nagelfeile an, er übernahm die Bestäubung der Blüten per Hand und später im Folientunnel versorgte er die Pflanzen über Tropfschläuche mit einer speziellen Mischung aus Wasser und Dünger.

Farbe und Symmetrie

Viel Arbeit für die Riesen Kürbisse, die zum Teil als Schwimmkürbisse bei der großen Kürbis-Re-

gatta auf dem Krewelshofer See in Obergartzem zum Einsatz kamen. Und jetzt der Titelgewinn nach den internationalen Regeln der „Great Pumpkin Commonwealth“ (GPC). Diese verlangen für den „schönsten Kürbis“ eine orange oder rot-orange Farbe und eine besonders symmetrisch geformte Frucht. Max Bieger: „Ich freue mich sehr über die Auszeichnung für den schönsten Kürbis. Mit 240 Kilogramm gehörte mein Kürbis zwar



Max Bieger hat seine Riesen Kürbisse auf dem Krewelshof monatelang gehegt und gepflegt. Einer seiner „Atlantic Giants“ wurde nun bei der Europameisterschaft im Kürbiswiegen in Ludwigsburg als „Best Looking Pumpkin“ - also als schönster Kürbis - ausgezeichnet.

Foto: Krewelshof/pp/Agentur ProfiPress

Farbe und Form kommt es an: Mit seinem tief orangen Riesen Kürbis der Sorte „Atlantic Giant“ hat Max Bieger vom Krewelshof Eifel in Mechernich-Obergartzem den „Howard Dill Award“ für den „Best Looking Pumpkin“ - also den schönsten Kürbis - gewonnen. Dabei handelt es sich um nichts Geringeres als einen Titelgewinn bei der Europameisterschaft im Kürbiswiegen, die im Oktober in Ludwigsburg ausgetragen wurde. Monatelang hatte Max Bieger die Riesen Kürbisse im eigenen Anbau auf dem Krewelshof Eifel, den er mit seinen Eltern und Geschwistern bewirtschaftet, gehegt und gepflegt.



Der schönste Kürbis Europas kommt vom Krewelshof Eifel in Mechernich-Obergartzem und besticht durch seine tief orange Farbe und symmetrische Form. Foto: Krewelshof/pp/Agentur ProfiPress

nicht zu den schwersten, die fast eine Tonne auf die Waage brachten, aber allein die Teilnahme an der Europameisterschaft war schon ein Erlebnis. Ich habe dort viele erfahrene Züchter getroffen, die auf alle meine Fragen zum Kürbisbau eingegangen sind.“ Der „Howard Dill Award“ ist benannt nach Howard Dill, einem

kanadischen Riesenkürbiszüchter. Dieser stellte 1981 den ersten Weltrekord mit seinem damals 224 Kilogramm schweren Kürbis auf und ließ sich bereits zwei Jahre zuvor die Samen der Sorte „Atlantic Giant“ patentieren. Er wurde auch als der „Pumpkin King“ - der „Kürbiskönig“ - bekannt.
pp/Agentur ProfiPress

AUFGEPASST! Häuser, Wohnungen als auch Grundstücke jeder Größenordnung zum Kauf sowie zur Miete gesucht. Unser Unternehmen bietet einen Rundum-Service, auf den Sie sich verlassen können - von der ersten Besichtigung bis zur Schlüsselübergabe und erfolgreichen Vertragsunterzeichnung.

Ob Marktbestimmung oder Behördenkorrespondenz - Sie profitieren von einem umfangreichen Dienstleistungsangebot. Seit 28 Jahren erfolgreich und kompetent mit dem Ergebnis vieler zufriedener Kunden.

Legen auch Sie Ihr Anliegen vertrauensvoll in unsere Hände.

Immobilienzirkel Peter Nohr
02447 - 917 56 55 | info@immobilienzirkel.eu

GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

Gottesdienste

Freitag, 4. November

18 Uhr - Floisdorf Messfeier
18 Uhr - Lorbach Messfeier

Samstag, 5. November

10.30 Uhr - Hostel Messfeier anschl. Gräbersegnung
17 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle
17.30 Uhr - Mechernich Familiengottesdienst St. Martin
19 Uhr - Weyer Messfeier
19 Uhr - Vussemer Wortgottesfeier
19 Uhr - Glehn Messfeier

Sonntag, 6. November

9 Uhr - Eicks Messfeier
9.15 Uhr - Holzheim Messfeier
9.15 Uhr - Kallmuth Wortgottesfeier
9.30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst
10 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle
9.30 Uhr - Floisdorf Messfeier Kirmes mit Taufe
10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier
10.45 Uhr - Nöthen Messfeier Kirmes

Montag, 7. November

9 Uhr - Floisdorf Messfeier Kirmes mit Friedhofsgang
10 Uhr - Nöthen Messfeier Kirmes mit Friedhofsgang
18 Uhr - Eicks Messfeier

Dienstag, 8. November

8 Uhr - Bleibuir Messfeier
9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 9. November

9 Uhr - Weyer Messfeier
17.30 Uhr - Gilsdorf/Nöthen Martinszug
18 Uhr - Kolvenbach Messfeier
18 Uhr - Voißel Messfeier

Donnerstag, 10. November

9 Uhr - Vussemer Messfeier
17 Uhr - Eicks Martinsfeier und Umzug
17 Uhr - Weyer Martinstagsgottesdienst und Umzug
19 Uhr - Harzheim Messfeier

Freitag, 11. November

18 Uhr - Berg Messfeier
18 Uhr - Kalenberg Messfeier

Samstag, 12. November

16 Uhr - Strempt Tauffeier
17 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle
17.30 Uhr - Nöthen Gottesdienst von u. mit Jugendlichen
17.30 Uhr - Eiserfey Wortgottesfeier
19 Uhr - Strempt Messfeier
19 Uhr - Berg Messfeier mit Krankensalbung

Sonntag, 13. November

9 Uhr - Floisdorf Messfeier mit Krankensalbung

9.15 Uhr - Kallmuth Messfeier mit Gang zum Ehrenmal

9.15 Uhr - Harzheim Wortgottesfeier

9.30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier mit Krankensalbung, anschl. Kranzniederlegung am Ehrenmal

10.45 Uhr - Mechernich Messfeier mit Gang zum Ehrenmal

18 Uhr - Holzheim Martinszug

Dienstag, 15. November

8 Uhr - Bleibuir Messfeier

9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 16. November

9 Uhr - Weyer Messfeier

10.30 Uhr - Mechernich Grundschulgottesdienst

18 Uhr - Schützendorf Messfeier

18 Uhr - Strempt Messfeier

Donnerstag, 17. November

9 Uhr - Eiserfey Messfeier

Freitag, 18. November

18 Uhr - Floisdorf Messfeier

18 Uhr - Bergheim Messfeier

Anzeige

Jagdgenossenschaft Mechernich-Floisdorf

Einladung zur Genossenschaftsversammlung

Am Donnerstag, 1. Dezember 2022, 20:30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Floisdorf

Zu dieser Versammlung werden alle Eigentümer (Jagdgenossen) der bejagbaren Flächen, die in dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk liegen, eingeladen.

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Jagdvorsteher
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Genossenschaftsversammlung vom 05.05.2022
- 3 Bericht des Jagdvorstehers und des Geschäftsführers
- 4 Verschiedenes

Jagdgenossen, die verhindert sind, können sich vertreten lassen. Die mit der Vertretung beauftragte Person muss eine schriftliche Vollmacht mit der Größenangabe der vertretenen Fläche vorlegen.

Gez. Tobias Drügh, Jagdvorsteher

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 4. November

Schwanen-Apotheke

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253/2065

Adler-Apotheke

Münsterstr. 17, 53909 Zülpich, 02252/2348

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Samstag, 5. November

Linden-Apotheke

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Citrus-Apotheke

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/79140

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Sonntag, 6. November

Glück-Auf-Apotheke

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Annaturm Apotheke

Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/4311

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim (Tondorf), 02440/9599880

Montag, 7. November

Apotheke am Münstertor

Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen (Stotzheim), 02251 - 63443

Vital Apotheke Neugebauer Kaufmann OHG

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Dienstag, 8. November

Burg-Apotheke im REWE Markt

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich (Kommern), 02443/911919

Hubertus-Apotheke

Steinfeldler Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486911080

Apotheke am Bahnhof

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2019

Mittwoch, 9. November

Martin-Apotheke

Kölnstr. 55, 53909 Zülpich, 02252/6662

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen (Kuchenheim), 02251/3286

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 1261

Donnerstag, 10. November

Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/9049080

Bollwerk-Apotheke

Kälkstr. 22-24, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/51285

Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Freitag, 11. November

Apotheke am Winkelpfad

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2696

Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Land-Apotheke

Luxemburger Str. 27, 50374 Erftstadt (Erp), 02235/956331

Samstag, 12. November

Adler-Apotheke

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Ventalis-Apotheke

Urfteeseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, 02444/2277

Behring Apotheke

Essiger Str. 1-3, 53913 Swisttal (Odendorf), 02255/94400

Sonntag, 13. November

Hubertus-Apotheke

Steinfeldler Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486911080

City Apotheke

Neustraße 34, 53879 Euskirchen, 02251/52042

Burg-Apotheke

Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Montag, 14. November

Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642

Millennium-Apotheke

Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251-124950

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, 02445/852222

Dienstag, 15. November

LINDA Apotheke Jürgen Lutsch e.K.

Bahnhofstraße 16, 53925 Kall, 02441/994620

Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Himmeroder-Apotheke

Polligsstr. 23, 53359 Rheinbach, 02226/911882

Mittwoch, 16. November

Südstadt-Apotheke am Marienhospital

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Hubertus-Apotheke

Wormersdorfer Str. 42-44, 53359 Rheinbach (Wormersdorf), 02225/14646

Donnerstag, 17. November

Kolping-Apotheke

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Annaturm Apotheke

Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/4311

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947, Nettersheim (Tondorf), 02440/9599880

Freitag, 18. November

Bahnhof-Apotheke

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Vital Apotheke Neugebauer Kaufmann OHG

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Victoria Apotheke

Bahnhofstr. 8, 52372 Kreuzau, 02422/94080

Samstag, 19. November

Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/9049080

Hubertus-Apotheke

Steinfeldler Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486911080

Bären-Apotheke

Kaiser-Wilhelm-Platz 2, 53919 Weilerswist (Lommersum), 02251/74422

POËTES® Kanaltechnik

www.poeteskanaltechnik.eu

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Euskirchen 0 22 51 - 51 067

Mechernich 0 24 43 - 904 95 95

Notdienst: 0700 - 4706 4706 (Ortsstarif)

Sonntag, 20. November

Burg-Apotheke im REWE Markt

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich (Kommern), 02443/911919

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim (Marmagen), 02486/8288

Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen (Christian-Schäfer-Str. 10, Euskirchen-Flamersheim / Adler Apotheke am Campus e. K.), 02255 1209

(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst

0180/5986700

Notfalldienstpraxis Krankenhäuser

Kreis Krankenhaus Mechernich

02443/17-0

Marien-Hospital Euskirchen

02251/90-0

Notruf- bzw. Bereitschaftsnummern

Wasser- und Energieversorger

Stadt Mechernich

02443 / 49-0

Stadtwerke Mechernich Wasserversorgung

0172/9860333

02443/494144

Kreis-Energie-Versorgung

02441/820

Verbandswasserwerk Euskirchen Wasserversorgung

02251/79150

e-regio

02251/3222

Störung melden

0800/3223222

RWE Rhein-Ruhr

01802/112244

Abwasserentsorgung

Stadt Mechernich

02443/49-0

Stadtwerke Mechernich Abwasserentsorgung

0171/6353360

Kreispolizeibehörde Euskirchen

02251/799-0

Anonyme Alkoholiker

0176 5008 7394

116 116:

Wer kennt diese Nummer?

Der positive Trend hält an: Fast 40 Prozent der Bundesbürger geben an, den Sperr-Notruf 116 116 zu kennen, so die neuesten Ergebnisse der aktuellen Marktforschung. Somit ist der Bekanntheitsgrad der 116 116 in den letzten vier Jahren um neun Prozent gestiegen. Wie schon in den Vorjahren zeigt sich, dass Menschen mit zunehmendem Alter eher vertraut sind mit dem Sperr-Notruf. Allerdings wird durch die Umfrage auch klar, dass manche den Sperr-Notruf 116 116 weiterhin nicht von der Rufnummer 116 117, der Kassenärztlichen Vereinigung, unterscheiden können. Zahlungskarten wie girocards

oder Kreditkarten, Personalausweise, Online-Banking und SIM-Karten - all diese können über die 116 116 gesperrt werden. Für Verbraucher ist die Nutzung des Sperr-Notrufs unkompliziert, denn eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht nötig. Der Service ist zudem kostenlos, ein Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei, aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Wer möchte, kann sich auch die kostenlose Sperr-App herunterladen: Hier können die Daten der Zahlungskarten sicher gespeichert und girocards direkt aus der App gesperrt werden, sofern das teilnehmende Institut Zugang durch diese Applikation gewährt.

Tierarzt-Notdienste

Im Kreis Euskirchen

5. November

Praxis Braßeler,

Mechernich-Holzheim, 02484/9186793

6. November

Praxis Rüsing,

Zülpich, 02252/81955

12./13. November

Praxis Karatac

Euskirchen, 02251/80200

Alle Angaben ohne Gewähr

VERANSTALTUNGEN

Trödel und Waffeln

Kommerner organisieren für den 6. November in der Bürgerhalle einen Kindertrödelmarkt

Mechernich-Kommern - Einen Kindertrödelmarkt veranstaltet Kommern am Sonntag, 6. November, von 11 bis 14 Uhr in der Bürgerhalle. Wie Ortsbürgermeister Rolf Jaeck dem Mechernicher „Bürgerbrief“ mitteilt, sollen Kleider, Spielzeug, Schulsachen und Accessoires speziell für Kinder angeboten und gehandelt werden. Jaeck: „Anfragen und Anmeldung unter den Rufnummern (0177) 80 19 503 oder (0176) 20 36 40 90.“ Für den kleinen Hunger zwischendurch sollen Waffeln gebacken werden.

pp/Agentur ProfiPress



Spielzeug, Kleider, Kinderbücher: Alles für die Kleinen soll bei einem Kindertrödelmarkt am Sonntag, 6. November, zwischen 11 und 14 Uhr in der Kommerner Bürgerhalle angeboten werden. Unser Symbolbild mit allerlei kindgerechter Handelsware entstand auf dem Dorftrödel im benachbarten Wachendorf. Archivfoto: Thomas Schmitz/pp/Agentur ProfiPress

„Lichterglanz im Advent“

Voißel stimmt sich auf Weihnachtszeit ein - Adventbasar am 6. November mit vielen, liebevoll hergestellten Artikeln und Fotostation

Mechernich-Voißel - Ein Adventbasar findet am Sonntag, 6. November, ab 11 Uhr wieder rund um die Kapelle in Voißel statt. Veranstalter ist die Dorfgemeinschaft Voißel (DGV). Die Besucher erwarten liebevoll hergestellte Deko Artikel, Adventkränze, Mützen, Schals, Holzarbeiten und mehr. Außerdem wird es einen

Stand geben, an dem man sich Fotos im weihnachtlichen Design sichern kann. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Es wird gegrillte Wurst im Brötchen geboten, im Dorfgemeinschaftshaus (Kapellenstraße 11, 53894 Mechernich) gibt's Kuchen, Kaffee und Glühwein zu Gunsten der DGV.
pp/Agentur ProfiPress

Lichterglanz im Advent
Vorweihnachtlicher Markt in Voißel

06. November 2022 - Ab 11 Uhr
Vor dem Dorfgemeinschaftshaus Voißel,
Kapellenstraße, 53894 Mechernich

Es erwarten euch in liebevoller Handarbeit gefertigte Artikel / Weihnachtsartikel, wie z.B. Deko aus Beton, Naturadventskränze, Taschen, Mützen, Accessoires, Holzarbeiten und vieles mehr.

Und einen Fotostand, mit der Möglichkeit weihnachtliche Fotos machen lassen zu können.

Mittags bieten wir gegrillte Wurst im Brötchen an. Kaffee, Glühwein & Kuchen gibt es im Dorfgemeinschaftshaus zu Gunsten der DGV.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Mit vielen, liebevoll hergestellten Artikeln und reichlich Verpflegung hofft die Dorfgemeinschaft Voißel auf einen schönen Adventbasar am 6. November. Grafik: DGV/pp/Agentur ProfiPress

Wibbelstetz in Bergbuir



Die Eifeler Band „Wibbelstetz“ spielt am 5. November in der Jugendhalle Bergbuir. Foto: Wibbelstetz/pp/Agentur ProfiPress

Band um „Eifel-Troubadour“ Günter Hochgürtel spielt am 5. November in der Jugendhalle - VVK

14 Euro, AK 16 Euro Mechernich-Bergbuir - „Wibbelstetz“, die „Stimme der Eifel“,

Trödelmarkt mit Tiersegnung

Tierschutzverein Mechernich unter Vorsitz von Reiner Bauer veranstaltet wieder großen Trödelmarkt im Mechernicher Tierheim - 6. November, von 11 bis 17 Uhr - Tiersegnung und Reibekuchen Mechernich-Burgfey - Es findet wieder ein großer Trödelmarkt am Sonntag, 6. November, von 11 bis 17 Uhr im Tierheim Mechernich-Burgfey statt. Besonders sind diesmal auch eine Tiersegnung und Peters „berühmte“ Reibekuchen. Um 14 Uhr beginnt die Tiersegnung mit Pater Albert Seul OP

von der Wallfahrtskirche Klausen, der durch Funk und Fernsehen bereits weitreichende Bekanntheit erlangt hat. Dazu gibt es Peters selbstgemachte Reibekuchen - solange der Vorrat reicht. Die Einnahmen sollen für eine zusätzliche Solaranlage genutzt werden. Für das leibliche ist Wohl ist gesorgt. „Gerne nehmen wir auch Kunden- und Salatspenden entgegen“, so das Tierheim. Dazu kann man sich per Mail unter info@tsv-mechernich.de melden.
pp/Agentur ProfiPress



Beim großen Tierheim-Trödel in Mechernich (6. November) segnet der bekannte Pater Albert Seul OP Tiere. Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Angebote

Dienstleistung

Betreuung/Pflege

Kinderbetreuung mit Erfahrung
Wir suchen für 4-5 Std. in der Woche eine Kinderbetreuung, die mit Freude sowie Herz&Hand dabei ist. 0172-6116115

Stellenmarkt

WIR SUCHEN FÜR DIESE ZEITUNG ZUSTELLER
für einen festen Zustellbezirk. Bei Interesse einfach anrufen oder WhatsApp schreiben an 02241/260-380. REGIO PRESSEVERTRIEB GMBH

Gesuche

Sammler

Sammler sucht
MÄRKLIN und TRIX-EXPRESS Eisenbahn, WIKING, SIKU-Plastik und Gorgl-Toys Automobile, Figuren und Dioramen von Preiser, Lineol und Elastolin sowie SCHUCO Spielzeug. Tel. 02253/6545

Sammler SUCHT alles an:
alten Militärsachen, Papiere, Ausweise, Urkunden, Soldatenfotos oder Alben, Helme, Orden, Dolche, Säbel, Dekoaffen etc. Einfach alles anbieten unter: Tel. 0177/8695521

Vermietungen

3 Zimmer Wohnungen

Familie aus der Ukraine
sucht eine Wohnung (ab 3 Zimmer) in Mechernich und Umgebung bis 800 € kalt. Tel. 02484 1405

Familien ANZEIGENSHOP
Rautenberg Media
FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00 €
Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

ANKAUF

Ankauf: Kleidung aller Art, Pelze, Taschen, Näh- u. Schreibm., Spinnräder, Schmuck, Jagdzubeh., Orden, Kameras, Bernstein, Porzellan, Krüge, Bleikristall, Puppen, Teppiche, Gemälde, Zinn, altdt. Möbel, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Lampen, LP's.

Fa. Hartmann 0162-8971806

DIENSTLEISTUNG

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau und Bodenverleagarbeiten, günstige Festpreise, saubere Ausführung, Termine frei.
Tel. 02429/908144 od. 0170/7555363

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

„Winter-Wonderland“ in Obergartzem

Eisbahn auf dem Krewelshof Eifel ab Sonntag, 13. November - Eisstockschießen, Schlittschuhlaufen und mehr im Angebot - „Olaf der Schneemann“ kommt zu Besuch - Für leibliches Wohl bestens und weihnachtlich gesorgt
Mechernich-Obergartzem - „Der jährliche Winterspaß kann wieder beginnen!“, betonte der Krewelshof Eifel zu seiner diesjährigen Eisbahn in Mechernich-Obergartzem. Ab Sonntag, 13. November, bis inklusive Sonntag, 8. Januar, des nächsten Jahres kann man dann in der Eifel wieder über die insgesamt 200 Quadratmeter große Indoor-Eisfläche flitzen. Geöffnet ist sie von 14 bis 17 Uhr am Donnerstag und Freitag sowie von 12 bis 17 Uhr am Samstag und Sonntag.

Der Schlittschuhverleih (3,50 Euro pro Paar, Größe 27 bis 46) ist direkt vor Ort in der „Almhütte“. Für die winterliche Stärkung zwischendurch winken Glühwein, Bratäpfel und warme, selbstgemachte Waffeln. „So kommt jeder in die richtige Winterstimmung“, so der Krewelshof. Special-Guest „Olaf der Schneemann“ kommt jeweils von 14 bis 15 Uhr am Sonntag, 20. November, nach Obergartzem und am Sonntag, 27. November, nach Lohmar. An Heiligabend, 24. Dezember, dem ersten Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember, und an Silvester, 31. Dezember, ist die Bahn geschlossen. Alle weiteren Angebote, der Hofladen, der Tannenbaum-Verkauf und die Gastronomie sind an Heiligabend und Silvester bis 12 Uhr geöffnet.

gesetz. Ziel der jeweiligen Mannschaft ist es seine Stöcke möglichst nahe an die „Daube“ zu schießen. Beim Eisstockschießen ist die glatte Bahn nur mit rutschfesten Schuhen zu nutzen, zum Schlittschuhlaufen mit Schlittschuhen. Auch Kindergruppen sind auf der Eisbahn herzlich willkommen: „Kommt mit Eurer Gruppe zum Schlittschuhlaufen! Feiert und genießt die Weihnachtszeit auf dem Lande. Auf Wunsch kommt sogar die Eiskönigin zu Besuch (Buchung erforderlich). Anschließend kann man ins gemütliche Bootshaus/Hof-Café im „Winter-Wonderland“ zum heißen Kakao einkehren. Entsprechende Anfragen und Buchungen sind telefonisch unter (02256) 959 88 104 oder per Mail unter feiern@krewelshof.de möglich. Hier können auch Firmenfeiern gebucht werden. Öffnungszeiten gelten unter Vorbehalt, beziehungsweise nach Verfügbarkeit.



Ab 13. November bis 8. Januar lässt es sich auf dem Krewelshof Eifel wieder Schlittschuhfahren und Eisstockschießen was das Zeug hält. Im Rahmen des „Winter-Wonderland“ ist für das leibliche Wohl auch reichlich gesorgt.
Foto: Krewelshof/pp/Agentur ProfiPress



Besonders Familien und Kinder sind herzlich eingeladen, aufs Eis zu gehen - und sich von „Olaf dem Schneemann“ und einer buchbaren „Eiskönigin“ so richtig in Winterstimmung bringen zu lassen.
Foto: Krewelshof/pp/Agentur ProfiPress

Eisstockschießen
Neben dem Eislaufen lockt auch eine Partie Eisstockschießen. Vergleichbar ist der Sport mit dem bekannten Curling. Zwei bis drei Teams treten pro Bahn gegeneinander an. Der schwere Eisstock wird am Stiel mit einer Hand aufgenommen und vorsichtig gleitend auf die Eisbahn

Eintrittspreise und Anmeldung
Eine Bahn (nur Eisstockschießen, nach Verfügbarkeit): 115 Euro (bis zu 10 Personen) à 45 Minuten. Das Eis-Event „all-in“ Eisstock-

schießen kostet pro Person 19,50 Euro pro Stunde. Inklusive gibt's dabei Daube, Block, Zollstock, Glühwein, Punsch und Kakao sowie hausgemachtem Feingebäck (mindestens 10 bis 12 Personen). Das Schlittschuhlaufen (nach Verfügbarkeit) kostet donnerstags und freitags, unter einem Meter Körpergröße 2,50 Euro - über einem Meter 7,90 Euro. Samstags und sonntags kostet es unter einem Meter 2,50 Euro - über einem Meter 9,50 Euro. Für Besucher ohne Schlittschuhlaufen werden 2,50 Euro berechnet.
pp/Agentur ProfiPress



Langfristige Job-Perspektiven

Die Zahl der Auszubildenden in Deutschland geht seit Jahren zurück. Viele Unternehmen suchen händeringend nach Nachwuchs. Der Bundesverband Holzpackmittel, Paletten, Exportverpackung (HPE) e.V. stellt die interessantesten Ausbildungsplätze der nachhaltigen Holzbranche vor und lädt alle interessierten Bewerber-

innen und Bewerber ein, sich bei einem Branchenunternehmen zu bewerben.

„In der Holzpackmittelindustrie kann man sich sicher sein, täglich einen wertvollen Beitrag zum Funktionieren der Wirtschaft zu leisten. Denn ohne Paletten, Kisten und Kabeltrommeln laufen weder der Export von Maschinen

und Anlagen, noch findet man Nahrungsmittel in den Supermarkttregalen. Wer es spannend findet, von Alltagsprodukten über Auto-Prototypen und Schiffsschrauben bis hin zu ganzen Kraftwerken jeden Tag etwas Neues zu verpacken, der ist bei den HPE-Unternehmen genau richtig“, sagt Verbandsgeschäftsführer Marcus Kirschner.

Holzmechaniker

Einer der wichtigsten Berufe der Holzpackmittelindustrie ist der Holzmechaniker. „In der Ausbildung lernt man alles, um Transportverpackungen und Packmittel, Fenster, Türen, Treppen und andere am Bau benötigte Bauelemente aus Holz zu fertigen“, erklärt Kirschner. „Wer die dreijährige Ausbildung abgeschlossen hat, ist danach Experte in der Sortierung von Hölzern und Holzwerkstoffen sowie der Verarbeitung von Verbundpaletten und Kunststoffen mit computergesteuerten Maschinen und Anlagen. Fachliches Können wird in der Ausbildung übergreifend vermittelt, sodass Auszubildende später in vielen Bereichen der Branche arbeiten können.“

Holzbearbeitungsmechaniker

Die tägliche Arbeit von Holzbearbeitungsmechaniker und -mechanikerinnen verlangt viel Verantwortungsbewusstsein. Mit Hilfe von Maschinen und Anlagen produzieren die Fachkräfte Schnittholz, Hobelware, Bretter, Furnier und Spanplatten sowie andere Holzwerkstoffe. Gleichzeitig planen und koordinieren sie die nötigen Arbeitsschritte, wählen die erforderlichen Werkstoffe aus und steuern, überwachen und optimieren die Fertigungsprozesse. „Ein Job mit viel Verantwortung, aber auch einer Menge Gestaltungsspielraum“, betont der HPE-Geschäftsführer. „Denn eine gewissenhafte Materialprüfung und -auswahl sowie die Einhaltung von Qualitätsvorgaben sind wichtig, damit lebensnotwendige Güter auch sicher an ihr Ziel kommen.“

Maschinen- und Anlagenführer dringend gesucht

Ohne Maschinen- und Anlagenführer geht in der Holzpackmittelindustrie nichts, schreitet doch gerade im Bereich Logistik und Transport die Automation rasant voran. Nach zwei Jahren Ausbildung ist man Profi darin, Fertigungsmaschinen und -anlagen für alle Anforderungsbereiche der Packindustrie einzurichten, zu warten und zu bedienen. „Gewissenhaftigkeit und ein Faible für Maschinen und Mechanik sind für diesen Job besonders hilfreich“, weiß Kirschner.

Überbetriebliche Fortbildung wird in der Branche großgeschrieben

Bereits während der Ausbildung haben alle Lehrlinge die Möglichkeit, sich Zusatzwissen anzueignen. In einem vom HPE zusammen mit der Holzfachschule Bad Wildungen konzipierten überbetrieblichen Lehrgang werden die notwendigen fachtechnischen und fachpraktischen Kenntnisse und Fertigkeiten für das Verpacken von Industriegütern aller Art für den weltweiten Versand vermittelt.

„Darüber hinaus können alle Teilnehmer den Staplerschein machen. Damit kann man in unserer Branche flexibel und in vielen Bereichen arbeiten“, erklärt der Packmittelexperte abschließend.

AUSLIEFERUNGSFAHRER/IN GESUCHT (Aushilfe/ keine Festanstellung)

Wir suchen mehrere flexible Kurierfahrer/innen für eine vierzehntägliche Verteilung für die Zeitung: **Mechernicher Bürgerbrief**

Voraussetzung:

- Führerschein Klasse B seit mindestens 5 Jahren
- seit 3 Jahren unfallfrei!
- Erfahrung bei Verteilertouren mit Kleintransporter in innerstädtischen Bereichen ist wünschenswert, jedoch keine Bedingung
- gute Ortskenntnisse im Verteilgebiet sind vorteilhaft

Bitte keine Lebensläufe, Fotos, Arbeitszeugnisse usw. zusenden. Die Vorlage eines gültigen Führerscheins reicht für die Bewerbung aus.

Bitte bewerben Sie sich per E-Mail (ausschließlich .pdf) oder telefonisch unter:

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH

Stichwort: Kurierfahrer · z.H. Herrn Braun · Mail m.braun@rautenberg.media oder z.H. Frau Jaschke · Fon 02241 260-380

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Wir suchen SPRINGER/* /INNEN als Zeitungszusteller/* /in

jeden Alters für **ALLE ORTSTEILE**

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

➤ regio-pressevertrieb.de/bewerbung

➤ oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Doreen Müller · Landstraße 100a · 53894 Mechernich
FON 0151-68860866 · E-MAIL doreen.mueller76@googlemail.com

Gerne per WhatsApp



+49 2241260380



oder mit diesem QR-Code bewerben!

Umschulung und Weiterbildung in Teilzeit

So lässt sich eine berufliche Weiterentwicklung an das eigene Leben anpassen

Jeder Beruf verändert sich im Laufe der Jahre. In keiner Branche ist es mehr möglich, während der Ausbildung alles Nötige zu erlernen und anschließend bis zur Rente jeden Tag den gleichen Ablauf abzuspielen. Regelmäßige Weiterbildungen sind notwendig, um mit den Entwicklungen der Branche Schritt halten zu können. Manchmal muss sogar ein kompletter Neuanfang her: Gesundheitliche Probleme, eine lange Auszeit, das Verschwinden bestimmter Berufsfelder oder eine veränderte Familiensituation können eine Umschulung notwendig machen. Viele Qualifizierungsmaßnahmen werden bis zu 100 Prozent vom Staat gefördert - etwa durch einen Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters. Der Haken an der Sache für viele Interessierte: Es fehlt die Zeit. Die Lösung sind Umschulungen oder Weiterbildungen in Teilzeit.

Familienfreundliche Schulungszeiten

Eltern können ein Lied davon singen: Die Betreuungszeiten von Schule und Kita lassen sich nur schlecht oder gar nicht mit dem Beruf unter einen Hut bringen - geschweige denn mit einer Umschulung oder Weiterbildung mit festen Unterrichtszeiten. Bildungsanbieter wie das Institut für Berufliche Bildung (IBB) haben die Notwendigkeit familienfreundlicher Schulungszeiten jedoch erkannt und ihr Angebot an die Bedürfnisse von Eltern angepasst. Der Unterricht findet dann statt, wenn die Kinder üblicherweise in Schule oder Kita gut aufgehoben sind. Mehr Informationen gibt es unter www.ibb.com und telefonisch unter 0800-7050000.

Vormittags- und Nachmittagsangebote

Von Arztpraxis-Management über Grafik-Software bis hin zu Wirtschaftsenglisch - das Themenspektrum der Teilzeitkurse ist vielfältig. Der tägliche Zeitaufwand halbiert sich im Vergleich zum Vollzeitkurs, im Gegenzug verdoppelt sich die Gesamtdauer der Schulung. Die Kursinhalte bleiben gleich. In manchen Fällen findet der Unterricht wahlweise vormit-

tags oder nachmittags statt - ganz so, wie es zum eigenen Tagesplan passt. Bei Zustimmung des Kostenträgers kann man häufig sogar von zu Hause aus am virtuellen

Unterricht teilnehmen.

Bei den Umschulungen wurde die Gesamtdauer für das Teilzeit-Angebot von den üblichen 24 Monaten auf 28 Monate gestreckt. Die

Teilnehmer erlernen dieselben Inhalte wie Vollzeit-Umschüler, so dass sie mit demselben Wissensstand zur Abschlussprüfung vor der IHK antreten.(djd)



Wir suchen AUSTRÄGER/*/INNEN

jeden Alters für den MECHERNICHER BÜRGERBRIEF in

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Obergartzem | <input type="checkbox"/> Strempt |
| <input type="checkbox"/> Satzvey | <input type="checkbox"/> Schaven |
| <input type="checkbox"/> Mechernich-Zentrum | <input type="checkbox"/> Kommern-Süd |
| <input type="checkbox"/> Glehn | <input type="checkbox"/> Lessenich |
| <input type="checkbox"/> Weyer | <input type="checkbox"/> Vussem |
| <input type="checkbox"/> Antweiler | <input type="checkbox"/> Weiler am Berge |

Gerne per WhatsApp



+49 2241260380

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

➤ regio-pressevertrieb.de/bewerbung

➤ oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Doreen Müller · Landstraße 100a · 53894 Mechernich
FON 0151-68860866 · E-MAIL doreen.mueller76@googlemail.com



oder mit diesem QR-Code bewerben!

AUSTRÄGER/*/INNEN für den MECHERNICHER BÜRGERBRIEF in

- | | | |
|---|--------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Obergartzem | <input type="checkbox"/> Antweiler | <input type="checkbox"/> Weyer |
| <input type="checkbox"/> Satzvey | <input type="checkbox"/> Strempt | <input type="checkbox"/> Lessenich |
| <input type="checkbox"/> Mechernich-Zentrum | <input type="checkbox"/> Schaven | <input type="checkbox"/> Vussem |
| <input type="checkbox"/> Glehn | <input type="checkbox"/> Kommern-Süd | <input type="checkbox"/> Weiler am Berge |

An
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Doreen Müller
Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

.....
Name, Vorname

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

.....
E-Mail



REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Martinsmarkt auf der Wasserburg

Am 12. November besucht Sankt Martin die Burg Satzvey auf dem Pferd - Livemusik von „Die Irrlichter“ mit Martinsingen - Marktstände, Stockbrot und mehr - Volles Programm von 12 bis 18 Uhr

Mechernich-Satzvey - Als Auftakt zur Winterzeit sind alle Kinder und Familien eingeladen, am Samstag, 12. November, mit ihren Laternen auf die historische Wasserburg Satzvey (An der Burg 3, 53894 Mechernich) zu kommen, um von 12 bis 18 Uhr gemeinsam das Martinsfest zu feiern. Dies ließ die „Patricia Gräfin Beissel GmbH“ verlauten.

Der große Licht- und Laternenmarkt in den romantischen Höfen soll die Gäste auf die kalte Jahreszeit einstimmen. An den Marktständen finden sich schon erste Weihnachtsgeschenke, regionale Spezialitäten oder hübsche Andenken an einen gemütlichen Herbsttag. In der heimeligen Burgbäckerei kann man Stockbrot selbst backen. „Natürlich dürfen auch Apfelpunsch und Glühwein für Klein und Groß nicht fehlen“, so der Veranstalter.

Im Bourbonensaal werden traditionelle Martinslieder gesungen, begleitet von den Musikerinnen der Band „Die Irrlichter“ samt mittelalterlichen Instrumenten. Sankt Martin „höchstpersönlich“ führt die Kinder auf seinem Pferd um 17 Uhr von Fackeln erleuchtet zum großen, wärmenden Martinsfeuer im Burgpark, begleitet von einer Musikkapelle.

Der Eintritt beträgt für Kinder (sechs bis 18 Jahre) 3 Euro, für Erwachsene 5 Euro. Weitere Infos gibt's unter www.burgsatzvey.de

pp/Agentur ProfiPress



Am Samstag, 12. November, feiert die Burg Satzvey von 12 bis 18 Uhr mit viel Programm und „echtem“ Sankt Martin auf dem Pferd das namensgebende Fest. Foto: Mike Goehre/Der Fotoschmied/pp/Agentur ProfiPress

Wir sind dabei!

MEISTER DER ELEMENTE

Neues Bad, neue Heizung, neues Wohlfühl

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE
 Im Weidenpützgarten 15
 53894 Mechernich-Kommern
 Telefon: 02443. 7441
info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de

